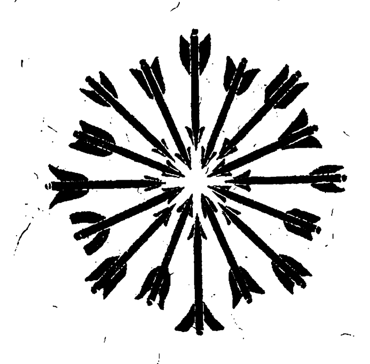
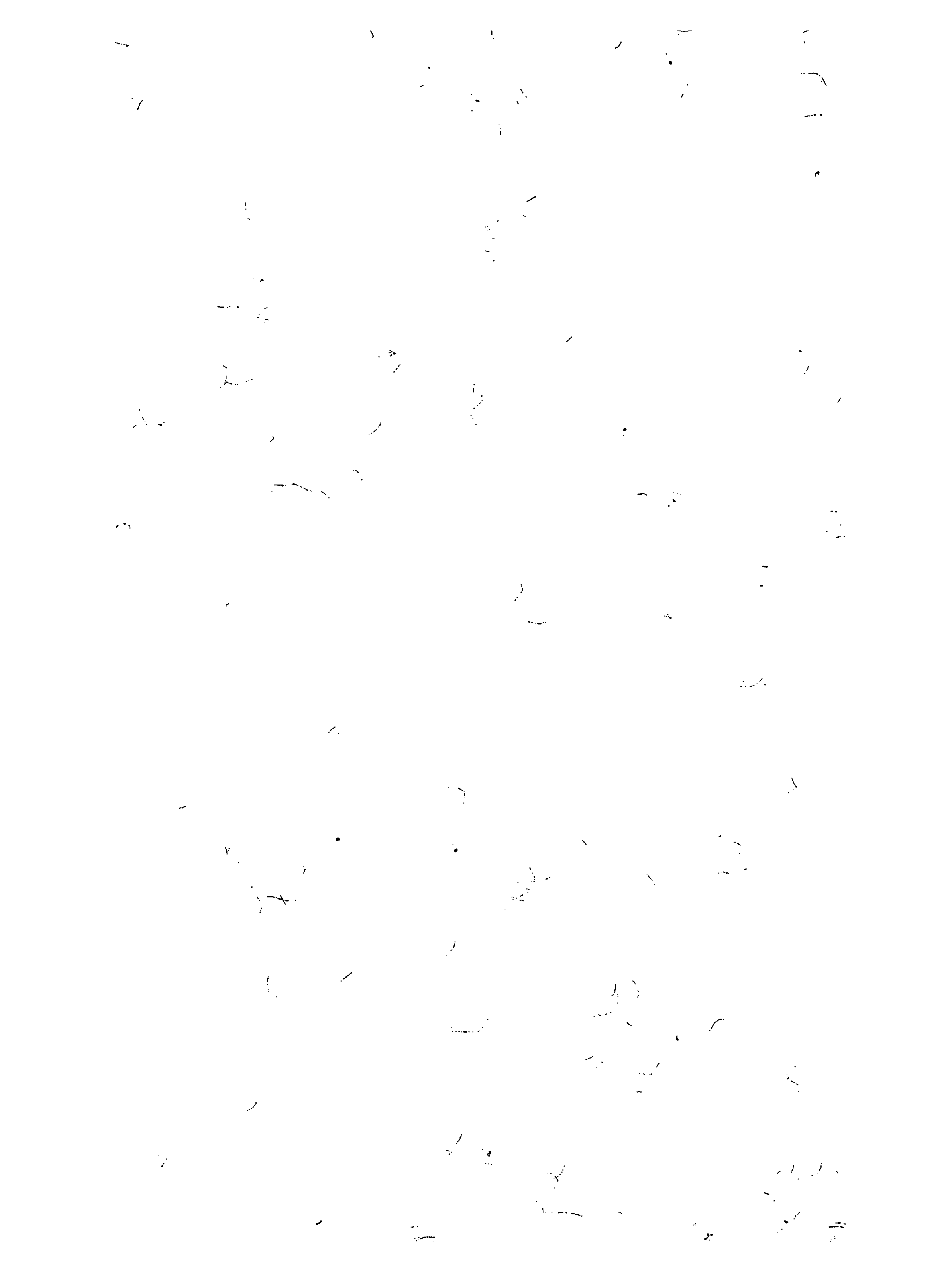
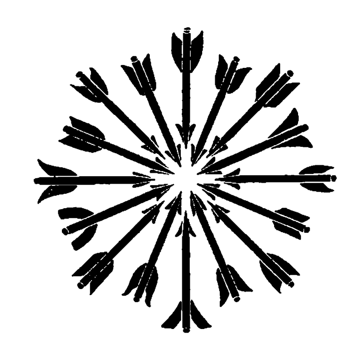


JUNGE KUNST IM DEUTSCHEN REICH WIEN 1943



JUNGE KUNST IM DEUTSCHEN REICH · WIEN 1943





JUNGE KUNST IM DEUTSCHEN REICH WIEN 1943

VERANSTALTET
VOM REICHSSTATTHALTER IN WIEN
REICHSLEITER
BALDUR VON SCHIRACH

FEBRUAR—MÄRZ 1943

IM KÜNSTLERHAUS WIEN

TÄGLICH 9—17 UHR · MONTAG GESCHLOSSEN

Entwurf des Zeichens: A .Mahlau · Druck: Ehrlich und Schmidt, Wien III
Klischee: A. Krampolek, Wien IV · Buchbinder: Hermann Scheibe, Wien III

STATT EINER VORREDE

Der Künstler kann kein einziges Element aus der Wirklichkeit brauchen, wie er es findet. Sein Werk muß in allen Teilen ideell sein, wenn es als ein Ganzes Realität haben und mit der Natur übereinstimmen soll.

Schiller

*

Der Laie sagt, etwas wäre ausgeführt, wenn er es von nah ansehen kann. Nach seiner Meinung müßte ein Bild möglichst glatt zusammengestrichen sein, und wenn dann feine Striche für Fingernägel oder Augenbrauen zu sehen sind und gar irgend ein Schönheitsfleck genau umrissen — für Spitzen weiße feine Linien wie abgedrückt zu erkennen sind, findet er ein derartiges Bild entzückend. Was ihm nicht aus der Nähe klar und verständlich erscheint, urteilt er als etwas Unfertiges unbarmherzig ab.
Es liegt daran, daß das Publikum nicht das Ganze zu sehen versteht, sondern eben nur auf das Einzelne seinen Blick richtet.

Lovis Corinth

*

Jede Natur, die im Kunstwerk zur Erscheinung kommt, muß das Gepräge einer individuellen Künstleranschauung, einer origi-

nellen Auffassung in sich tragen. Der Künstler muß von der zu arbeitenden Natur eine bestimmte, ihm eigentümliche klare Anschauung bekommen und imstande sein, dem empfänglichen Beschauer gerade jene individuelle, eng begrenzte Stimmung wieder zu erwecken, so daß er das ganze Bild, wie es durch das Gemüt des Künstlers gezogen und dadurch uns menschlich nahe gerückt ist, mit gleicher Lebhaftigkeit nachempfinden kann.

Adolf Bayersdorfer

*

Es gibt Schönmaler, wie es Schönschreiber gibt. Den Wert dieser beurteilt man nach dem sauber geschriebenen Buchstaben, unbekümmert um den Sinn desselben. Aber der Wert jener ist sehr gering, wenn er nicht Höheres umfaßt als eben schön zu malen.

Caspar David Friedrich

*

Es kann jemand ein vollkommen gut gebautes und organisch gesundes, ja ausgezeichnet scharfes Auge oder feines Gehör haben, ohne daß damit irgend eine Wahrnehmung des Schönen oder der eigentliche Sinn für die Kunst verbunden wäre.

Friedrich Schlegel

*

Es ist nicht der Gegenstand, der dem Bilde künstlerischen Wert gibt, sondern die Anschauung ist es, die Summe von anschaulicher Erkenntnis, die sich im Werke ausspricht. So ist

eines der bedeutendsten Bilder, die es überhaupt gibt, der im Schlachthaus aufgehängte Ochse von Rembrandt. Die ganze Poesie des Sehens ist in diesem Bilde enthalten, — es ist ein Bild voll Schönheit, voll geheimnisvoller Schönheit, die allen denen verschlossen ist, die darin nichts anderes sehen als ein Stück Ochsenfleisch.

Hans Thoma

*

Den Stoff sieht jedermann vor sich, den Gehalt findet nur der, der etwas dazu zu tun hat, und die Form ist ein Geheimnis den meisten.

Goethe

*

Was der Laie von der Malerei will, sind Bilderbogen für große Kinder.

Karl Schuch

*

Von Velazquez gibt es Hündchen-Porträts, welche eine gleich vornehme und innerliche Charakteristik bieten, wie die eines spanischen Granden; es kommt in der Kunst alles auf die Auffassung an; das Wie ist weit wichtiger als das Was; ein geistvolles Hundeporträt ist besser als ein geistloses Goetheporträt.

Julius Langbehn

*

Nur wer die Kunst weder einem ästhetischen noch einem symbolischen Zwecke dienstbar macht, wird ihr ganz gerecht werden können; denn sie ist mehr als ästhetisches Reizmittel

und mehr als eine Illustration, sie ist eine der Erkenntnis dienende Sprache.

Konrad Fiedler

*

Um nationale Kunst braucht man nicht besonders besorgt zu sein; wo eben die Fähigkeit zur Kunst aus einer deutschen Seele wächst, da trägt die Kunst auch den Stempel des deutschen Wesens — der Künstler mag behandeln, was er will.

Hans Thoma

*

Daß der Künstler Eigenes geben soll, dem stimmen gar viele zu, die dann verlangen, daß die Eigene ganz so aussehen solle, wie sie es sich denken.

Hans Thoma

*

Wer ein Kunstwerk verstehen und genießen will, der gehe womöglich ohne Begleitung und kaufe sich einen Stuhl, wenn solcher zu haben ist, setze sich in richtiger Distanz und suche, in Schweigen verharrend, wenigstens für eine Viertelstunde sein verehrliches Ich zu vergessen. Geht ihm nichts auf, dann komme er wieder, und ist ihm nach acht Tagen nichts aufgegangen, dann beruhige er sich mit dem Bewußtsein, das Seinige getan zu haben. Fängt aber innerhalb dieser Frist der magnetische Rapport an zu wirken, wird es ihm warm um das Herz und fühlt er, daß seine Seele anfängt, sich über gewisse Alltagsvorstellungen und gewohnte Gedankenreihen

zu erheben, dann ist er auf gutem Wege, begreifen zu lernen, was die Kunst ist, und was sie vermag.

Anselm Feuerbach

*

Die Form will so gut verdaut sein als der Stoff, ja, sie verdaut sich viel schwerer.

Goethe

*

Persönlichkeit findet Persönlichkeit: dieser Glaube ist mir geworden und bleibt mir, und ich spreche es aus, daß die Kunst von Vereinigungen, von sogenannter öffentlicher Meinung nie Gutes zu erwarten hat. Sie wird von oben gesetzt von der Persönlichkeit, deren Ausdruck sie ist.

Hans Thoma

*

Wo der Kunst der Gegenstand gleichgültig, sie rein absolut wird, der Gegenstand nur der Träger ist, da ist die höchste Höhe.

Goethe

Das Zeichen o bedeutet, daß der illustrierte Katalog eine Abbildung des Werkes enthält.

Die mit * bezeichneten Werke sind unverkäuflich.

Die im „Verzeichnis der Werke" am Anfang der Zeile stehende Zahl bedeutet die laufende Ausstellungsnummer, die Ziffer am Ende der Zeile die Nummer des Saales, in dem das Werk ausgestellt ist.

Die Preise der Kunstwerke sind im Sekretariat des Künstlerhauses zu erfragen.

Alle Verkäufe werden durch das Sekretariat abgeschlossen.

Für angekaufte oder bestellte Werke ist eine angemessene Anzahlung im Sekretariat zu erlegen. Dort sind auch die näheren Zahlungsbedingungen zu vereinbaren.

Werden Kunstwerke durch persönliche Fühlungnahme mit den Ausstellern erworben, so ist auch in diesem Falle der vereinbarte Kaufpreis mit dem Sekretariat zu verrechnen.

Das Eigentumsrecht an dem Werke geht erst mit Bezahlung des vollen Kaufpreises an den Käufer über. Reklamationen nach erfolgtem Verkauf werden nicht berücksichtigt. Erfüllungsort für die beiderseitigen Verpflichtungen ist Wien.

Zustellung, Versand und Versicherung der angekauften Kunstwerke erfolgen erst nach Schluß der Ausstellung auf Rechnung und Gefahr des Käufers durch den Ausstellungsspediteur, falls zwischen Ausstellungsleitung und Käufer nichts anderes vereinbart wurde. Die ausgestellten Werke sind während der Ausstellung nach den vorgeschriebenen Bedingungen der Reichskammer der bildenden Künste versichert.

Für Irrtümer im Katalog wird keine Haftung übernommen.

Aus allen Teilen Deutschlands haben die Künstler der Einladung des Reichsstatthalters in Wien zu der Ausstellung „Junge Kunst im Deutschen Reich" Folge geleistet. Eine große Zahl von ihnen steht heute bei der Wehrmacht. Auch die Arbeiten einiger junger Künstler, die im Kampf für Deutschland ihr Leben gaben, haben wir ausstellen können.

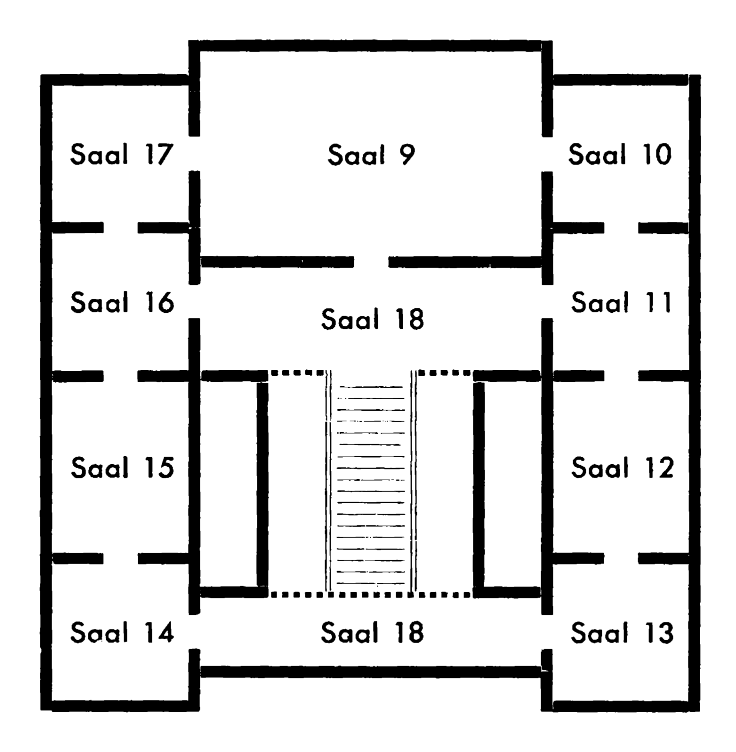
Wir möchten an dieser Stelle allen privaten und öffentlichen Leihgebern danken, durch deren Entgegenkommen es möglich geworden ist, das Schaffen verschiedener Künstler, die heute, durch mancherlei Kriegsumstände gezwungen, ihre künstlerische Arbeit zurückstellen mußten, in besonders wichtigen und eindrucksvollen Beispielen in dieser Schau junger lebendiger deutscher Kunst zu zeigen.

Wien, im Februar 1943.

Der Beauftragte des Reichsstatthalters in Wien
für die Ausstellung
„JUNGE KUNST IM DEUTSCHEN REICH"
Dr. Wilhelm Rüdiger

ERDGESCHOSS

OBERGESCHOSS



VERZEICHNIS DER WERKE

E D U A R D   A I G N E R

Geboren 6. 8. 1903 in Neuhaus (Oberpfalz). Erste künstlerische Studien in Nürnberg, 1923 Akademie München. Studienreisen Paris, Italien. 1932 Albrecht-Dürer-Preis. Bilder im Besitz des bayerischen Staates, der städtischen Galerie München. Außerdem größere Wandmalereien. Lebt in München. Seit 1940 zur Wehrmacht eingezogen.

1	Nordseebrandung (Öl)	7
2	Im Tiergarten (Öl)	7

K A R L   A L B I K E R

Geboren 16. 9. 1878 in Ühlingen, Baden. 1898—1899 Kunstakademie Karlsruhe unter Hermann Volz. 1900 in Paris bei Rodin. 1900—1903 in München, 1904—1906 in Rom, 1906 bis 1915 Ettlingen bei Karlsruhe. 1915—1917 Soldat. Seit 1919 Professor und Leiter eines Meisterateliers für Bildhauerei an der Kunstakademie Dresden. 1925 Dr. ing. e. h. Werke in vielen großen deutschen Museen. Kriegsehrenmale in Karlsruhe und Freiburg. 1938 anläßlich seines 60. Geburtstages Ausstellung seines Gesamtwerks in der Mannheimer Kunsthalle.

Albiker bekennt sich zur räumlich bewegten Skulptur. Plastische Kunst ist ihm „materialisierte Bewegung", das Ziel dieser Kunst bedeutet für ihn „Überwindung materieller Schwere".

3	Mädchenkopf (Bronze)	2
4	Giulietta (Bronze)	11
5	Kauernde (Zink)	6
6	Stehender Akt I (Bleistiftzeichnung)	8
7	Stehender Akt II (Bleistiftzeichnung)	8

8	Sitzende I (Bleistiftzeichnung)	8
9	Sitzende II (Bleistiftzeichnung)	8
10	Sitzende III (Bleistiftzeichnung)	8
11	Kauernde I (Bleistiftzeichnung)	8
12	Kauernde II (Bleistiftzeichnung)	8

MAGDA FELICITAS AUER

Geboren 3. 12. 1902 in Köln. Studium an der Akademie in München und Berlin. Reisen: Frankreich, Italien. Lebt in Köln.

Ist bestrebt, ein Bild aus Farbflächen aufzubauen, bevorzugt Architektur in Verbindung mit der Landschaft.

13	Salzburg (Öl)	6

CARL BARTH

Geboren 1896 in Haan, Rheinland. Weltkriegsteilnehmer, schwerkriegsbeschädigt in Flandern 1917. Studierte in München und Düsseldorf. Studienreisen nach Ostdeutschland, Holland, Belgien, Südfrankreich, Schottland und Nordamerika. 1938 Corneliuspreis und Studienaufenthalt in der Villa Massimo in Rom. Preisträger der Stadt Düsseldorf 1942. Lebt in Düsseldorf.

14	San Gimignano (Öl)	7

HERMANN BÄNDER

Geboren 1884. Nach Schulstudium Glasmalerei. 1914 selbständig. Etwa seit 1932 Beschäftigung mit der reinen Malerei, vor allem Figurenkompositionen. Lebt in Duisburg.

15	Diana (Öl)	6
16	Der Pferdehüter (Öl)	6

EDUARD BÄUMER

Geboren 13. 5. 1892 in Castellan zwischen Rhein und Mosel. In Frankfurt am Main aufgewachsen. Dekorationsmalerlehrling und Gehilfe. Kunstgewerbeschule in Frankfurt am Main. Arbeitete mit Wilhelm Steinhausen zusammen.

1914—1918 als Offizier im Westen. Nach dem Weltkriege noch einmal im Städelschen Institut. Reisen nach Italien und Paris. Seit 10 Jahren in Salzburg ansässig.

17	Maria am Gestade (Tempera)	15
18	Votivkirche (Tempera)	15
19	Weihburggasse (Tempera)	15

W A L T E R   B E C K E R

Geboren 1. 8. 1893 in Essen/Ruhr. 1910—1913 Kunstgewerbeschule Essen. 1916—1917 während Militärdienst Hospitant an der Graphikklasse der Akademie in Karlsruhe. 1922—1923 Akademie Dresden bei Prof. Albiker. Seither Malerei. Seit Frühjahr 1938 am Starnberger See.

20 *	Kinderbild (Öl)	3

O T T O H A N S   B E I E R

Geboren 1892. 1913—1914 Kunstgewerbeschule Karlsruhe. 1914—1918 Weltkriegsteilnehmer. 1918—1919 englische Gefangenschaft. Dann Privatstudium in München. Reisen: Dänemark, Rumänien, Sizilien. Seit 1939 im Felde.

Als den Sinn seines Schaffens bezeichnet er: „Der Unvergänglichkeit des Lebens in frohen Gestaltungen Ausdruck zu geben: Geburt, ländliche Feste, Kampfspiele, Jungbrunnen.“

21	Die Bammelstecher (Radierung)	17
22	Das Jungbad (Radierung)	17

J O S E F   B E R G M A N N

Geboren 1. 11. 1888 in Amberg, Oberpfalz. Studium der Architektur, dann Akademie der bildenden Künste Weimar und München bei Egger-Lienz und Becker-Gundahl. 1914 bis 1918 Soldat. Nach dem Krieg Meisterschüler von Becker-Gundahl. Hauptsächliches Gebiet: Freskomalerei.

23	Ein Weber aus Tegernsee (Bleistiftzeichnung)	18
24	Junge auf altem Holzpferdchen (farb. Bleistiftzeichn.)	18

H U B E R T B E R K E

Geboren 22. 1. 1908 in Buer, Westf. Nach dem humanistischen Abitur: Kunstgeschichte, Philologie, Anatomie. Später Akademie Königsberg und Düsseldorf. Lebt als Graphiker und Illustrator in Köln. Zur Zeit bei der Wehrmacht.

„Ich liebe alles Hintergründige, in der größten Realität Geheimnisvolle und Irrationale; so sind Träume wunderbar, in denen sich blitzschnell die Tiefen des Lebens und des Kosmos enthüllen."

25	o	Meine Tochter Eva (Kohle)	18
26		Bildnis meiner Frau (Kreide)	18

J A K O B B E R W A N G E R

Geboren 7. 4. 1900 in Steinberg-Merzig (Saar). Erste Ausbildung als Dekorationsmaler. Schüler von R. Seewald, Köln. Längerer Studienaufenthalt in Italien. Dann selbständiges Schaffen. Zum großen Teil figürliche Kompositionen (Wandbilder). Lebt in Köln.

27	Reiter in der Landschaft (Öl)	12
28	Park mit Tor (Öl)	12

G E R T H B I E S E

Geboren 20. 8. 1901 in Karlsruhe als Sohn des Landschaftsmalers Karl Biese. Kunstgewerbeschule Karlsruhe (Bühler und Geri), Kunstakademie Stuttgart (bei Pötzelberger und Landenberger). Bekanntschaft mit Altherr und Einfluß desselben. 1939 Reise nach Griechenland und Italien. Herbst 1941 Soldat. Zahlreiche Wandmalereien. Lebt in Stuttgart.

„Meine Arbeit ist der Versuch, groß angelegten Themen vom rein Malerischen her gerecht zu werden. Der pastose Pinselstrich soll hierbei die stärkste Ausdruckskraft ergeben, den Raum klären, die Fläche rhythmisieren und so ein Erscheinungsbild (nicht ein Tastbild) entstehen lassen, in dem die innigste Verbindung zwischen festgefügter Bildform und unmittelbar vorgestellter Natur (ohne ins „Komponierte" zu verfallen) das Geistige hervorleuchten läßt. — Ich bin der Ansicht, daß nur aus furchtloser Intensivierung der rein malerischen Mittel eine Wiederbelebung unserer sehr in Gefahr befindlichen Kunst zu gewinnen ist."

29	Achill tötet Penthesilea (Öl)	1

30		Ruhende Frauen (Öl)	1
31		Vision der Musik (Öl)	1
32		Penthesilea und Achill (nach Kleist) (Öl)	1
33		Jüngling und Harlekin (Öl)	1
34		Arkadische Szene (Öl)	1
35	o	Freundinnen (Öl)	1
36		Lyrische Szene (Öl)	1

BERNHARD BLEEKER

Geboren 26. 7. 1881 in Münster, Westf. Begann seine Laufbahn im Steinmetzhandwerk. Kommt 30jährig an die Akademie der bildenden Künste München, an der er heute Professor ist. Der bedeutendste deutsche Porträtist der Gegenwart. Arbeiten in allen großen deutschen Museen, „Rossebändiger" vor der Technischen Hochschule München (zusammen mit Herm. Hahn), Weltkriegsehrenmal München. Aus der Bildhauerklasse Bleeker ist eine große Zahl der besten jüngeren Bildhauer Deutschlands von heute hervorgegangen.

37	o	Der Führer (Bronze)	8
38	*	Ruth (Bronze)	8
39		Adolf v. Hildebrand (Bronze)	8
40	*	Der Flugzeugkonstrukteur Heinkel (Bronze)	8

LUDWIG BOCK

Geboren 7. 10. 1886 in München. Herbst 1904 bei Heinrich Knirr, mehrere Jahre bei Bernhard Buttersack. Nach mehrjährigem Besuche der Akademie in München Meisterschüler beim Tiermaler Heinrich von Zügel. Reisen nach Paris und Italien schließen sich an. Professor. Lebt in München.

41		Baumblüte (Öl)	6
42	*	Spargel (Öl)	6
43		Sonnenflecken (Öl)	6

ALBRECHT BRAUN

Geboren 13. 8. 1905 in Tuttlingen. Studium: Akademien Stuttgart, Berlin; Universität Berlin, Würzburg, Tübingen.

Promotion 1931. Seit 1938 Lehrer an der Akademie der bildenden Künste in Stuttgart. Leitung der Zeichenlehrerausbildung, Grundklasse.

44 * Der Hohenstaufen (Tempera) 9
45 Romantische Skizze (Lithographie) 9
46 Marquartstein, Obb. (Bleistiftzeichnung) 9
47 o Einsamer Baum (Bleistiftzeichnung) * 9

F R I T Z   B U R M A N N

Geboren 11. 8. 1892 zu Wiedenbrück in Westfalen. Mit 15 Jahren Privatschüler bei Historienmaler H. Nüttgens in Düsseldorf. Ausbildung in der Wand- und Glasmalerei. Von 1910—1924 (außer den Weltkriegsjahren) Studium an der Staatlichen Kunstakademie zu Düsseldorf, Meisterschüler von Prof. August Deusser und in München kurze Zeit bei Prof. Heinrich Knirr. 1914 Kriegsfreiwilliger. 1918 als Feldartillerie-Offizier durch Brustschuß schwer verwundet. 1926 Berufung als Professor an die Staatliche Kunstakademie in Königsberg, 1936 o. Professor an der Hochschule für bildende Künste in Berlin-Charlottenburg. Studienreisen: Italien, Holland, Belgien, Frankreich, Dalmatien usw. Arbeiten in den Museen zu Düsseldorf, Königsberg, Hamburg, Trier und im Ausland.

48 o Abend im Moordorf (Öl) * 2
49 Am alten Parktor (Öl) 2

H E R M A N N   B U R T E

Geboren 15. 2. 1879 in Maulburg im Wiesental. Schriftsteller und Maler. Lebt in Lörrach/Baden. Kunstgewerbeschule Karlsruhe (Lehrer Max Laeuger), Akademie Karlsruhe (Lehrer Schmitt-Reutte und Hans Thoma). 1904 bis 1908 Aufenthalt in Paris und England. Literarische Tätigkeit: 1912 „Wiltfeber“, 1913 „Herzog Utz“, 1914 „Katte“. Verehrung für Hodler und Constable. Dr. phil. h. c. Bilder in den Galerien Karlsruhe, Mannheim, Freiburg; Sammlung W. Reinhart, Winterthur.

50 Blick auf den Greifensee (Aquarell) 9
51 Abend am Rhein (Aquarell) 15

C A R L B U S C H

Geboren 27. 6. 1905 in Münster, Westf. Bis 1929 Bühnenbildner, dann freier Maler. 1931 Dürerpreis. 1933 Erster westfälischer Kunstpreis. 1937 Corneliuspreis der Düsseldorfer Akademie. 1939 Preis der Stadt Düsseldorf. Lebt in Münster. Seit Mai 1941 Kriegsmaler in Frankreich, Afrika, Rußland.

52		Selbstbildnis (Öl)	3

T H E O C H A M P I O N

Geboren 5. 2. 1887 in Düsseldorf, Oberkassel. Mit 18 Jahren Akademie Düsseldorf. Ein Jahr später Studium in Weimar bei Theodor Hagen. Reisen nach Italien, Frankreich und Holland. 1916 Verwundung bei Verdun. Bilder in Nationalgalerie Berlin, Pinakothek München, Folkwang-Museum Essen, Richartz-Wallraf-Museum Köln, Museum Düsseldorf und anderen Städten.

„Ich male mit Vorliebe heitere, friedliche Landschaften oder auch Vorstädte, aber mit versöhnlicher Tendenz."

53	o	Herbstwind (Öl) *	12
54		Sonntagnachmittag (Öl)	12
55	*	Auf der Weide (Öl)	12

S T A N I S L A U S C H L E B O W S K I

Geboren 30. 7. 1890 in Braunsberg, Ostpr. In Danzig Studium der Architektur. Dipl.-Ing. Dann Studium der Malerei in Danzig, München und Paris. Seit 1918 in Danzig als Maler tätig. Stilleben, Kinderbilder, Heide- und Strandlandschaften. Bilder in öffentlichen Gebäuden und in Museumsbesitz.

56		Sommertag (Öl)	10

M A R I A N N E C O E N E N - B E N D I X E N

Geboren 25. 8. 1916 in Kiel. Nach Abitur Staatliche Hochschule für Lehrerbildung und Staatliche Hochschule für bildende Künste in Berlin. Dortselbst Meisterschülerin.

57	o	Mädchen mit weißem Tuch (Öl)	3

OTTO COESTER

Geboren 3. 4. 1902 in Rödinghausen, Kreis Herford in Westfalen. Kunstgewerbeschule Barmen, Universität Köln, Staatliche Bauhochschule Weimar. Begonnen als Metallbildhauer, zwei Jahre Töpferlehre bei Otto Lindig. Als Graphiker Autodidakt, etwa seit 1930 ausschließlich als freier Graphiker (Radierer) tätig. 1934 Berufung als a. o. Lehrer für freie künstlerische Graphik an die Staatliche Kunstakademie Düsseldorf, 1939 Professor. Heeresdienst 1940—1942. Teilnahme am Frankreichfeldzug bei einer aktiven Infanterie-Einheit.

„Es ist sehr schwer, zugleich alt und neu zu sein, obgleich dies die beiden Eigenschaften der Wahrheit sind." E. Jünger.

58	Stiftsmauer (Radierung)	18
59	Muscheln und Schnecken (Radierung)	18
60	Aus Niederberg (Radierung)	18
61	Rigoux (Radierung)	18

EUGEN CROISSANT

Geboren 18. 10. 1898 in Landau, Rheinpfalz. Studium an der Kunstgewerbeschule und Akademie München. Viele Auslandsreisen, aber besondere Vorliebe für die Darstellung der oberbayerischen Heimat. Tätig in München, auch als Illustrator.

62	Schloß Geroldseck (Aquarell)	16
63	Baumwurzel an der Isar (Aquarell)	16
64	Von der Benediktenwand (Aquarell)	16
65 o	Holzstapel (Aquarell)	16

JOACHIM DAERR

Geboren 8. 5. 1909 in Groppendorf, Reg.-Bez. Magdeburg. In Putbus/Rügen aufgewachsen und Schulbesuch. Staatliche Kunstschule Plauen i. V. Vier Jahre gewebt, gezeichnet, Spitzen entworfen. Anschließend 1932—1934 Dekorationsmaler. 1934 Berlin, Hochschule für Kunsterziehung und Universität. Staatsexamen 1938. Auslandsreisen: Dänemark, Frankreich, Italien, Balkanländer. Studienreferendar. April 1940 bis Januar 1942 Wehrmacht. Erzieher an der Nationalsozialistischen Erziehungsanstalt Rügen in Putbus.

„Eine noch so starke Empfindung verliert, wenn sie nicht in künstlerischer wie handwerklicher Zucht vorgetragen werden kann.“

66	*	Zwölf-Apostel-Buche (Lithographie)	17
67		Rügen, Kreideküste (Lithographie)	17

A D O L F D A H L E

Geboren 2. 10. 1890 in Hannover. Studiengang: Hochschule Berlin bei Prof. Georg Koch und R. Schuster-Woldan. Studienreise nach Italien, Griechenland, Afrika. Bevorzuge figürliche Kompositionen für Wand- und Tafelbild.

68	*	Kompositionsskizze für ein Gemälde (Öl)	12
69	o	Pferdeschau (Tempera)	12
70	*	Reiter (Tempera)	12

K A R L H E I N Z D A L L I N G E R

Geboren 1907. Studiert an der Akademie der bildenden Künste München bei Diez. Zahlreiche öffentliche Aufträge. 1937 Berufung an die Akademie der bildenden Künste in Nürnberg. 1938 Professor an der Akademie für angewandte Kunst München. 1940 Wehrmacht. Kriegszeichner in Frankreich, Rußland und Sizilien. Derzeit bei einer P. K.

71	*	Amalfi (Aquarell)	15
72	*	Bei Kaschin (Aquarell)	15

F R A N Z D A N K S I N

Geboren 14. 10. 1894 in Lörrach, Baden. Weltkriegsteilnehmer, Schwerkriegsbeschädigter. Studium in Karlsruhe und in Berlin. Längerer Aufenthalt in Paris und Mexiko. Studienreisen: U. S. A., Holland, Spanien, England. Seit 1937 in Karlsruhe.

73	*	Sitzender Halbakt mit Krug (Öl)	11
74	*	Mädchen vor dem Spiegel (Öl)	11
75		Muse (Öl)	11
76	*	Liegender Halbakt (Öl)	11
77		Kommunikantin (Öl)	11

78 * Zwei Mädchen (Öl) 11
79 o Halbakt (Öl) 11
80 Bodenseelandschaft (Öl) 13

FRANZ K. DELAVILLA

Geboren 6. 12. 1884 in Wien, Ausbildung in Wien, 1907 Lehrer an der Magdeburger Kunstgewerbeschule, 1909 Berufung nach Hamburg, 1913 Berufung nach Frankfurt a. M. als Lehrer der Graphikabteilung an der Städel-Kunstschule, Professor.

81 Entwurf zu einem Wandgemälde (Kohle) 18
82 Hafen. Studie zu einem Wandgemälde (Kohle) 18
83 Dame in Schwarz (Lithographie) 18
83a Aus „Totentanz" (Lithographie) 17

ERNST ALFRED DIETSCH

Geboren 7. 6. 1893 in Greiz. Entstammt alter Handwerkerfamilie. Erlernte das Malerhandwerk. Studium Kunstakademie Dresden unter Kuehl, Sterl, Bantzer. Studienreisen nach Spanien, Südfrankreich und Paris. Weltkriegsteilnehmer 1914—1918. Langjähriger 1. Vorsitzender der Dresdener Kunstgenossenschaft. Lebt in Dresden. Werke in vielen Museen, in staatlichen und anderen öffentlichen Gebäuden, Kopenhagen, Berlin, Leipzig etc.

84 * Lucie (Öl) 2

OTTO DILL

Geboren 4. 6. 1884 in Neustadt, Westmark. Studium an der Akademie in München unter Heinrich von Zügel. Professor. Studienreisen nach Frankreich, Spanien, Italien, Nordafrika, Holland usw. Lebt in Neustadt.

„Mein Bemühen geht nach lebensvoller Darstellung der Landschaft und des Tieres in seiner Umwelt mit malerischen Mitteln. Die Farbe bleibt das Primäre!"

85 o Im Tiergarten (Öl) 7
86 Die Schlittenfahrt (Öl) 7
87 Ritt zum Start (Öl) 7

88		Ritt zur Schwemme (Öl)	7
89	*	Stierkampf (Öl)	7

J O S E F   D O B R O W S K Y

Geboren 22. 9. 1889 in Karlsbad. Studierte 1907—1914 an der Kunstakademie Wien unter Griepenkerl und Bacher. Kriegsteilnehmer 1914—1918. Seither ansässig in Wien. Widmete sich der Figural- und Landschaftsmalerei. Professor. Werke in zahlreichen öffentlichen Sammlungen.

Betonung des Stimmungshaften in Bildnis und Landschaft und Herausarbeitung desselben mit der möglichen künstlerischen Formgebung.

90	*	Junge Frau mit Krug (Öl)	2
91	o	Das Modell (Öl) *	2
92	*	Dame mit schwarzem Spitzenschleier (Öl)	2
93		„Der Rosengarten" (Öl)	2
94		Pfingststrauß (Öl)	6

H A N S   D O C H O W

Geboren 27. 5. 1912 in Charlottenburg. Schüler von Walter Eimer in Mannheim. Zunächst vorwiegend Zeichnungen mit Feder, Kreide und Pinsel. 1938 die ersten Freskoversuche. Ab 1934 Ausstellungen Mannheim, Berlin, Leipzig, Baden-Baden, Darmstadt, Heidelberg. Ankäufe der Kunsthalle Mannheim. Seit Februar 1940 Soldat in Jugoslawien und Rußland. Am 9. 6. 1942 vor Sewastopol gefallen.

95	o	Selbstbildnis (Öl) *	5
96	*	Am weißen Sand (Öl)	6
97	*	Gräser (Mischtechnik)	9
98	*	Das Kloster (Aquarell)	15
99	*	Über den Dächern (Aquarell)	15

L U D W I G   D O E R F L E R

Geboren 11. 2. 1905 in Schillingsfürst, Mittelfranken. 2 Jahre praktisch in der Landwirtschaft tätig; dann 2 Jahre in einer Fabrik. Anschließend fast 11 Jahre bei der bayerischen Landespolizei in München. Nebenberuflich

als Maler tätig. Mit 30 Jahren Münchener Akademie. Studium bis zur Einberufung am 1. 2. 1940; im ganzen 11 Semester bei Julius Diez und Hermann Kaspar.

100 Bauernfamilie (Mischtechnik) 7
101 Badende Mädchen (Mischtechnik) 7

ERNST V. DOMBROWSKI

Geboren am 12. 9. 1896 in Emmersdorf (Niederdonau). Studium in Graz und Wien. Weltkriegsteilnehmer und auch derzeit wieder bei der Wehrmacht. Maler, Radierer und Gebrauchsgraphiker. Seit 1937 vor allem Holzstiche. 1939 Professor und Leiter einer Graphikklasse an der Akademie für angewandte Kunst in München.

„Wenn ich in Bezug auf die Zartheit des Striches auf den Spuren der alten Xylographen wandle, so geschieht dies darum, weil ein derber Holzschnitt sich mit unseren zarten Buchlettern nicht verträgt, und ich auf die harmonische Einfügung des Holzschnittes in das Buch einen ganz besonderen Wert lege."

102 Neun Holzschnittillustrationen zu: „Uilenspiegel", „Minna von Barnhelm", „Die weißen Schwäne", „Pole Poppenspäler", „Wirtshaus im Spessart" u. a. 18

HERMANN DROST

Geboren 6. 12. 1912 in Berlin-Charlottenburg. Hochschule für bildende Kunst in Berlin, Lehrer Prof. Lenck. Zur Zeit Wehrmacht.

103 * Schloß Lohnen (Aquarell) 15

ROSMARIE DYCKERHOFF

Geboren 7. 10. 1917 in Blumenau bei Wunstorf. Studienbeginn 19jährig auf der Solitude bei Fritz v. Graevenitz. 2 Semester Bildhauerklasse Prof. Bleeker, München, dann wieder Meisterklasse Prof. v. Graevenitz, Stuttgart.

104 Porträt Frau R. (getönter Gips) 3
105 Susanne (Gips für Metall) 4

R U D O L F   E H E H A L T

Geboren 21. 6. 1901 in Tübingen. Lehre, Gesellen- und Meisterzeit im Malerhandwerk. Studium: Kunstgewerbeschule Stuttgart. Meisterschule der Akademie der bildenden Künste München. Lehrer an der Akademie der bildenden Künste in Stuttgart. Wohnt in München. Zur Zeit Kriegsmaler. Schaffensgebiet: Vorwiegend Wandmalerei. Arbeiten in Bayern, Kurhessen, Württemberg, Saarland u. a.

106	Tittmoning, Marktplatz (Tempera)	9

W A L T E R   E I M E R

Geboren 10. 2. 1899 in Ladenburg am Neckar. Ausbildung auf der Kunsthochschule in Karlsruhe. Tätig in Mannheim, in der Pfalz, zuletzt in Lothringen. Reisen nach Italien, Spanien, Frankreich und der Schweiz. Silberne Medaille der Stadt Karlsruhe.

„In Eimers Arbeiten wird die besondere Atmosphäre und die gedämpfte Farbigkeit des südwestdeutschen Raumes lebendig." (Passarge.)

107 *	Am Park (Öl)	7
108	Lothringer Landschaft (Öl)	13
109	Novembertag in Lothringen (Öl)	13
110	Winter in der Saarpfalz (Aquarell)	9
111	Zürich, Limmatkai (Aquarell)	9
112	Seestraße in Zürich (Aquarell)	9

H. R. E I S E N M E N G E R

Geboren 7. 8. 1902 in Simeria, Siebenbürgen. Wiener Akademie der bildenden Künste unter Prof. Tichy und Bacher. Schon in jungen Jahren eine ganze Reihe Preise der Akademie, des Staates usw., 1923 Lampipreis, 1925 Kleberpreis, 1929 Rompreis, 1936 Preis der Stadt Wien, 1936 Silberne Olympiamedaille, Berlin u. v. a. Seit 1938 Präsident des Wiener Künstlerhauses. Biennale in Venedig 1936, 1938 und 1940.

113 o	Sitzender Akt (Pastell)	1
114 *	Kinderbildnis (Öl)	1

KARL EULENSTEIN

Geboren 25. 8. 1892 in Memel. 1914—1918 Frontsoldat im Osten und Westen. Bis 1926 in Königsberg. Seit 1926 tätig in Berlin.

„Farbe und Licht sind die Probleme des Malers, die Bilder müssen aber Inhalt haben. Ich mag nicht solche Bilder: ‚Hering in Packpapier'."

115 o	Moorlandschaft (Öl)	2
116	Ruhende Landleute (Öl)	2
117	Heuernte (Öl)	2
118	Heuübernahme (Öl)	2

HERMANN EULER

Geboren 14. 7. 1900 in Aschaffenburg. Aufgewachsen in München. 1918 Militär. 1922—1928 Studium an der Akademie München. Meisterschule bei Prof. A. Jank. Studienreisen nach Norwegen, Frankreich, Italien. Seit 1934 auf Gut Eichbichl.

119	Blaues Haus (Öl)	3
120	Waginger See (Öl)	3

IRMINTRUD FERDIN-RUMMEL

Geboren 1906 in München. Akademie für angewandte Kunst, München. Verständnisvolle und fördernde Lehre durch Adalbert Niemeyer. Zwei Jahre selbständige Arbeit in einer keramischen Werkstätte. Seit 1932 verheiratet mit dem Maler Josef Ferdin.

„Außer Gedanken, die jeden Menschen bewegen, geben meist Musik und Natur die Anregung; Gesehenes und Gehörtes bildet sich um zur Menschenfigur mit der Haltung, der Geste der Hände und dem Hauptbewegungsmotiv des Gewandes. Ich versuche das schwere Material des Tons, das ich sehr liebe, durchscheinend zu machen für die Seele, die ich meinen Figuren mitgeben möchte."

121	Der Lobgesang (gebrannter Ton)	3
122	Die Tröstung (gebrannter Ton)	3
123	Relief „Das Wort" (gebrannter Ton)	4

A L F R E D   F I N S T E R E R

Geboren 1908 in Nürnberg. Ausgebildet an der Staatsschule für angewandte Kunst Nürnberg. Seit 1929 tätig als Maler und Graphiker. 1935 und 1937 Albrecht-Dürer-Stiftung; 1938 silberne Medaille Pariser Weltausstellung. 1939 Berufung an die Staatliche Akademie Leipzig als Leiter der Meisterklasse für Holzschnitt. Viele staatliche und private Sammlungen besitzen Blätter aus dem graphischen Schaffen.

124	Kinderspielplatz (Holzschnitt)	17
125	Nürnberg von Norden (Holzschnitt)	17

A L E X A N D E R   F I S C H E R

Geboren 31. 10. 1903 in Nürnberg. 1920—1926 Akademie München bei Kurz und Bleeker. Seit 1935 Wohnsitz Grünwald bei München. Vielfache Ankäufe von staatlichen und städtischen Museen.

126 o	Pferd, wiehernd (Bronze)	5
127	Pferd, sich beißend (Bronze)	6
128	Pferd, sich beißend (Bronze)	6
129	Selbstbildnis (Bronze)	13
130	Pferd, aufspringend (Bronze)	15

H A N S   F I S C H E R

Geboren 27. 6. 1906 in Hofe, Portugal. Deutsche Eltern. Meisteratelier Karlsruher Kunstschule. Meisteratelier Berliner Kunstschule (Hans Meid). Bücher illustriert. Rompreis 1936. Soldat ab März 1940.

131	Böser Kampf (farb. Feder)	9
132	Alte Burg (farb. Feder)	9
133	Kleine Stadt Kreuznach (farb. Feder)	9

L U D M I L L A   F I S C H E R - P O N G R A T Z

Geboren 1. 5. 1899 in München. 1916—1920 Kunstgewerbeschule. 1922—1927 Akademie der bildenden Künste bei Prof. Bernhard Bleeker. Ankäufe von Stadt und Staat, Nationalgalerie Berlin usw. Arbeiten in Terrakotta und Stein, am liebsten frei aus dem Holz. Lebt in München-Grünwald.

134 o	Ich und mein Mann (Holz) *	2

135 * Lesende (Terrakotta) 6
136 * „Zehnjährig" (Terrakotta) 6

EMIL FLECKEN

Geboren 22. 1. 1890 in Süchteln am Niederrhein. Kunstakademie in Düsseldorf und München. Teilnehmer am Weltkrieg; verwundet durch Lungensteckschuß. 1920 bis 1923 Meisterschüler bei Prof. Franz Kiederich, Düsseldorf. Studienreisen durch Nord- und Südfrankreich, Aufenthalt in Paris, Nordafrika, Liberia usw. Seit 1936 Lehrer an der Kölner Meisterschule.

137 * Blumenstilleben (Öl) 7

GRETE FLEISCHMANN

Geboren 12. 10. 1905 in Eggenstein bei Karlsruhe. Nach kurzen Studienjahren in Berlin und Rom 6 Jahre bei Prof. Albiker, Dresden. Seit 1938 in Mannheim tätig. Ankäufe von der Kunsthalle in Mannheim. Verschiedene Reisen nach Italien und Frankreich.

138 o Sitzende (Bronzestatuette) 3

MAXIMILIAN FLORIAN

Geboren 20. 12. 1901 in Klagenfurt. Lernte das Goldschmiedekunsthandwerk. Besuchte 1922 die Wiener Akademie bei Prof. Sterrer und Prof. Bacher bis 1930. Lebt in Wien.

139 * Vorstadtstraße im Schnee (Öl) 3
140 Wildbach (Öl) 3
141 Wiener Vorstadt im Schnee (Öl) 13

MAX FREY

Geboren 14. 2. 1902 in Klosterneuburg. Studierte an der Wiener Kunstgewerbeschule unter Prof. A. Böhm und A. Hanak, dann an der Wiener Akademie unter Professor K. Sterrer. Reisen nach Jugoslawien, Italien, Schweiz und Paris. Porträtpreis des Reichsstatthalters in Wien 1942. Arbeiten befinden sich in öffentlichen Sammlungen. Neben

Landschaften und Porträts auch Fresken und Gobelins. Außerdem seit Jahren als Bühnenbildner an Wiener Bühnen tätig.

142	* Fiesole (Öl)	2
143	Bei Baveno (Öl)	2
144	* Nora (Öl)	3

M A R I A   F U S S

Geboren 5. 2. 1907 in Düsseldorf. Ausbildung am Technikum in Freiburg, Schweiz, sowie an den Kunstakademien in Genf und München. Meisterschülerin von Prof. Bleeker. Praktische Ausbildung in Holz- und Steinbildhauerei an den Vereinigten Staatsschulen Berlin und an der Kunstakademie Düsseldorf.

„Ich versuche hartnäckig, mir ein schönes und sauberes Verhältnis zur Plastik zu erarbeiten."

145	* Badende (Eichenholz)	7
146	o Störrischer Esel (Eichenholz)	17

J O S U A   L E A N D E R   G A M P P

Geboren 26. 8. 1889 in Buch, Krs. Waldshut in Baden. Schule Freiburg i. Brg. 1910—1912 Akademie der bildenden Künste Karlsruhe. Dann bis April 1915 Berlin. Von da an der Westfront bis zum Kriegsende. 1919—1933 in Hamburg-Bergedorf als freier Maler und Graphiker. 1933 an die Hochschule der bildenden Künste nach Karlsruhe berufen als Leiter der Meisterklasse für Holzschnitt, Buchschmuck und Schrift. 1937 Goldene Medaille Paris.

147	Silberdistel (Holzschnitt koloriert)	18
148	Was wird, wird still (Holzschnitt koloriert)	18
149	Herbst (Holzschnitt koloriert)	18

F R A N Z   G E B H A R D T

Geboren 29. 1. 1895 in Schwandorf, Oberpfalz. 1914—1918 in englischer Gefangenschaft. Auf der Münchener Kunstgewerbeschule bei Prof. Wahler und auf der Münchener Akademie der bildenden Künste bei Prof. Becker-Gundahl und Prof. A. Hengeler. Studienreisen in die Schweiz, Italien,

Spanien, Frankreich und England. Nach vierjähriger Tätigkeit in der Industrie seit 1934 auf eigenem Hof in Westerbuchberg (Chiemgau).

150	o Große Tauwetterlandschaft (Öl) *	7
151	Kiesgrube mit Eichen (Öl)	7
152	Schierlingswiese (Öl)	7
153	* Abgesprengte Pappel (Öl)	11
154	* Graue Stimmung am See (Öl)	12
155	* Garten auf der Fraueninsel (Öl)	12
156	* Frauengang auf der Fraueninsel (Öl)	12
157	* Auf der Krautinsel (Öl)	12
158	* Übersee am Chiemsee (Öl)	12

HERMANN GEIBEL

Geboren 1889 in Freiburg i. Brg. 1909 Dresdener Kunstakademie, 1910 Münchener Kunstakademie Prof. Erwin Kurz und Heinrich von Zügel. Im Weltkrieg schwer verwundet. Mühevolles Überwinden der schweren Handverwundung durch jahrelange Übung. Tierplastiken, dann Büsten und Akte der eigenen Kinder. Von 1924—1932 Studienreisen nach Italien, Griechenland, Dalmatien, Frankreich, Spanien. 1934 Berufung als Professor für angewandte Plastik an die Technische Hochschule Darmstadt. Seit 1929 Arbeit in Stein und Marmor.

„Ich erfahre die Steinarbeit als einen wertvollen Weg zur Stilform. Mein Ziel ist, durch vertraute Kenntnis der Natur und im Ringen mit dem Material zur großen Form zu gelangen, nicht Abbilder, sondern Sinnbilder zu schaffen."

159	Knabe mit Hirtenflöte (Marmorzement)	14
160	* Knabenkopf Raimund	2
161	o Junge Anglerin (Marmorzement)	5

OTTO GEIGENBERGER

Geboren 6. 6. 1881 zu Wasserburg/Inn. Lebt in München. Kunstgewerbeschule und Technische Hochschule München. Studienreisen in Italien, Belgien, Holland, Frankreich und in ganz Deutschland. Dürerpreis, Dürermedaille 1928, Rom-

preis 1934—1935 und andere Preise und Auszeichnungen. In allen großen deutschen Ausstellungen, außerdem in den Auslandsausstellungen (Biennale Venedig, Oslo, Athen, Belgrad, Brüssel, Lissabon etc.) vertreten.

164 o Donauplätten (Öl) 2
165 * St. Michael in der Wachau (Öl) 2
166 Aus Positano (Öl) 2
167 * Aus Brügge (Öl) 2

RICHARD GESSNER

Geboren 29. 7. 1894 in Augsburg. Ausbildung: Düsseldorfer Kunstakademie. Weltkrieg 4 Jahre. Kriegsmaler auf dem Balkan. Studienreisen in fast alle Länder Europas. Preis der Länder am Rhein 1924. Albrecht-Dürer-Preis 1937. Corneliuspreis 1941. Bilder in verschiedenen Galerien des In- und Auslandes. Wandbilder in Industriewerken. Lebt auf Schloß Kalkum bei Düsseldorf.

168 Kraftwerk in Bau (Öl) 1
169 Die Welle (Öl) 5
170 Blick aufs Meer (Öl) 5
171 Voralpenland (Aquarell) 9
172 Chiemgauberge (Aquarell) 9

ERICH GLETTE

Geboren 4. 8. 1896 in Wiesbaden. Keine Schule. Seit 1917 Freundschaft mit Martin Lauterburg. Zweimal längere Zeit in Brasilien. Lebt in München.

„Ich versuche, von der Farbe ausgehend, zur Form als Resultat zu gelangen.“

173 o Porträt meiner Tochter (Öl) * 5
174 Landschaft im Wallgau (Öl) 5
175 * Gärtnerei im Gewitter (Öl) 5
176 Holzplatz (Öl) 5

ALFONS GRABER

Geboren 29. 11. 1901 in Steinach am Brenner. Oberschule in Innsbruck. 1922—1924 Kunstakademie München. 1924

bis 1930 Kunstakademie Wien. Seit 1936 Mitglied des Künstlerhauses in Wien.

„Ich begreife mein Tun als Maler als eine Art Beschwörung, als die für mich vielleicht einzige Art der Behauptung meiner Existenz als einer kleinen Welt in einer unendlich großen und abgründigen."

177	Skizze für das Porträt eines Bildhauers (Öl)	14
178	Kinderbild (Öl)	14
179	Zwei Kinder (Öl)	14

FRITZ VON GRAEVENITZ

Geboren 16. 5. 1892 zu Stuttgart. Kadettenkorps Potsdam und Groß-Lichterfelde. 1910—1919 aktiver Offizier. Schwer verwundet. Kurzer Besuch der Stuttgarter Akademie und Kunstgewerbeschule. 1920—1921 Schule Britsch-Kornmann in Starnberg, die für künstlerische Entwicklung von grundlegender Bedeutung war. Seit 1921 selbständiger Bildhauer. 1938 Professor und kurz darauf Direktor der Stuttgarter Akademie. 1940 tritt zur Bildhauerei die Malerei. Zahlreiche literarische Veröffentlichungen zum künstlerischen Thema.

180	* Porträtbüste Ministerpräsident Prof. Mergenthaler (Bronze)	12
181	* Gewitterregen (Öl)	13
182	o Allgäuer Landschaft (Öl) *	13
183	* Bergwind (Öl)	13
184	Rehkitz (Zinkguß)	7

HANS GRAFF

Geboren 27. 2. 1901 in Berlin. Dreijährige Lehrzeit als Anstreicher. Sechs Semester Kunstgewerbeschule Hamburg (Bühnenbildnerei). Als Zeichenlehrer bis 1939 in Stendal tätig. Zeigte auf Ausstellungen Zeichnungen mit technischen Motiven. „Griechenlandblatt" im Haus der Deutschen Kunst 1939. Seit August 1939 bei der Luftwaffe eingerückt.

185	Altstadt Riga mit Dom (Federzeichnung)	9

GÜNTHER GRASSMANN

Geboren 14. 10. 1900 in München. Ausbildung: Technische Hochschule und Akademie der bildenden Künste München.

Militärdienst: 1918—1920 (Freikorps Epp), 1939—1940 Polenfeldzug. Seit 1941 Direktor und Professor an der staatlichen Hochschule für bildende Künste (Städelschule) Frankfurt am Main. Künstlerische Tätigkeit: Landschaften und figürliche Tafelbilder, seit 1929 hauptsächlich Wandmalerei.

Versuch strengerer Formgebung ohne Aufgeben der sinnlichen Erscheinung. Wichtigkeit des Arbeitens im Auftrag im Gegensatz zu der nur auf Wirksamkeit in Ausstellungen eingestellten Produktion.

186	*	Oberbayerischer Winter (Mischtechnik)	7
187		Defreggental (Tempera)	15

L U D W I G   W . G R O S S M A N N

Geboren 1894 in Straßburg, Elsaß. Daselbst Schüler von Girny. 1912 Lehranstalt des Kunstgewerbemuseums in Berlin und hierauf Akademie Julian in Paris. Lebt in München. Zur Zeit bei der Wehrmacht.

188	Moortümpel (Öl)	3
189	Palmengarten (Öl)	3
190	Tourainer Landschaft (Öl)	3

H A N S   H A P P

Geboren 5. 11. 1899 in Kempten. Eltern stammen beide aus Frankfurt. Seit 1909 in München. 1917 Heeresdienst. Nach Rückkehr aus französischer Kriegsgefangenschaft (1920) Studium an der Münchener Akademie (Prof. Becker-Gundahl). Nach vier Semestern Malklasse Prof. Hertcrich. Maltechnische Studien bei Max Doerner. 1926 in Ludwigshafen. 1933 Frankfurt. Lehrer an der Frankfurter Akademie der bildenden Künste (Städelschule).

191	*	Kinderbildnis (Öl)	3
192	*	Kostümbildnis (Pastell)	9
193	o	Diana (Ölkreide) *	17
194	*	Aurora (Ölkreide)	17
195	*	Frühjahrsallegorie I (Ölkreide)	17
196	*	Frühjahrsallegorie II (Ölkreide)	17

197 * Nausikaa (Ölkreide) 17
198 * Pferdegespann am Meer (Ölkreide) 17
199 * Wäscherin (Ölkreide) 17
200 * Jason (Ölkreide) 17

P H I L I P P   H A R T H

Geboren 1887 in Mainz. Vom 14. Lebensjahr Lehre. Darnach Besuch der Kunstschulen Karlsruhe, München, Berlin. 1914 Kriegsfreiwilliger, Tapferkeitsmedaille, Eisernes Kreuz, schwer kriegsbeschädigt. Längerer Aufenthalt in Paris, Rom (Villa - Romana - Preis), Florenz. Goldene Medaille: internationale Kunstausstellung. Lebt in Berlin.

201 o Jaguar (Bronze) * 7
202 * Stier (Bronze) 7
203 * Angreifender Tiger (Zeichnung) 4
205 * Stier (Zeichnung) 4
204 * Jaguar (Zeichnung) 4
206 * Leopard (Zeichnung) 4

J O S E F   H E G E N B A R T H

Geboren 15. 6. 1884 in Böhmisch-Kamnitz, Sudetengau. 24jährig Dresdener Kunstakademie. Studium bei Bantzer, Zwintscher und Kuehl. Lebt in Dresden.

Hegenbarth schildert mit packender Eindringlichkeit die dämonisch-schicksalhafte Seite des Tieres.

207 Ziege und Zicklein (Öl) 6
208 Doggen (Öl) 7
209 Adler (Öl) 7
210 Truthühner (Öl) 7
211 o Hund (Aquarell) 9
212 Geflügel (Aquarell) 9
213 Bären (Aquarell) 9
214 Zirkusreiter (Aquarell) 9
215 Ziegen (Aquarell) 9
216 Alte (Zeichnung) 17
217 Sitzendes Mädchen (Zeichnung) 17

P E T E R   O T T O   H E I M

Geboren 17. 7. 1896 in Albersweiler. 1914—1918 Kriegsfreiwilliger. 1919—1922 Schüler von Prof. Alfred Lörcher, Stuttgart. 1922—1923 Studienreise nach Italien. 1926 Lehrer an der Kunstgewerbeschule Stuttgart. 1942 Lehrer an der Akademie für bildende Kunst in Stuttgart.

218	* Weibliches Porträt (Kunststein)	2
219	* Porträt Gerhard S. (Kunststein)	7

K A R L   H E M M E T E R

Geboren 18. 2. 1904 in Weißenburg in Bayern. Studierte 1926 bei Prof. Rudolf Schiestl und 1927—1932 bei Professor Wackerle an der Münchener Akademie. Dann selbständig. 1936 Reise nach Italien. Lebt in München.

220	o Badende (Bronze) *	5

P E T E R   H E N R I C H

Geboren 4. 4. 1890 in Coblenz. In 4jähriger praktischer Lehrzeit handwerkliche Ausbildung als Bildhauer. Später in München an der Akademie der bildenden Künste (Professor Bleeker). Lebt in München.

„Selbst aus altem Bauernstamm, zieht es mich als Plastiker immer wieder zum schaffenden Menschen. Diese in ihrer urwüchsigen, bodenständigen Art zu gestalten, ist mir künstlerische Befriedigung."

221	Trinkende Bäuerin (Marmorzement)	2
222	Bei der Heuernte (Marmorzement)	2
223	Mutter mit Kindern (Bronze)	14

J O S E F   H E N S E L M A N N

Geboren 16. 8. 1898 in Laiz-Sigmaringen. Lehre als Holzbildhauer. Studierte an der Münchener Akademie. 1925 Großer preußischer Staatspreis. 1930 Villa-Romana-Preis. 1932 an die Akademie für angewandte Kunst in München berufen. Professor.

224	Der Denker (Eichenholz)	7
225	* Selbstbildnis (Birnbaum)	2
226	* Nennele (Eichenholz)	16

A N T O N   H I L L E R

Geboren 7. 1. 1893 in München. Münchener Akademie bei Hahn von 1913—1914 und 1918—1923, 1915—1917 im Weltkrieg als Frontkämpfer. Studienreisen nach Italien und Paris. Seit 1923 freischaffend in München. Werke in verschiedenen Museen deutscher Städte.

227	Porträtmaske einer Tänzerin (Bronze)	7
228	Frauenkopf (Bronze)	7
229	Schreitendes Mädchen (Zement)	7
230 *	Porträtgruppe (Lindenholz)	7

O T T O   H E N R I C H   H O H L T

Geboren 1889 in Westindien. Schüler der Münchener Akademie. Geht nach dem Weltkriege aufs Land und siedelt sich 1923 bei Rott am Inn, Oberbayern, an, wo er heute noch lebt. Arbeitet in Stucco, Bronze, Stein und Terrakotta.

Sein Motiv: Architektur schaffende Bewegung. Sein Ziel: Die Form über den Augenblick hinaus zu führen.

231 o	Stehender (Stucco)	6

W A L T E R   T O M   H O P S

Geboren 1906 in Hamburg. Zunächst Kaufmann, später fuhr er zur See. Seit 1933 in Hamburg. Zur Zeit steht er als Leutnant bei der Kriegsmarine.

Seine Bilder behandeln immer wieder die Themen „Wasser", „Dünen", „Strand" und „Hafen". Er hat Meerbilder von eindringlicher Großartigkeit geschaffen.

232 *	Hamburger Hafen (Öl)	2
233 o	Buhnen am Meer (Öl) *	10
234	Steilküste (Öl)	10
235	Dünen auf Sylt (Öl)	10
236	Wattenmeer (Öl)	14
237	Cuxhaven (Aquarell)	9
238	Auf Sylt (Aquarell)	9
238a	Bei Ebbe (Aquarell)	9

J O S E F H O R N

Geboren am 1. 1. 1902 in Gevelsberg (Westfalen). Ausbildung an der Kunstgewerbeschule Wuppertal-Barmen als Innenarchitekt. Dann frei schaffender Maler. Studienreisen nach Italien, Böhmen und Mähren, Dänemark, Schweden und Norwegen. Lebt in Wuppertal. Zur Zeit Heeresdienst.

In der farbigen Stimmung der Bilder Horns atmet die dunkle Kraft der westfälischen Erde.

239 o Ruhrüberschwemmung (Öl) * 5
240 * Bergsee in Norwegen (Öl) 5
241 Lennetal (Öl) 5
242 * Ruhrbrücke (Öl) 5

E R N S T H U B E R

Geboren 15. 7. 1895 in Wien. Autodidakt. Zuerst Schriftsetzer, später Lithograph. 1915—1918 Frontsoldat. 1920 Mitglied der Klimtgruppe (Kunstschau). 1930 Mitglied der Wiener Secession. Reisen ins Ausland nach allen europäischen Staaten. 1939 Maler der Reichsautobahn im Auftrage von Todt. Auszeichnungen: Albrecht-Dürer-Preis Nürnberg, 1928 Österreichischer Staatspreis. Werke in öffentlichen Galerien und Privatbesitz. Lebt in Wien und Wagrain, Salzburg.

243 Dänischer Hafen (Öl) 3
244 Sievering am Abend (Öl) 10
245 o Salzburger Winterlandschaft (Öl) * 14

F R I T Z H Ü L S M A N N

Geboren 1894 in Solingen (Rheinland). Weltkrieg an der Westfront. Dann von 1919—1925 Kunstakademie in Düsseldorf. Später vier Jahre in Berlin, dann vier Jahre in Südfrankreich. Lebt seit 1934 in Bayern, seit 1936 in München.

Hülsmann entwickelt seine nur auf das Malerische gerichtete Aktivität aus einer Art kontemplativer Grundhaltung, welche sich auf Erfassung des Lebendigen vermittels der Farbe richtet und bestrebt ist, der Dichtigkeit farbiger Einheit des Bildes allein das letzte Wort zu lassen.

246 Ostseedorf (Öl) 5
247 Fischerhaus an der Ostsee (Öl) 5

248	Geschlachtetes Kaninchen (Öl)	5
249 o	Steilufer an der Ostsee (Öl)	6
250	Bildnis Gerhard Marcks (Öl)	6
251	Fischstilleben Zander (Öl)	6
252 *	Apfelblütenzweig (Öl)	6

R O B E R T   I T T E R M A N N

Geboren 1. 4. 1886 in Iserlohn, Westf. Kunstgewerbliche Tätigkeit in der Metallindustrie. Kunstgewerbeschule Düsseldorf, Kunstakademie Karlsruhe unter Volz und Gerstel. 1915—1918 Frontsoldat. Dann tätig in Karlsruhe. Seit 1929 in Düsseldorf. Werke in öffentlichem Besitz. Arbeiten in den Museen von Karlsruhe, Düsseldorf, Duisburg und Essen. Corneliuspreis 1937.

253	Mädchenbüste (Gips)	3
254	Stehendes Mädchen (Bronze)	14

C H R Y S I L L E   J A N S S E N

Geboren 9. 1. 1914 in Stuttgart. Im Atelier des Vaters, Prof. Ulfert Janssen, schon früh zum Bildhauergehilfen und Handlanger erzogen. Studium auf der Akademie der bildenden Künste in Oslo. Die folgenden Jahre bei Prof. Bleeker an der Akademie der bildenden Künste in München. Später dort Meisteratelier.

255	Der Münchener Bildhauer R. Pfefferer (Bronze)	2

E W A L D   J O R Z I G

Geboren 14. 2. 1905 in Lütgendortmund. Ausbildung an der Kunstgewerbeschule zu Essen und an der Kunstakademie zu Düsseldorf. Dürerpreis, Westfalenpreis und Corneliuspreis. Lebt in Düsseldorf.

„Den Naturalismus in seiner falsch verstandenen Auffassung sowie jede manirierte technische Fertigkeit lehne ich ab. Ich sehe darin ein Stagnieren der schöpferischen Kräfte.“

256	Stilleben mit Früchten (Öl)	5
257	Aus Soest (Öl)	5

258	Winter (Öl)	5
259	Herbstliches Soest (Öl)	5
260	Aufziehendes Gewitter (Öl)	5

A D O L F G U S T A V J U T Z

Geboren 20. 6. 1887 in Freiburg i. Brg. 1906—1909 Akademie Karlsruhe. Lehrer Schmitt-Reutte. 1909—1910 Aufenthalt in Florenz. 1912—1913 Paris. 1915—1918 Kriegsmaler (Vogesen, Somme, Rumänien, Verdun). 1941 Kriegsberichter beim R. A. D. im Osten. Seit 1910 mit Unterbrechungen in München ansässig. 1930 Albrecht-Dürer-Preis. Reisen nach Italien und Holland. Werke in verschiedenen deutschen Galerien.

261	Amsterdam (Tusche)	9
262	Venedig (Tusche)	9
263	Dorf im Altmühltal (Aquarell)	15
264	Walburgiskloster in Eichstätt (Tempera)	15
265 o	Landschaft bei Schärding am Inn (Rohrfeder) *	18

P A U L K Ä L B E R E R

Geboren 17. 12. 1896 in Stuttgart. August 1914 Kriegsfreiwilliger. August 1918—1920 französische Gefangenschaft. Herbst 1920—1926 Besuch der Stuttgarter Kunstakademie, unter Pötzelberger, Landenberger, Eckener. Verschiedene längere Studienreisen nach Italien. Seit Frühjahr 1927 auf dem Lande lebend in Glatt am Rande des Schwarzwaldes.

266 *	Große Donaulandschaft (Radierung)	18
267	Hügelige Landschaft (Radierung)	18
268	Märzsonne (Radierung)	18

H E R M A N N K A S P A R

Geboren 19. 4. 1904 in Regensburg. Bis 1923 Schüler von Prof. Edmund Steppes, München. 1923 Besuch der Münchener Akademie als Schüler von Prof. Becker-Gundahl und Karl Caspar. Hauptsächlich auf dem Gebiet der figürlichen Wandmalerei tätig. Mosaiken für Deutsches Museum in

München und Reichskanzlei Berlin. Seit 1938 Akademieprofessor in München.

269	*	Erdpyramiden (Tempera)	9
270	*	Schlern (Tempera)	9
271	o	Sarntal I (Tempera)	9
272		Sarntal II (Tempera)	9

LUDWIG KASPER

Geboren 2. 5. 1893 in Gurten, Oberdonau. 1908—1912 Fachschule in Hallstadt. 1912—1914 Akademie München (Prof. Hahn). 1914—1918 Soldat. 1918—1924 Akademie München (Prof. Hahn). 1928—1929 Studienaufenthalt in Paris. 1936 Studienjahr in Griechenland. 1939 Romreise. Seit 1939 ständiger Wohnsitz in Berlin.

273	o	Kniende (Stucco)	1
274		Ruhende (Stucco)	1
275	*	Kinderkopf (Stucco)	6
276		Knabenkopf (Stucco)	6
277		Mädchenbildnis (Stucco)	7

HEINRICH KIRCHNER

Geboren 12. 5. 1902 in Erlangen. 1924—1932 Studium an der Akademie der bildenden Künste München. Studienreisen 1926 nach Frankreich, 1934 nach Italien. Arbeiten in der Nationalgalerie Berlin, Staatsgalerie und Städtischen Galerie München und in der Galerie Duisburg. Lebt in München. Zur Zeit bei der Wehrmacht.

278		Maler Leis (Bronze)	2

FERDINAND KITT

Geboren 22. 11. 1887 in Wien. Akademie der bildenden Künste in Wien als Schüler Rudolf Bachers. Weltkrieg an der Front als Artillerie-Offizier. 1926—1928 Präsident der Wiener Secession. Seit 1928 Professor an der Kunst- und Modeschule der Stadt Wien. Reisen: Deutsches Reich,

Italien, Frankreich, Spanien, Belgien etc. Deutscher Reichsehrenpreis Düsseldorf 1928.

279	Dorfstraße (Aquarell)	9
280	Greifenstein (Aquarell)	9
281	Winter am See (Aquarell)	9
282	Steirische Winterlandschaft (Aquarell)	9

RICHARD KNECHT

Geboren 25. 1. 1887 in Tübingen. Lehre als Bildhauer und Zeichner in Tübingen. 1906—1914 Akademie München bei Kurz und Hildebrand. Zwischendurch Tätigkeit in Stuttgart (Hoftheater) und Nürnberg. 1914—1918 Frontsoldat. Ab 1918 selbständig in München. Professor. 1939 Berufung als o. Professor an die Akademie München. Werke besitzen: die Staatsgalerie und die Städtische Galerie München, die Museen in Stuttgart, Frankfurt und Darmstadt sowie staatliche und militärische Stellen.

283	* Lisa Hillig (Granit)	2

ALFRED KNOTT

Geboren 7. 6. 1905 in Bonn. 1928 Akademie München, Prof. Bleeker. 1929—1935 Staatliche Hochschule für bildende Künste Berlin, Prof. Gerstl. Seit 1940 Soldat.

284	o Mädchen mit Bogen (Zink)	6
285	Junge (Bronzestatuette)	7
286	Frauenbildnis (Bronze)	7

FRITZ KOELLE

Geboren 10. 3. 1895 in Augsburg. 1919—1924 Akademie München. Reisen nach Dänemark, Italien, Frankreich, England und in die deutschen Industriegebiete. 1935 Westmarkpreis. Lebt in München-Harlaching.

Großartiger plastischer Schilderer des deutschen Industriearbeiters.

287	* Der erste Mann vom Blockwalzwerk (Bronze)	3
288	o Hockender Bergmann (Bronze) *	5

A N T O N K O L I G

Geboren 1. 7. 1886 in Neutitschein (Mähren). 1904—1906 Schüler der Wiener Kunstgewerbeschule, kam 1907 an die Wiener Akademie, wo er fünf Jahre bei Bacher studierte. 1912—1914 Paris. Als Kriegsmaler 1914—1917 an der Südwestfront. Tätig in Wien, Nötsch (Kärnten). Professor an der Stuttgarter Akademie.

289 * Die Verlobten (Öl) 2

L U D W I G P. K O W A L S K I

Geboren 1. 8. 1891 in Neuheiduk-Königshütte, OS. 1909 bis 1914 Studium an der Akademie für Kunst und Kunstgewerbe in Breslau. Schüler von Prof. Kaempffer. 1914 bis 1918 Weltkrieg. 1925—1929 Studienreisen in Italien. Vertreten auf Ausstellungen im In- und Ausland (Oslo, Venedig). Tätig in Breslau vor allem als Glasmaler und Gobelinkünstler.

290 Winter an der Oder (Öl) 3

G E R H A R T K R A A Z

Geboren 22. 5. 1909 in Berlin-Schöneberg. Vereinigte Staatshochschulen für freie und angewandte Kunst (Bartning, Spiegel, Bangemann). 10 Jahre als Bauer am Meer und in der Rhön. Lebt in Caputh bei Berlin.

„Selbst mit dem größten Können stünde man dennoch hilflos vor der Natur, wenn es einem nicht gelingt, ehrfürchtig und liebend völlig zu versinken im Kreise ihrer Geschöpfe. Wer nur mit Routine eine Photographie der Natur herzustellen bemüht ist, der weiß von Kunst nichts, und er ist genau so entartet oder noch mehr als jene degoutanten Erscheinungen, die uns die Nachkriegszeit zuweilen brachte."

291 Felsen im Bodetal (Bleistiftzeichnung) 18
292 Am Weg nach Prein (Bleistiftzeichnung) 18

W I L H E L M K R I E G E R

Geboren 2. 6. 1877 auf Norderney. Mit 18 Jahren München. Im wesentlichen Autodidakt. Professor. Lebt in Herrsching

(Ammersee). Bekannt durch seine Tierplastiken von heraldisch-straffer Durchformung.

293 * Uhu (Serpentin) 1
294 * Arabische Gazelle (Bronze) 3
295 o Katze (Serpentin) * 5
296 * Jungfernkranich (Bronze) 7
297 * Hühnerhabicht (Bronze) 15
298 * Adler (Bronze) 8

CLARISSA KUPFERBERG

Geboren 22. 8. 1907 in Mainz. 1927 Kunstschule Karlsruhe. Akademie Dresden bei Prof. Richard Müller, Dorsch und Feldbauer. Meisterschülerin bei Prof. Dreher. Auslandsreisen. Lebt in Berlin.

Bemüht sich um figürliche Kompositionen im Geiste Hans von Marées.

299 o Sitzende (Ölstudie) 1
300 Die Musik (Öl) 1
301 Landschaft (Öl) 13
302 * Bernhardine (Öl) 13

FERDINAND LAMMEYER

Geboren 12. 12. 1899 in Fulda (Kurhessen). Studierte in Frankfurt am Main und Berlin. Studienreisen in Deutschland, Schweiz, Frankreich, Italien und Dodekanes. Arbeiten in öffentlichem Besitz: Nationalgalerie Berlin, Museen in Essen, Breslau, Frankfurt am Main; Wand- und Glasmalereien in öffentlichen Gebäuden. In Frankfurt wohnhaft.

303 Winterlandschaft (Öl) 7
304 Torfmoor (Öl) 7
305 o Moor im Böhmerwald (Tempera) * 16
306 Halden (Tempera) 16
307 Winterlandschaft (Tempera) 16
308 Landschaft auf Rhodos (Tempera) 16
309 Hohe Rhön (Tempera) 16

A N T O N   L A M P R E C H T

Geboren 12. 8. 1901 in Allershausen, Obb. Besuch der Münchener Akademie unter Karl Caspar. 1935 Albrecht-Dürer-Preis. Reisen in Frankreich, Italien und Dalmatien. Lebt in München. Bilder besitzen: Staatsgalerie München, Städtische Galerie München, Städtische Galerie Nürnberg, Kunsthalle Mannheim.

„Ich schaffe vor der Natur, vergesse mich bei der Arbeit und freue mich, wenn ich mehrere Bilder vor mir habe, über die immer neue Palette. Meine Sehnsucht ist es, das Schmückende abzulegen und die stille Größe der Natur mit malerischen Mitteln zu gewinnen."

310	o Am Nymphenburger Kanal (Öl) *	2
311	* Platz in Venedig (Öl)	2

W I L H E L M   L A N D G R A F

Geboren 28. 11. 1913 in Lößnitz, Erzgebirge. 1928—1931 Staatliche Zeichenschule für Textilindustrie in Schneeberg. 1932—1935 als Musterzeichner tätig. Seit 1935 Studium an der Kunstakademie Dresden als Bildhauer bei Albiker. 1939 zur Wehrmacht einberufen. Zur Zeit auf Studienurlaub.

312	* Griechische Strandlandschaft (Bleistiftzeichnung).	8
313	* Felsenküste (Bleistiftzeichnung)	8
314	* Kastran auf Lemnos (Bleistiftzeichnung)	8

O S C A R   L A S K E

Geboren 8. 1. 1874 in Czernowitz, Bukowina. Technische Hochschule Wien als Architekt. Akademie der bildenden Künste Wien. Werke in Wiener Gemäldegalerie, im Pradomuseum Madrid, in München, Krakau, Amsterdam, Albertina Wien, Hamburg etc. Reisen in alle Länder Europas, nach Nordafrika, Kleinasien. Lebt in Wien.

315	Schreyvogelgasse (Aquarell)	15
316	Dürnstein (Aquarell)	15
317	Kirchgang zu Ostern (Aquarell)	15

A N T O N   L E I D L

Geboren 13. 5. 1900 in Frankfurt am Main. 1922—1928 Akademie der bildenden Künste München. Meisterschüler von Adolf Hengeler. Mitarbeiter des „Simplizissimus", der „Jugend" u. a. m. 1932 Dürerpreis Nürnberg. 1933 Reisestipendium der Stadt München für Italien. Werke in vielen Museen und anderem öffentlichem Besitz. Lebt in München.

318 Schloßterrasse (Öl) 11
319 ! Netze im Sturm (Öl) 11

R U D O L F   L E P T I E N

Geboren 22. 9. 1907 in Kiel. Lehre in der Kieler Handwerker- und Kunstgewerbeschule. Meisterprüfung mit 22 Jahren in Berlin. Besuch der Vereinigten Staatsschulen. 1934 Staatspreisprämie, 1935 Rompreis. Arbeiten im Besitz der Nationalgalerie Berlin, der Stadt Kiel usw. Lebt in Berlin.

320 Junge spielende Katze (Holz) 12

H A R M   L I C H T E

Geboren 25. 9. 1900 in Vasdorf, Kr. Lüneburg. Bäuerlicher Herkunft. Landschaftsmaler. Autodidakt, vorwiegend Aquarellist. In Hannover tätig. Studienreisen nach Worpswede, München, Oberitalien. Motive vorzugsweise aus den Dörfern der Umgebung Hannovers.

321 Dorfstraße im Tessin (Aquarell) 15
322 * Stürmischer Märztag (Aquarell) 15

H A N S   R .   L I C H T E N B E R G E R

Geboren 9. 4. 1876 in Berlin. 1897 nach München übersiedelt. 1897—1899 Besuch der Malschule von Professor Heinrich Knirr, München. Reisen nach England, Spanien und Italien. 1914—1918 Kriegsteilnehmer (Alpenkorps). Lebt in München. Professor.

323 o Wasserträgerinnen (Öl) 7
324 Gärtnerei (Öl) 7
325 Mondnacht im Stubaital (Öl) 7

326 In den Anlagen (Öl) 7
327 Stausee (Öl) 7
328 * Ludwigstraße bei Nacht (Öl) 7
329 Tänzerinnen (Öl) 7
330 Schneeschmelze (Öl) 14

J O A C H I M L U T Z

Geboren 12. 1. 1906 in Höchst am Main. Kunstgewerbeschule Stuttgart. Akademie Weimar. Schüler von Walter Klemm. 2½ Jahre mit Leo Frobenius in Afrika. Reisen in Holland, Belgien, Frankreich, Schweiz, Dalmatien, deutsche Nordseeküste. Seit 1940 Soldat. Zur Zeit als Sonderführer bei einer P.-K. in Rußland.

331 * Rehkitz (Federzeichnung) 9
332 * Mädchenkopf (Bleistiftzeichnung) 9
333 * Leo Frobenius (Federzeichnung) 9
334 Weiden am Bach (Sepia und Aquarell) 15
335 o Mutter und Kind (Federzeichnung) * 18

A L F R E D M A H L A U

Geboren 21. 6. 1894 in Berlin. Besuch der Staatlichen Kunstschule Berlin 1913. 1914 kriegsfreiwillig, Frontsoldat. Zeichenlehrerberuf. Studienreisen nach Sylt, Holland, Tessin, Italien, Dänemark, Schweden, Frankreich, Island, Norwegen und England. Seit 1921 Aufgaben der angewandten Kunst. Bühnenbildner. Nordische Gesellschaft. Wandmalerei, Entwürfe für Wandteppiche, Glasfenster, schmiedeeiserne Arbeiten, Metallgravuren, Intarsien. Mitglied der Preußischen Akademie der Künste Berlin. Lebt in Lübeck und Berlin.

336 * Das Zimmer in der Sommerfrische (Teilfarbige Zeichnung) 9
337 * Altkartoffeln (Teilfarbige Zeichnung) 9
338 * Islandküste (Teilfarbige Zeichnung) 9
339 * Blick auf die Nehrung (Teilfarbige Zeichnung) 9
340 * Strohschober auf dem Darss (Teilfarbige Zeichnung) 9
341 * Flunder und Fliegen (Teilfarbige Zeichnung) 9
342 * Blick über die Nehrung (Teilfarbige Zeichnung) 9

343 * Auskehr im dörflichen Tanzsaal (Teilfarbige Zeichnung) 9
344 * Kleiner Hafen am Haff (Teilfarbige Zeichnung) 9
345 * Der Dezemberkarpfen (Teilfarbige Zeichnung) 9
346 o Hafen in den Dünen (Aquarell) * 18

ANTON MAHRINGER

Geboren 26. 9. 1902 in Neuhausen in Württemberg. Schüler der Akademie der bildenden Künste in Stuttgart bei Anton Kolig. Studienreisen nach Italien. 1931 in Nötsch im Gailtal. Arbeiten in der Österreichischen Galerie Wien, Albertina Wien, Kärntner Landesgalerie in Klagenfurt sowie in Privatbesitz.

347 * Winterlandschaft im Gailtal (Öl) 7

E. A. VON MANDELSLOH

Geboren 18. 7. 1886 in Wels, Oberdonau. Offizierslaufbahn. 1914 Fliegeroffizier. 1914—1918 Frontsoldat. Nach dem Kriege Autodidakt. Kollektivausstellungen in vielen Ländern Europas. Lebt in Gmunden. 1941 Leiter der Meisterschule für Kunsterziehung an der Akademie Wien. Landeskulturreferent für Oberdonau.

348 Via appia antica (Aquarell und Feder) 15
349 Schleuse im Winter (Aquarell und Feder) 15

JOHANNES MASSIAS

Geboren 13. 1. 1905 in Bromberg. Studium an den Vereinigten Staatsschulen Berlin-Charlottenburg (Prof. Bartning) bis 1927. 1924 kurzer Studienaufenthalt in Italien. Nach 1927 Broterwerb als Graphiker und Trickfilmzeichner. Seit 1934 beim Film tätig als Kunstmaler und Filmarchitekt.

„Mein Ziel? — Wohin ich will? — Zur großen Form möchte ich durch — zur großen Form ohne Armut."

350 * Selbstbildnis (Federzeichnung) 17
351 * Eselreiter (Federzeichnung) 17
352 * Landschaft mit Staffage (Federzeichnung) 17

A R V I D   M A T H E R

Geboren 6. 12. 1905 in Barmen. 1921 Eintritt in die Staatliche Kunstakademie in Düsseldorf. Ständiger Wohnsitz in Düsseldorf. Zahlreiche Museen besitzen Arbeiten seiner Hand.

„Bevorzugtes Gebiet in Malerei und Graphik: das Figürliche. Hierbei der Versuch zur Abkehr vom Augenblicklichen — Porträthaften; Bestreben zu farbiger Präzisierung bei möglichst großer Form."

353	Kinderbildnis (Öl)	5
354 o	Modistinnen (Öl)	5
355	Mädchenbildnis (Öl)	5
356	Halbakt (Öl)	5

L U D W I G   M A U R E R - F R A N K E N

Geboren 26. 1. 1907 in Redwitz a/Rodach, Oberfranken. Erste Ausbildung auf der Staatsschule für angewandte Kunst in Nürnberg bei Selzer, Dotzler und Will. 1928—1929 Münchener Akademie, hauptsächlich Monumentalmalerei bei Prof. L. v. Herterich. Nach dem Tode Herterichs bei Franz Klemmer. Albrecht-Dürer-Preis. Neben einer Reihe von monumentalen Tafelbildern Freskengemälde in öffentlichen Gebäuden und in Feierhallen der Deutschen Arbeitsfront.

357	Der Alte und der Tod. Wandbildstudie (Öl)	6

H E R M A N N   M A Y R H O F E R - P A S S A U

Geboren 10. 4. 1901 in Passau. Studium: 5 Semester Staatsschule für angewandte Kunst in München, Privatschule Britsch-Kornmann in Starnberg. Reisen: Deutschland, Italien und Ungarn. 1935 Dürerpreis Nürnberg. 1938 an die Staatliche Akademie der bildenden Künste nach Stuttgart als Leiter der Radierklasse berufen. 1942 Professor. Viele Graphiken in öffentlichen Sammlungen und Kunstvereinen und Privatsammlungen. Hauptschaffensgebiet: Landschaftsgraphik.

Neben Wahrung des linearen Gerüstes: Betonung der modernen malerischen Seite der Radierung und Lithographie.

358	Ostseestrand bei Brösen (Lithographie)	18
359	Die Weichsel bei Danzig (Lithographie)	18
360	Alte Weide (Radierung)	18

MAX MAYRSHOFER

Geboren 4. 4. 1875 in München. 1890 Kunstgewerbeschule in München. Akademie München bei Prof. Otto Seitz und Carl von Marr. Seit 1919 Lehrer für Abendakt, Akademie München. Professor. Gemälde und Zeichnungen in München Staatsgalerie, Graphische Sammlung, Städtische Galerie, Wien Albertina, Bremen, Frankfurt am Main, Hamburg, Köln, Leipzig, Zürich usw.

361 * Im Garten (Öl) 11
362 o Gewitterstimmung (Öl) 11
363 Mädchen am Bach (Öl) 11

ERICH MILLER-HAUENFELS

Geboren 25. 2. 1889 in Graz. Studien bei Prof. Marussig in Graz. Ingenieur. Dann Kunstakademie Wien, Meisterschule für Graphik. Weltkrieg 1914—1918. Selbständiger Maler in Wien. Werke besitzen: Albertina, Städtische Sammlungen und Moderne Galerie Wien.

364 * Kobenzlstraße bei Tauwetter (Öl) 3
365 Prinz-Eugen-Straße (Öl) 3

ALOIS MITTERECKER-WÜNSCHE

Geboren 1905 in der Steiermark. Handwerkliche Ausbildung. 1922 in München. Studium an der Wiener Akademie, in Karlsruhe und Salzburg. 1933 Flucht als SA-Mann über die Schweiz nach Deutschland. Lebt in München. Zur Zeit bei der SS-Division Wiking.

366 Im Raum von Rostow (Aquarell) 9
367 Verwundete im Lazarett Biala Zerkief (Aquarell) 9

BRUNO MÜLLER-LINOW

Geboren 1909 in Pasewalk, Pommern. Staatliche Kunstschule Berlin, Lehrer Prof. Jäckel und Hasler. Seit 1931 Berlin (Akademie), Hannover. Angewandte Arbeiten an Großjugendherbergen (Keramik, Glasfenster usw.). Bilder im Besitz der Museen Mannheim, Danzig, Münster, Stettin.

1941 Rom-Staatsstipendium. Soldat seit 1941. Dozent für Kunsterziehung in Lauenburg, Pommern.

368 * Am Monte Scalander (Öl) 13
369 o Mein Sohn Markwart (Öl) * 13
370 * Am Capitol (Aquarell) 9
371 * Vom Capitol aus (Aquarell) 9
372 o Interieur (Aquarell) * 9
373 * Pantheon (Aquarell) 9
374 Am Lebasee im März (Aquarell) 9
375 * Römische Piazza (Aquarell) 9

C. O. MÜLLER

Geboren 1901 in Coburg. Künstlerische Ausbildung an der Akademie der bildenden Künste München und Kunstgewerbeschule. Studienreisen nach Italien und Paris. Zahlreiche seiner Werke im Besitz des Reiches, der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen und der Städtischen Galerie München. Langjähriger Vizepräsident der Münchener Künstlergenossenschaft.

376 * Halbakt (Öl) 1
377 o In der Loge (Öl) * 1
378 Feldblumenstrauß (Öl) 1
379 Südliche Flora (Öl) 1
380 * Der Angler (Öl) 1
381 Alter Kornspeicher im Altmühltal (Öl) 1
382 * Der Zehnpfünder (Öl) 1
383 * Am Altwasser (Öl) 1
384 Forellen (Öl) 11

ROLF MÜLLER

Geboren 5. 6. 1903 in Kayingchow (China). Seit 1910 in Landau ansässig. Besuch der Akademie Karlsruhe 1922 bis 1929. Seit 1930 selbständig in Landau. Werke in der Bayerischen Staatsgemäldesammlung München und Pfalzgalerie Kaiserslautern. Wandbilder in Landau, Bergzabern und anderen Orten.

„Die Landschaft, den Menschen, die alltäglichen Dinge der Umwelt, eingebettet in die jeder Sache eigenen Atmosphäre, ohne Pathos in ihrem Sein darzustellen, erscheint mir er-

strebenswert. Eine dichte Form mit den raumbildenden Mitteln der Farbe geben, daß der darin gestaltete Stoff Überzeugungskraft besitzt, ist jedesmal von neuem der Kampf."

385 Altes Landhäuschen in Lothringen (Öl) 6

F R A N Z   N A A G E R

Geboren 4. 5. 1870 in München. Mit 16 Jahren Kunstschule, dann Akademie bei Rudolf von Seitz. Zum Kreis um Lenbach, Kaulbach und Gabriel von Seidl gehörig. Langjähriger Aufenthalt in Venedig. Durch Gabriel von Seidl der Stadt Berlin empfohlen, ergibt sich für Naager eine rege Tätigkeit zwischen Berlin und Venedig auf innenarchitektonischem Gebiet: Innenräume des Berliner Schlosses und Mausoleum des Großherzogs von Hessen-Darmstadt und noch viele andere großzügige Arbeiten bringen seine venezianischen Industrien zu großer Blüte. (Marmor-, Bronze-, Holz-, Glas- und Tapetenindustrie.) Naager wird zum Entdecker und Sammler hervorragender Kunstwerke (Tizian, Tintoretto, Giorgione etc.). Zum Aufstellen seiner großen Sammlung kaufte Naager von Kaiser Wilhelm II. die alte Schackgalerie in München. Diese bedeutende Architekturepoche endete mit dem Weltkrieg 1914—1918. Von diesem Zeitpunkt widmet sich Naager ganz der Malerei. 1923 bis 1928 wieder in Venedig. Beginn seiner eigentlichen Malerepoche. Professor. Seit 1928 in Schloß Tittmoning und München. Gestorben 9. 1. 1942. Die großen Galerien Deutschlands, viele Sammlungen des Auslandes besitzen Arbeiten von seiner Hand.

Naager war ein Grandseigneur des Pinsels; er erscheint uns in seinen Bildern aus dem Venedig des 18. Jahrhunderts wie ein späterer Bruder der Guardi und Magnasco.

386 o Der trunkene Tod (Öl) * 1
387 * Porträtsitzung (Öl) 1
388 * Atelierszene (Öl) 1

H A N N A   N A G E L

Geboren 10. 6. 1907 in Heidelberg. Ausbildung: Meisteratelier Karlsruher Kunstschule. Meisteratelier Berliner Akademie bei Prof. Hans Meid. Verheiratet mit Graphiker

Hans Fischer seit 1931. Rompreis 1935. Silbermedaille Weltausstellung Paris 1937. Bronzemedaille der spanischen Falange 1941. Einige Bücher illustriert.

389		Sinnende Frau (farb. Feder)	9
390	o	Mutter und Kind (Feder)	9
391		Selbstbildnis (farb. Feder)	9
392		Rote Schuhe (farb. Feder)	9
393		Rothaarige (farb. Feder)	9
394		Die Braut (farb. Feder)	9
395		Frühling (Feder)	9
396		Rothaarige Frau (farb. Feder)	9

JOSEF KARL NERUD

Geboren 13. 8. 1900 in Simbach am Inn. Schüler der Münchener Akademie unter Becker-Gundahl. Reisen nach Italien. Werke befinden sich im Besitze der Nationalgalerie Berlin, der Staatlichen Sammlung München, der Städtischen Galerie München usw. Lebt und arbeitet in Simbach am Inn.

397		Niederbayerischer Winter (Aquarell)	9
398		Februarwinter (Aquarell)	9
399	o	Winterliches Dorf (Aquarell)	9

OTTO NIEMEYER-HOLSTEIN

Geboren 1896 in Kiel. 1914—1919 Kriegsteilnehmer. 1919 Beginn der malerischen Studien im Tessin. Studierte in Kassel und Basel. Lebt seit 1926 in Berlin und auf Usedom.

400		Winterlandschaft am Bodden (Öl)	13
401		Am Wegrand (Öl)	13
402		Fischerdorf am Haff (Öl)	13
403		Dorf (Öl)	13
404		Frau mit Katze (Öl)	13
405	o	Alter Wagen (Öl) *	13
406		Am Bodden (Öl)	13

JOSEF OBERBERGER

Geboren 21. 12. 1905 in der Oberpfalz. Studium an der Akademie der bildenden Künste München bei Olaf Gul-

bransson. Seit 1939 Lehrer an der Akademie für angewandte Kunst, München. Tätig als Glasmaler und Zeichner. Illustrationen für „Simplicissimus" und „Jugend". Fahrten als Frontmaler nach Frankreich und Rußland. Lebt in München.

407 Meine Frau (Gouache) 18
408 * Bildhauer Schorer (Aquarell) 18
409 * Bildhauer Wimmer (Aquarell) 18
410 Herr M. (Bleistift, weiß gehöht) 18
411 * Liegender Akt (Pastell) 8

P A U L M A T H I A S P A D U A

Geboren 1903 im Salzburgischen. Lehre beim Dorfmaler. 1918 Soldat, Freikorps Epp. Im wesentlichen Autodidakt. Anregung von der Kunst Leibls. Seit 1921 regelmäßig auf den großen Münchener Kunstausstellungen vertreten. 1933 große Sammelausstellung in der Galerie Girard, Paris. Dürerpreis Nürnberg. Lenbachpreis der Stadt München. Zahlreiche Werke in öffentlichem und privatem Besitz. Auch als Freskomaler tätig. Vor allem bekannt durch Bauernbilder und die im Haus der Deutschen Kunst gezeigten Gemälde. Lebt in München.

412 Stilleben mit Fleisch (Öl) 7
413 Stilleben mit Blumen (Öl) 7
414 o Blumenstand (Öl) 7

W O L F P A N I Z Z A

Geboren 23. 12. 1901 in Lindau im Bodensee. Realgymnasium München. 1920—1927 Akademie München (bei Stuck und Gröber). 1929 Montstipendium der Akademie der bildenden Künste. 1932 Dürerpreis der Stadt Nürnberg. 1935 silberne Lenbachmedaille der Stadt München. 1937 Goldmedaille der Weltausstellung in Paris. Studienreisen nach Frankreich, Italien und Dalmatien. Lebt in München.

415 Vorfrühling in Beuerberg (Aquarell) 16
416 Föhnstimmung am Herzogstand (Aquarell) 16
417 Herbst in den Bergen (Aquarell) 16

H A N S   P E T E R S

Geboren 2. 8. 1885 in Jauer (Schlesien). Dorfschulmeister. Kunstschule in Berlin. Zeichenlehrer in Madrid und Lübeck. Jetzt i. R. in Lübeck. Zeichnungen besitzen: Nationalgalerie Berlin, Museen in Hamburg, Mannheim, Hannover, Breslau, Essen usw.

„Eine Zeichnung ist eine Liebeserklärung. Zuweilen eine zornig-abrupte, oft eine ergriffen-stotternde, manchmal eine leidenschaftlich-schweifende. Dazu braucht man kein Atelier. Niemals aber wird konventioneller Phrasenreichtum die Muse bewegen, auch nur einen Zipfel ihres Gewandes preiszugeben."

418 * Der Tod und das Mädchen (Kreide) 9
419 o Tiger (Pinsel) * 18
420 * In der Kunstausstellung (Feder) 18
421 * Marienkirche in Lübeck (Bleistift und Feder) 18
422 * Lichtung (Rohrfeder) 18

H A N N E   P F L U M M

Geboren 5. 6. 1921 in Stuttgart. Studium: März 1938 bei Lörcher, von Graevenitz, Stuttgart, und bei Prof. Bleeker, München. Lebt in Stuttgart.

423 Gudrun (Gipsguß) 2

R I C H A R D   P I E T Z S C H

Geboren 23. 3. 1872 in Dresden-Blasewitz. Besuch der Dresdener Kunstakademie, kurze Zeit auf der Münchener Akademie unter Höcker und Stuck.

„Die kaum beachtete grandiose Schönheit des Isartales bei München stempelte mich früh zum Isartalmaler. Seit 12 Jahren bewohne ich das Asamschlößl zu München, Maria Einsiedel, und hoffe nicht nur der Quantität, sondern auch der Qualität nach den Brüdern Asam, den Schöpfern dieses Schlößls, ein würdiger Nachfolger zu sein, trotz aller Verschiedenheit."

424 Gärten am Mühlbach (Öl) 2
425 Blick zur Großhesseloher Brücke (Öl) 3
426 * Weihnachten im Asamschlößl (Öl) 3
427 Das Asamschlößl vor der Restaurierung (Öl) 3

VIKTOR PIPAL

Geboren 1887. Zunächst Lehrberuf. Nebenher Malstudium bei Krischke, später bei Prof. Rumpler. Kunstgeschichte an der Universität Wien, Aktzeichnen, Anatomie, Lithographie usw. Nach seiner 1936 erfolgten Aufnahme ins Künstlerhaus konnte er sich ungeteilt dem Malerberuf widmen. Von seinen Arbeiten befinden sich Werke in der Städtischen Sammlung Wien, Staatsgalerie und Albertina.

In seiner Malerei ist es ihm nicht um eine naturalistische Abschilderung zu tun, sondern um die innere Wesenheit des Dargestellten, vornehmlich um das Problem des Lichtes. Daher malt er in der kühlen Tonigkeit die Stunden zwischen Tag und Nacht und den dämmernden Winter, wo alles Zufällige und Unwichtige zurücktritt und nur das Wesenhafte bleibt.

428 Geldzählende Alte (Ölstudie) 14
429 o Blick auf Breitensee (Öl) * 14
430 * Beethovenstätte Eroicagasse (Öl) 14
431 Winterliche Gasse (Öl) 14
432 * Kleine Abendlandschaft (Öl) 14

IGO PÖTSCH

Geboren 1884 in Graz. Offizierslaufbahn. Auf dem Umwege über die Lithographie zur Malerei. Landeskunstschule Graz. Nach dem Weltkrieg 1914—1918 widmet er sich ganz der Malerei. Tätig in Wien.

433 Steirisches Dorf (Öl) 14
434 Frühwinter im Waldviertel (Öl) 14

KARL POTZLER

Geboren 24. 6. 1920 in Lichtenfels, Oberfr. Lehre als Steinmetz in Würzburg 1937—1939. Herbst 1939 Akademie der bildenden Künste München (Prof. Wackerle). Zur Zeit bei der Wehrmacht.

435 * Knaben mit Fohlen an der Tränke (Gips für Stein) 1

L O I S   P R E G A R T B A U E R

Geboren 22. 5. 1899 in Misselsdorf, Steiermark. Zunächst an der Technik- und Architekturfachklasse der Kunstgewerbeschule. Vor allem künstlerisches Plakat. Seit 1938 Mitglied des Künstlerhauses. Seit Juni 1939 bei der Wehrmacht.

436	Landschaft bei Hamburg (Pastell)	16
437	Bei Flensburg (Pastell)	16
438	Tiergarten (Pastell)	16

R O B E R T   P U D L I C H

Geboren 25. 1. 1905 in Dortmund. Besuch der Kunstakademie von 1924—1926. Seit 1928 in Düsseldorf. Studienreisen nach Flandern, Frankreich, Italien, Jugoslawien und der Schweiz und durch Deutschland. 1939 Corneliuspreis der Stadt Düsseldorf.

439	* Burglinster (Öl)	5
440	* Ente (Öl)	5
441	* Positano (Öl)	6
442	* Gärten bei Ragusa (Öl)	6
443	Mädchen mit Burnus (Federzeichnung)	18
444	Mädchen mit Pfeife (Federzeichnung)	18

K O N R A D   R A U M

Geboren am 20. 8. 1917 in Bayreuth. 1934 Aufnahmeprüfung an der Stuttgarter Akademie der bildenden Künste. Künstlerische Förderung durch Professor v. Graevenitz und Lehre bei Professor Mayerhofer-Passau. H.-J.-Führer. 1938 Wehrmacht. Seit 1914 in Kirchheim a. d. Teck.

445	* Die Teck (Federzeichnung)	9
446	o Baumlandschaft (Federzeichnung) *	9

M A R I A N N E   R I C H T E R

Geboren 23. 2. 1917 in Köln. Meisterschule des Deutschen Handwerks in Köln. Einjähriger Studienaufenthalt in Italien. Studienreisen durch Deutschland, Holland und Jugoslawien. Lebt in Köln.

447	o Selbstbildnis (Aquarell)	9

W I L H E L M   R I E T S C H E L

Geboren 26. 1. 1911 in Sachsendorf (Sachsen). Urenkel des Bildhauers Ernst Rietschel. 1929—1935 Akademie in Dresden (Schüler von Prof. Albiker). 1935 Göpfertpreis der Dresdener Akademie. 1935 und 1936 Reisen nach Italien. 1936—1940 Meisteratelier der Berliner Akademie, Prof. Scheibe. Seit 1940 Soldat. Gefallen am 18. Dezember 1941 vor Leningrad.

448	*	Weibliche Bildnisbüste (Gips für Bronze)	12

H E R M A N N   S C H E U E R N S T U H L

Geboren 15. 12. 1894 in Pforzheim, Baden. 4jährige Lehre als Graveur und Modelleur. Kunstgewerbeschule in Pforzheim. Kriegsteilnehmer 1914—1918. Besuch der Akademie in Karlsruhe bei Prof. Gerstel und der Akademie in München bei Prof. Bleeker. Seit 1925 in Hannover Professor und Leiter der Bildhauerabteilung an der Meisterschule des deutschen Handwerks.

449	o	Weiblicher Marmorkopf *	1
450		Aktzeichnung I (Pinsel)	4
451		Aktzeichnung II (Pinsel)	4
452		Aktzeichnung III (Pinsel)	4

O T T O   S C H L I E S S L E R

Geboren 1885 zu Forbach im Murgtal. Ausbildung an der Kunstakademie zu Karlsruhe unter Prof. Hermann Volz 1905—1912. Seit 1933 Professor dortselbst.

453	o	Frauenkopf (Terrakotta) *	1
454		Schreitendes Mädchen (Bronze)	7

W E R N E R   P A U L   S C H M I D T

Geboren 1888 in Nauendorf bei Gotha. 1 Jahr Kunstschule Weimar. Einige Semester Akademie München. Lebt seit etwa 1906 in München.

„Meine Bilder sind oft Darstellungen des ländlichen, bäuerlichen Lebens. Sie sind keine ‚Bauernbilder', die sich begnügen, die Wirklichkeit nachzumalen. Sie versuchen vielmehr, als Wesentliches die Poesie des ländlich-schlichten

Lebens bei den Empfindungsfähigen zum Klingen zu bringen, ohne jedoch eine kraftvolle Darstellung des Äußeren der Erscheinungen für untergeordnet zu halten.“

455	Kühe am Hügel (Öl)	2
456	Vesper (Öl)	2
457 o	Wiesenstrauß (Öl)	13
458	Mädchen mit Rosen (Öl)	14

CARL SCHNEIDERS

Geboren 19. 2. 1905 in Aachen. Studienjahre in Aachen, Weimar und Berlin. Reisen nach Frankreich und Italien. 1935 Großer Staatspreis für Maler. 1936—1937 Aufenthalt an der Deutschen Akademie in Rom. Seit 1928 fester Wohnsitz in Berlin. Zur Zeit Heeresdienst.

459	Landschaft mit Windmühle (Öl)	10
460	Landschaft bei Aachen (Öl)	10
461 o	Liegende Frau in der Landschaft (Öl)	10
462	Selbstbildnis (Öl)	14

PETER JAKOB SCHOBER

Geboren 13. 12. 1897 in Gschwend, Württemberg. 1922 bis 1929 Akademie in Stuttgart. Schüler von Pötzelberger, Landenberger, Altherr. Studienreisen nach Holland, Italien, Frankreich. Im Anschluß an das Studium ein einjähriger Studienaufenthalt in Paris. 1932 Assistent und Lehrer an der Kunstakademie in Stuttgart. Zur Zeit bei der Wehrmacht.

463 o	Landungssteg am Bodensee (Öl) *	2
464 *	Kunstgebäude in Stuttgart (Öl)	3

LEO SCHOBINGER

Geboren 22. 7. 1897 in Kreßbronn am Bodensee. Weltkriegsteilnehmer 1914—1918. Studium an der Akademie der bildenden Künste, Stuttgart. Reisen nach Italien und

Frankreich. Lehrauftrag an der Höheren Fachschule für das graphische Gewerbe, Stuttgart. Seit 1939 bei der Luftwaffe.

465 * Atlantisches Inseldorf (Öl) 13
466 * Alte Mühlen am Atlantik (Öl) 13

H E I N R I C H S C H O T T

Geboren 1916. Nach Architekturstudium seit 1937 Schüler der Münchener Akademie der bildenden Künste. Seit 1939 Teilnahme an den Feldzügen im Westen und Rußland. Zur Zeit Studienurlaub in München.

„Die harte Schule, in der wir stehen, und die Verantwortung für unsere Kultur lassen uns den Weg erkennen: Disziplin in Geist und Tat. Und daraus erwachsend ein neuerstehendes steinernes Sinnbild unseres Menschen. — Übertragen auf die Materie des Bildhauers bedeutet diese Zielsetzung: Straffung der Form bei lebendiger Fülle des Geistes."

467 o Statuette (Zink) 11

C A R L M. S C H R E I N E R

Geboren 17. 10. 1889 in Wuppertal. Frühzeitig Weg zur Plastik als Autodidakt. Weltkrieg 1914—1918. Größere Reisen ins Ausland. Rompreis 1929, nach Italien, Staatsstipendium 1934 nach Griechenland.

„Meine Lehrer waren die Alten und das Leben. Mein Schaffen erstrebt die harmonische Vermählung von Geist und Form, die Beseelung der Materie zum lebendigen Werk."

468 Junge Pferde (Muschelkalk) 1
469 o Junges Pferd (Bronze) 3
470 Mädchen mit Tuch (Stucco) 7

H A N S S C H R Ö E R S

Geboren 22. 8. 1903 in Düsseldorf. Praktische Lehrzeit in technischem Büro. 1924—1931 Schüler und Meisterschüler der Düsseldorfer Akademie. Lebt in Düsseldorf.

471 Mädchen am Fenster (Öl) 7
472 Fischerboote am Abend (Öl) 7

KARL SCHUSTER-WINKELHOF

Geboren 1902. Studium bei Julius Heß, Akademie München. Arbeiten in privaten und staatlichen Sammlungen. Lebt in Dachau bei München. Seit 1939 Soldat.

473	Der Seemaler (Öl)	11
474	Mann im Ried (Öl)	11

FRITZ SCHWARZBECK

Geboren 22. 12. 1902 zu Wicklesgreuth bei Ansbach in Mittelfranken. Lehre als Optiker. Studierte von 1924—1927 an der städtischen Kunstschule in Nürnberg, 1927—1930 an der Akademie in Düsseldorf. Bis 1931 als Bildhauer in Frankfurt (Städelsches Kunstinstitut). Seit 1932 in Darmstadt. Rompreis 1935—1936. 1940 Gaukulturpreis von Hessen-Nassau.

475	Badende (Bronze)	2
476	* Fischerknabe (Metallguß)	11
477	o Lorbeermädchen (Bronze)	11

KURT SCHWIPPERT

Geboren 1903 in Solingen. Lehre als Holz- und Steinbildhauer in Essen und Schwäbisch-Gmünd. Studium an der Kunstgewerbeschule in Essen und an den Akademien in Stuttgart und Düsseldorf. 1936 Studienreise nach Italien. 1938 Staatsstipendium des Kultusministers für die Akademie in Kassel. Arbeiten in Museums- und Staatsbesitz. Lebt in Köln und Kelberg, Eifel. Zur Zeit bei der Wehrmacht.

479	o Mädchen in der Sonne (Gips für Bronze)	2

RICHARD SEIFFERT-WATTENBERG

Geboren 1874 in Braunschweig. 1892 München, 1898 Paris, 1906 abermals München, dann Hannover. Verschiedene Buchveröffentlichungen („Von Runge bis Menzel", „Rembrandt Harmens van Rijn" u. a.). Lebt in Hannover.

„Von alten Meistern liebe und kopiere ich am meisten Rembrandt. Von den jüngeren waren mir Leibl, der frühe Trübner und später Manet und Cézanne Richtschnur und Schrittmacher."

480	Blumen I (Mischtechnik)	9
481	Stilleben (Krüge) (Mischtechnik)	9
482 o	Mädchenbildnis (Mischtechnik)	9
483	Stilleben (Flasche) (Mischtechnik)	9
484	Blumen II (Mischtechnik)	9

G U S T A V S E I T Z

Geboren 1906 in Mannheim-Neckarau. Lebt in Berlin. Erlernte von 1921—1924 das Bildhauerhandwerk (Gesellenprüfung). 1925—1933 Schüler und Meisterschüler von Prof. Gerstel. 1933—1937 Meisteratelier an der Preußischen Akademie der Künste Berlin. Studienreisen nach Italien, Frankreich, Griechenland, Ägypten, England usw. Arbeiten in der Nationalgalerie Berlin, Kunsthalle Mannheim, Anhaltische Gemäldegalerie Dessau und in Privatbesitz im In- und Ausland. Seit 1940 Soldat.

„Ich sehe davon ab, durch übertriebene Bewegungen die Geschlossenheit zu verlieren, außerdem liebe ich das Gesunde und Kräftige in der Natur, die stets mein großes Vorbild ist."

485 o	Porträt Anna Dammann (Kunststein)	2
486	Sitzende Frau (Bronze)	4
487	Mädchen mit Zöpfen (Bronze)	2
488	Porträtmalerin E. Freitag (Gips für Bronze)	12
489 *	Stehender Mann (Terrakotta)	7
490 *	Sitzende Frau (Terrakotta)	7
491	Stehende Frau mit Tuch (Terrakotta)	7
492	Verwundet (Terrakotta)	7
493	Hockende (Terrakotta)	7

W I L L S O H L

Geboren 17. 6. 1906 in Ludwigshafen. Kunstakademie in Düsseldorf. Reisen nach Holland, Belgien, Frankreich,

Italien, Dalmatien. Längerer Aufenthalt in der Schweiz, auf der Insel Sylt und der kurischen Nehrung. Lebt in Ziegelhausen bei Heidelberg. Zur Zeit bei der Luftwaffe.

494 * Zinnien (Aquarell) 18
495 * Alte Nordsee-Holzbuhne (Aquarell) 18

K U R T S O H N S

Geboren 1907 in Barsinghausen am Deister. Kunstgewerbeschulen Stuttgart und Hannover. Studienreisen nach Italien und Paris. Mehrere Jahre als Lehrer in der Kunstgewerbeschule in Hannover. Während dieser Zeit Reisen nach Dänemark, Norwegen. Seit 1940 Dolmetscher bei der Wehrmacht in Norwegen.

496 An der Gartenmauer (Öl) 12
497 * Am Tisch (Öl) 12
498 Landschaft mit badenden Frauen (Öl) 12
499 o Boote bei Molde (Mischtechnik) * 16
500 Sommerabend (Mischtechnik) 16
501 Winterabend in Trondheim (Mischtechnik) 16
502 Winterabend am Trondheimfjord (Mischtechnik) 16
503 Ruinen am Meer (Mischtechnik) 16

T O N I S T A D L E R

Geboren 5. 9. 1888 in München als Sohn des Landschaftsmalers Toni von Stadler. Studium auf der Münchener Akademie, in Paris, Rom und Florenz. Ausschlaggebende Eindrücke durch einen kurzen Aufenthalt in Griechenland und im Atelier von Maillol. Seit 1941 Professor an der Staatlichen Hochschule für bildende Künste in Frankfurt am Main.

504 Frauenbüste (Engl. Zement) 1
505 Mädchenkopf (Engl. Zement) 17
506 o Badende (Engl. Zement) * 4

M I L L Y S T E G E R

Geboren 15. 6. 1881 in Rheinberg am Niederrhein. Studium der Bildhauerei zunächst in Düsseldorf unter Leitung des Bildhauers Prof. Karl Janssen. Darnach Schülerin des Bild-

hauers Prof. Georg Kolbe in Berlin. Es folgten ausgedehnte Studienreisen nach Frankreich, Italien, Nordafrika, Holland, Belgien und England. Nach Beendigung der Studien Aufträge in Hagen i/W. Später ständiger Wohnsitz Berlin. 1936 größerer Staatsauftrag. Viele Arbeiten in Museen des In- und Auslandes und in verschiedenen Privatgalerien.

507 Sinnende (Gips) 3

J O S E F S T E I B

Geboren 1898 in München. Zuerst Kaufmann. 1921 Akademie Düsseldorf, im Grunde aber Autodidakt. 1935 Übersiedlung nach Berlin. Viele Arbeiten in öffentlichem Besitz. 1932 Albrecht-Dürer-Preis.

508 o Die Emmer bei Pyrmont (Öl) * 10
509 Gibraltar (Öl) 10

A N T O N S T E I N H A R T

Geboren 1889 in Salzburg. Erster Malunterricht bei Franz Hinterholzer in Salzburg. Studium München und Paris. Längerer Aufenthalt in England und Italien. 1915—1918 Weltkriegsteilnehmer. Seit 1918 ständig in Salzburg, unterbrochen durch Studienreisen in der Ostmark, nach Südfrankreich, Italien und Jugoslawien. Werke im städtischen Museum Salzburg, Albertina Wien, Österreichische Galerie Wien, Staatliche graphische Sammlungen in München sowie in Privatsammlungen in England und Amerika.

510 * Leopoldskron (Öl) 7
511 * Allee nach dem Regen (Öl) 7
512 * Grundlsee mit Totem Gebirge am Abend (Öl) 7

W A L T H E R T E U T S C H

Geboren 25. 5. 1883 in Kronstadt, Siebenbürgen. Erst Bankbeamtar, mit 20 Jahren Kunststudium, hauptsächlich in München. Akademie bei Prof. Habermann. Professor. Lebt in München.

513 o Mädchen mit Sommersprossen (farb. Zeichnung) * 16

E R N S T   T H O M S

Geboren 1896 in Nienburg an der Weser. Handwerkliche Lehrzeit und Besuch der Kunstgewerbeschule zu Hannover. In englischer Kriegsgefangenschaft von 1914—1919. Seit 1920 in Hannover wohnhaft und tätig. Reisen nach Holland, Italien, Dänemark, Schweden, Warthegau und Generalgouvernement. Bilder im Besitze des Staates und vieler Galerien Deutschlands.

„Ich bin bestrebt, eine nichtimpressionistische, wesenhafte Darstellung unserer Moore, Wälder und Heiden zu geben. Aus der inneren Anschauung und nach Studien male ich meine Bilder, das Zeichnerische und gleichzeitig das Malerische der Darstellung beachtend. Für meine Arbeit sind die deutschen Romantiker um 1500 wesentlich."

514	Hiddensee (Aquarell)	9
515	Moorbruch (Aquarell)	9

P A U L   T I L L Y

Geboren 1901 in Hannover. 1919—1920 Freikorps und Grenzschutz Ost. Zunächst Maler und Anstreicher, dann 3 Jahre Kunstgewerbeschule in Hannover. Studienreisen nach Italien und dem Balkan. Seit 1940 Soldat.

„Bestimmend für meine Motive ist die Landschaft meiner Kindheit, die Weite der Heide und Moore. Das Braun-rot, das Braun-grün, das Ocker- und Umbrafarbene dieser Landschaft sind meine Farben geworden."

515a	Im Moor (Öl) *	6

T H .   B .   V A N O L I

Geboren 8. 5. 1897 als Reichsdeutscher in Caima, Portugal. 1914—1918 Kriegsfreiwilliger. 1920 promoviert. Keramiker. In Frankfurt Bildhauerschüler bei Prof. R. Scheibe. 1934 als Professor an die Staatsschule in Mainz berufen. Seit 1940 Meisterschule Offenbach am Main.

516	Bildnis Fritz Löhr (Klinker)	8

KONRAD VOLKERT

Geboren 24. 2. 1906 in Nürnberg als Sohn eines Handwerkers. Von 1922—1927 Kunstschule in Nürnberg. Meisterschüler von Rudolf Schiestl. Akademie zu Berlin (Meid und Oskar Bangemann). 1931 als freier Graphiker in Nürnberg. 1934 Albrecht-Dürer-Preis, 1939 Rompreis. Seit Oktober 1940 zur Wehrmacht einberufen. Hauptgebiet: Radierung und Holzschnitt, auch Darstellung der heimatlichen fränkischen Landschaft.

517	Kornkammer (Radierung)	18
518	Heimkehrende Hopfenzupfer (Holzschnitt)	18

FRIEDRICH VORDEMBERGE

Geboren 28. 11. 1897 in Osnabrück. Ausbildung an den Kunstschulen zu Weimar, Berlin und Düsseldorf (1915 bis 1923). Reisen nach Frankreich und Italien. Frontkämpfer des Weltkrieges und im Jahre 1939. In folgenden Museen befinden sich Bilder: Wallraf - Richartz - Museum, Köln, Städtische Sammlung Osnabrück und Bremerhaven, Galerie der Stadt Wien.

519	Blumen (Öl)	5
520	Roter Mohn (Öl)	5
521	Segelboote (Öl)	5
522	Waldrand (Zeichnung)	9
523	Segelschiffe (Pastell)	9
524	Am Bodensee (Pastell)	9

JOSEF WACKERLE

Geboren 1880 in Partenkirchen. Erlernen des Holzschnitzens. Studium an der Akademie in München. Längerer Aufenthalt und Marmorarbeiten in Italien, vor allem Rom. Tätigkeit in der Manufaktur Nymphenburg. Lehrtätigkeit an der Staatsschule für angewandte Kunst in Berlin. Seit 1924 Professor an der Münchener Akademie. Studium der Architektur und Zusammenarbeit mit Architekten. Bekannt geworden durch Keramiken und Architekturplastiken. Lebt in München.

„Meine persönlichsten Arbeiten schaffe ich um des Schaffens willen für mich — als Bildhauer und — Lernender.“

525 o Lynkeus, der Türmer (Gipsguß) 1
526 * Porträt „Junger Mann" (Bronze) 5
527 * Norwegerin (Holz) 6

A. PAUL WEBER

Geboren 1. 11. 1893. Autodidakt. Maler und Graphiker. 1914—1918 Weltkriegsteilnehmer. 1941 Kriegsberichter für den R. A. D. im Osten. Malerei: Besondere Pflege des Porträts. Graphik: Illustrationen, unter anderem zu Eulenspiegel, Hans Sachs, der Zeitgenosse, Reineke Fuchs, Sagenschatz, Simplizissimus, Balladenbuch, Francois Villon, Demokratenspiegel. Zuletzt im besonderen die Bilderreihen: „Der Wald“, „Die Schachspieler“, „Britische Bilder“, „Leviathan“ und „Weltgeschichte“. Lebt in Schretstaken, Holstein.

528 * Aus „Die Schachspieler": Mars und Venus (getönte Federzeichnung) 9
529 o Prinz Eugen schlägt den Türken (getönte Federzeichnung) * 9
530 * Tod und Teufel (getönte Federzeichnung) 9
531 * Hase und Swinegel (getönte Federzeichnung) 9
532 * Don Quichote und Sancho Pansa (getönte Federzeichnung) 9
533 * Friedrich der Große und Maria Theresia (getönte Federzeichnung) 9
534 * Aufklärung und Papst (getönte Federzeichnung) 9
535 * Die Gespenster (getönte Federzeichnung) 9
536 * Die feindlichen Brüder (getönte Federzeichnung) 9
537 * Kasper und Polizist (getönte Federzeichnung) 9
538 * Die Generale (getönte Federzeichnung) 9
539 * Schwarz und Weiß (getönte Federzeichnung) 9
540 * Die Diplomaten (getönte Federzeichnung) 9
541 * Herrscher und Hofbankier (getönte Federzeichnung) 9
542 * Napoleon und Bismarck (getönte Federzeichnung) 9
543 * Kiebitze (getönte Federzeichnung) 9

MARIA WEBER

Geboren 1904 in Landshut/Isar. 1922 Münchener Akademie, Bildhauerklasse Prof. Bleeker. 1930 längerer Aufenthalt in

Paris (Maillol und Despiau). Bildnis und Figur. Zahlreiche Aufträge vom Staate. 1937 Aufenthalt in Italien. Lebt in München.

544 *	Bildnisstudie (Marmor)	1
545	Kniende (Metallguß)	3
546 *	Junge Dogge (Bronze)	10
547 o	Der Knabe (Metallguß)	12
547 a	Stehende (Marmor)	7

JOSEF WEDEWER

Geboren 24. 3. 1896 in Lüdinghausen, Westfalen. Nach dem Kriege 3 Jahre Kunstakademie Kassel. Seit 1924 in Münster in Westfalen. Studienreisen nach Süddeutschland, Paris, Schweiz, Italien und Holland.

548	Dorf in der Rhön (Öl)	6
549	Mühle mit Bauernhaus (Öl)	6
550 *	Große Winterlandschaft (Öl)	6

GEORG WEIDENBACHER

Geboren 31. 7. 1905 in Nördlingen. Maler. Kunstgewerbeschule Nürnberg. Meisterschüler bei Prof. Gradl. Lebt in Nürnberg-Fürth.

„Meine Ziele: Die Natur wahr und eindeutig, den künstlerischen Mitteln sinngemäß ins Bild zu übertragen, um ein erregendes Erlebnis unverlierbar zu machen."

551	Kinderbildnis (Öl)	10
552	Mühle in Katzwang (Öl)	10
553 *	Märztag (Öl)	10
554 *	Stadtbild (Öl)	10

CARL WEISGERBER

Geboren 25. 10. 1891 in Ahrweiler, Rheinland. Studium an der Kunstakademie Düsseldorf. Schüler bei Prof. M. Clarenbach und Prof. Paul Junghans. 1940 Corneliuspreis der Stadt Düsseldorf. Lebt in Düsseldorf.

555 o	Reitstunde im Zirkus (Öl)	5

J O S E F W E I S Z

Geboren 27. 8. 1894 in München als Sohn des Schneidermeisters Josef Weiß. 1909 Goldschmiedelehre. Dem Zwang des Vaters folgend Schneiderlehrling. 1913 Beginn des Studiums (Prof. F. H. Ehmcke). 1916—1918 Ostfront, Frankreich. Kriegsskizzenbuch und Kriegsgraphik, 1919 bis 1924 Mappenwerke „Die Apokalypse" und germanische Göttersage. Auch als Plastiker tätig. 1937 Grand Prix und Goldene Medaille Paris. Lebt in München.

556	Attersee (Salzkammergut) (Holzschnitt)	17
557	Arven an der Baumgrenze (Holzschnitt)	17

L E O V O N W E L D E N

Geboren 16. 12. 1899 in Paris. Akademie Julian, Paris. Weltkriegsteilnehmer. Akademie München bei A. Jank, Mayrshofer und Schinnerer. Lebt in München.

558	Selbstbildnis (Öl)	12
559	Am Sterbelager (Pinselzeichnung)	18

W A L T E R W E L L E N S T E I N

Geboren 21. 5. 1898 in Dortmund, aufgewachsen in Berlin. 1917 Eintritt als Fahnenjunker, Kriegsteilnehmer bis 1918. Anfänge als Illustrator, Zeichner und Radierer. 1927—1931 Studienreisen nach Italien, Paris, Südfrankreich, Spanien, und Portugal. Seit 1934 Beauftragter für Kunstpflege beim Reichsluftfahrtministerium, seit 1938 in gleicher Eigenschaft tätig beim Reichssportführer. 1939 und 1940 Kriegsteilnehmer. Seit 1941 Leiter des graphischen Kabinetts beim Verein Berliner Künstler. Ständiger Wohnsitz Berlin.

560	Flugblick über Küstenland (Öl)	10
561	Abend über den Hohen Tauern (Öl)	10

W I L H E L M E G O N W I E D E M A N N

Geboren 8. 5. 1905 in München. Nach einigen Jahren Banktätigkeit Mal- und Zeichenschule von Ernst Widmann. Dann Akademie München (Prof. Habermann). Meister-

atelier. Von 1931—1933 in Berlin, seitdem in München. Im Juni 1939 Studienreise nach Columbien (Südamerika). Durch den Krieg wurde er verhindert zurückzukommen.

562	Großstadtgarten (Öl)	3
563	Halbakt (Aquarell)	15

MARIA LUISE WILCKENS

Geboren 6. 4. 1908 in Bremen. 1928—1929 Architekturstudium an der Technischen Hochschule in München. Von 1929—1935 Akademie der bildenden Künste, München, Bildhauerklasse. Meisterschülerin von Prof. Bernhard Bleeker. Seit 1936 selbständig in München. Seit 1938 Lehrtätigkeit an den Münchener Lehrwerkstätten für bildende Kunst. Studienreisen: 1930 Paris, Chartres, Rouen, Reims. 1935 Ungarn. 1937 Italien. 1938 Ostpreußen: Trakehnen (Pferde). 1942 Lothringen: Ardenner Hengste.

„Jedes nur dekorierende Beiwerk, was dem Lebensgefühl anderer Zeiten entsprochen haben mag, ist heute schon fast Unwahrheit. Es kommt darauf an, die Plastik in die einfachste und eben deshalb größte und klarste Form zu treiben. Eine Frauenbüste muß sein wie eine schöne Vase, so rein in der Linienführung, so allem alltäglichen Zufall entkleidet."

564	Wandbrunnen (Bronze)	16
565	Kämmende (Bronze)	16
566	Lola (Marmorzement)	7

PAUL WILHELM

Geboren 29. 3. 1886 in Greiz (Thüringen). Studium in Dresden bei Zwintscher und Kuehl. Studienreisen nach Holland, Belgien, Frankreich, England und Italien. Werke in den Museen von Berlin, Dresden, Leipzig, Breslau, Duisburg u. a. Dürerpreis 1937. Lebt in Radebeule.

567	Tigerlilie (Aquarell)	9
568 *	Winterlandschaft (Aquarell)	9
569	Herbstwald (Aquarell)	9
569a	Salzburg (Aquarell)	9

HANS WIMMER

Geboren 19. 3. 1907 in Pfarrkirchen, Niederbayern. Studium an der Münchener Akademie bei Bernhard Bleeker. Arbeiten besitzt das Reich, der Führer, der Duce, die Bayerische Staatsgalerie, der preußische Staat, die Galerie Nürnberg, die Nationalgalerie u. a.

570	Römischer Jüngling (Gips für Metall)	5
571 o	Der Duce (Bronze) *	4
572	Richard Billinger (Bronze)	4
573	Der 90jährige Emil Kirdorf (Bronze)	4

ALFRED ZACHARIAS

Geboren 25. 3. 1901 in Regensburg, lebt in Gauting bei München. Studienrat für Kunsterziehung. Arbeitsgebiet: Holzschnitt für Buchillustration und als Einzelblatt. Als Schriftsteller Verfasser von Jugendbüchern mit eigenen Holzschnittillustrationen und Gesamtausstattung. Hans-Schemm-Preis 1938.

574 o	Kaiser Friedrich II. (farb. Holzschnitt)	18
575	Illustrationen zu Grimms Märchen (farb. Holzschnitt)	18
576	Illustrationen zu Robinson und Indianergeschichten (farb. Holzschnitt)	18

RUDOLF VON ZEILEISSEN

Geboren 10. 11. 1897 in Wien. 1920 Akademie Wien. 1922—1925 Akademie München (Prof. Habermann). 1928 bis 1930 Paris (André Lhote). 1930—1932 Prag. Lebt in Wien.

577	Lehenrotte bei Türnitz (Aquarell)	15
578	Goldenstein bei Salzburg (Aquarell)	15

HANS ZIMBAL

Geboren 24. 4. 1889 in Pleß, Oberschlesien. Besuchte das Gymnasium zu Kattowitz. Schüler der Akademien Breslau und Dresden. Seit 1911 Zeichenlehrer in Breslau, von 1916 bis 1929 Lehrer an der Staatlichen Kunstakademie in

Breslau. Von 1929—1933 Lehrer an der Städtischen Handwerker- und Kunstgewerbeschule Breslau. 1934 Professor an der Hochschule für Kunsterziehung in Berlin. Seit 1938 Direktor dieser Hochschule.

579	Der Gartenschirm (Holzschnitt)	17
580	Das weiße Segel (Wannsee) (Holzschnitt)	17
581	Boot auf dem Strand (Holzschnitt)	17

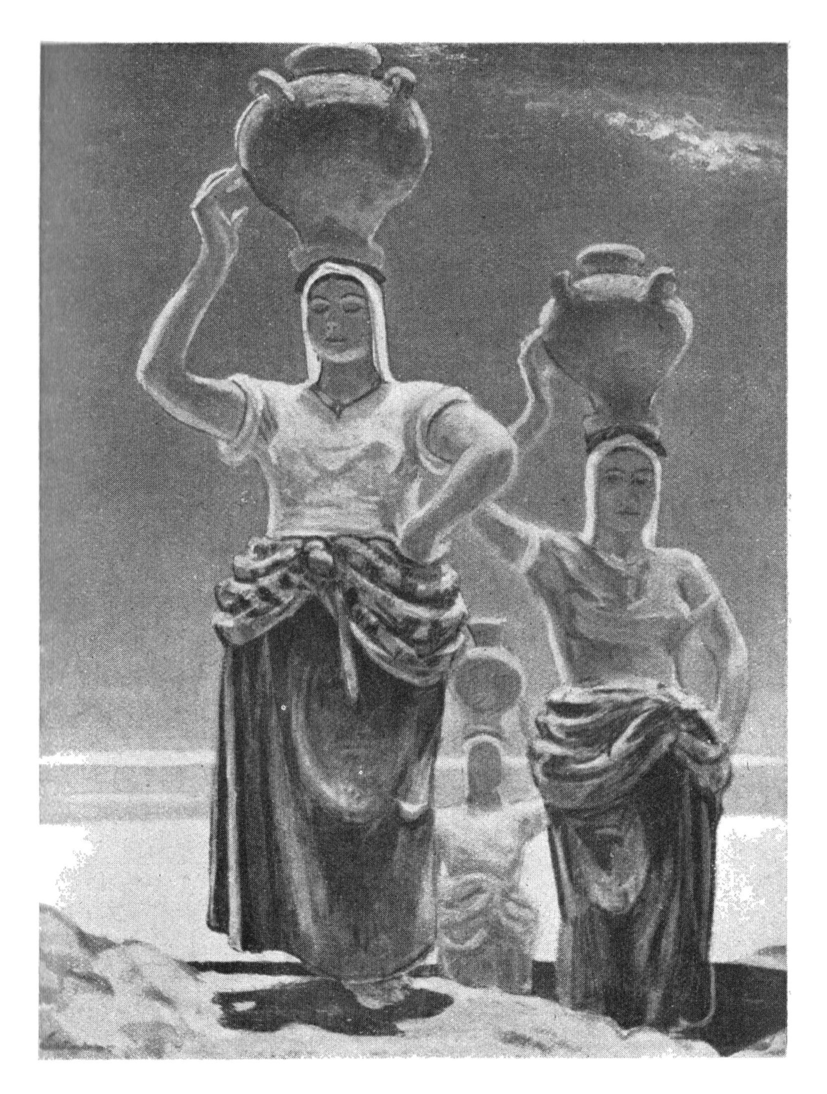
F R I T Z   Z O L N H O F E R

Geboren 13. 1. 1896 in der Saarpfalz. Akademien Stuttgart und München. Lebt im Saarbrückener Industriegebiet. Reisen nach Italien, Holland, Frankreich. 1935 Westmarkpreis. 1939 Soldat und Frontmaler.

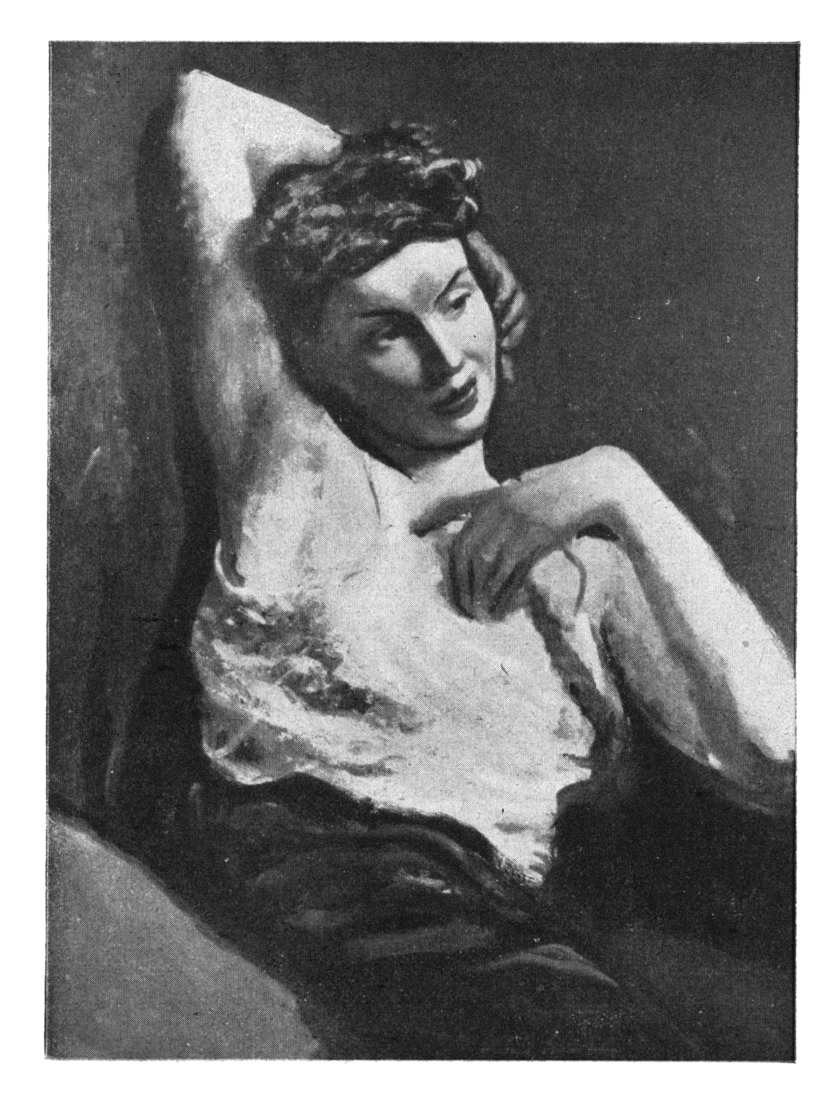
582	Saarländische Grubenlandschaft (Öl)	2

ABBILDUNGEN





Hans R. Lichtenberger Wasserträgerinnen

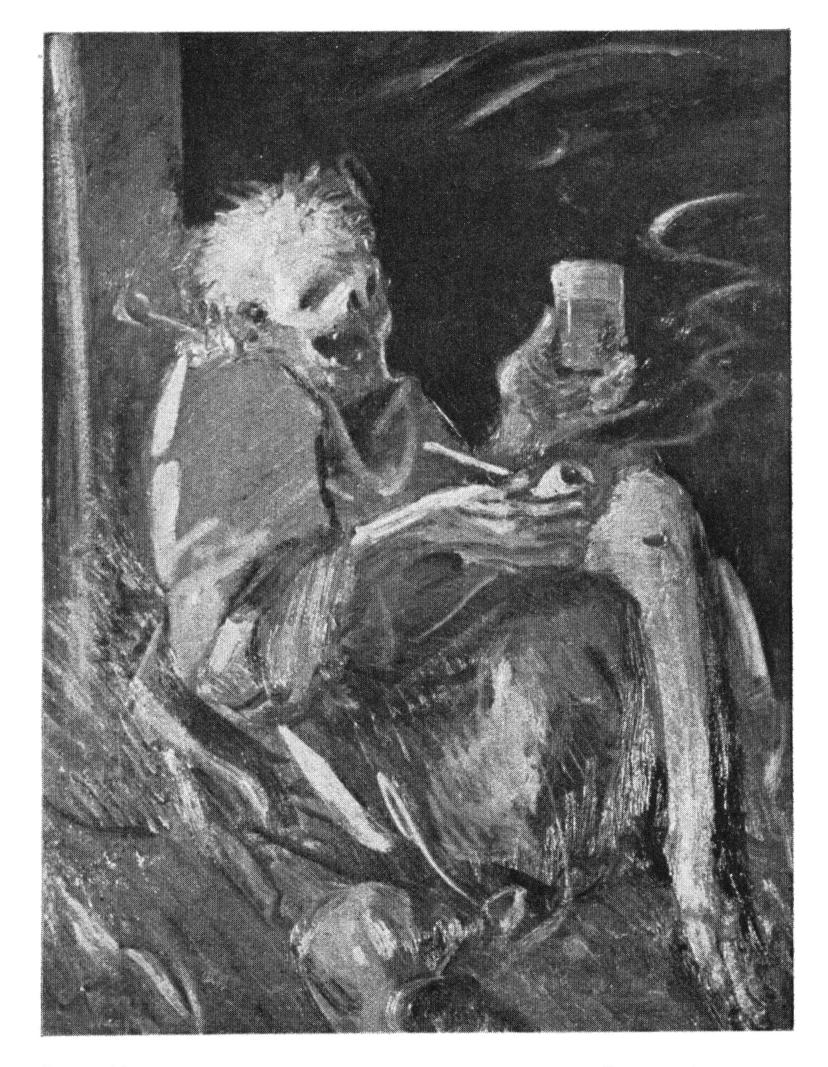


Josef Dobrowsky — Das Modell

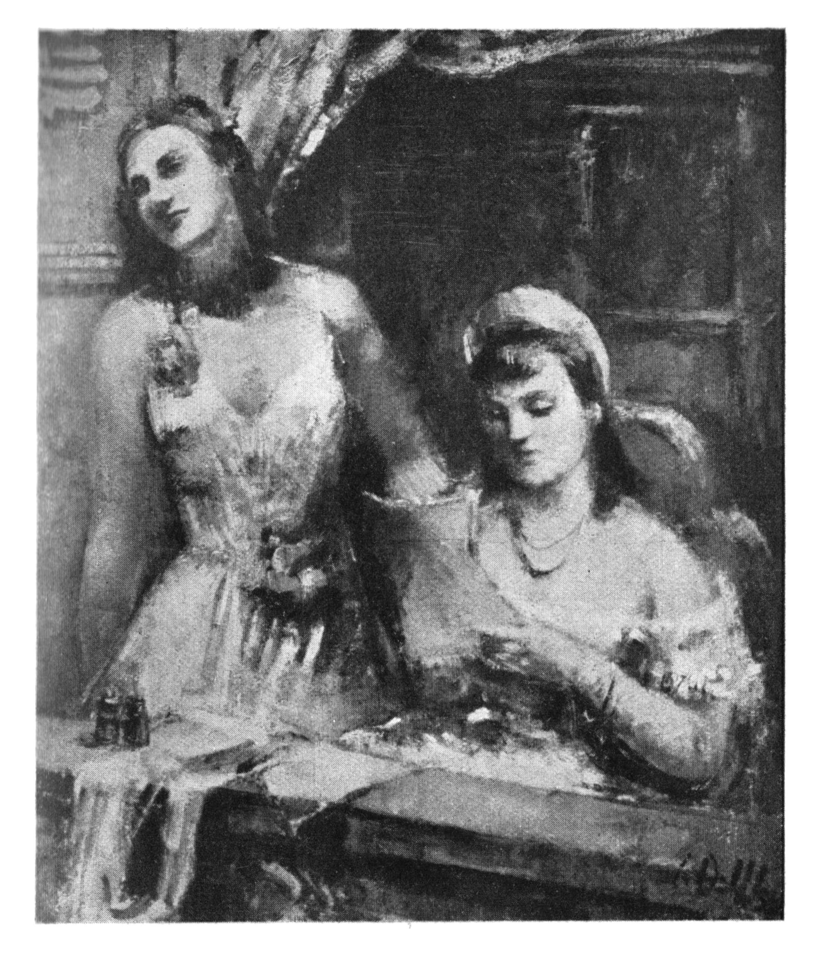


Otto
Geigenberger

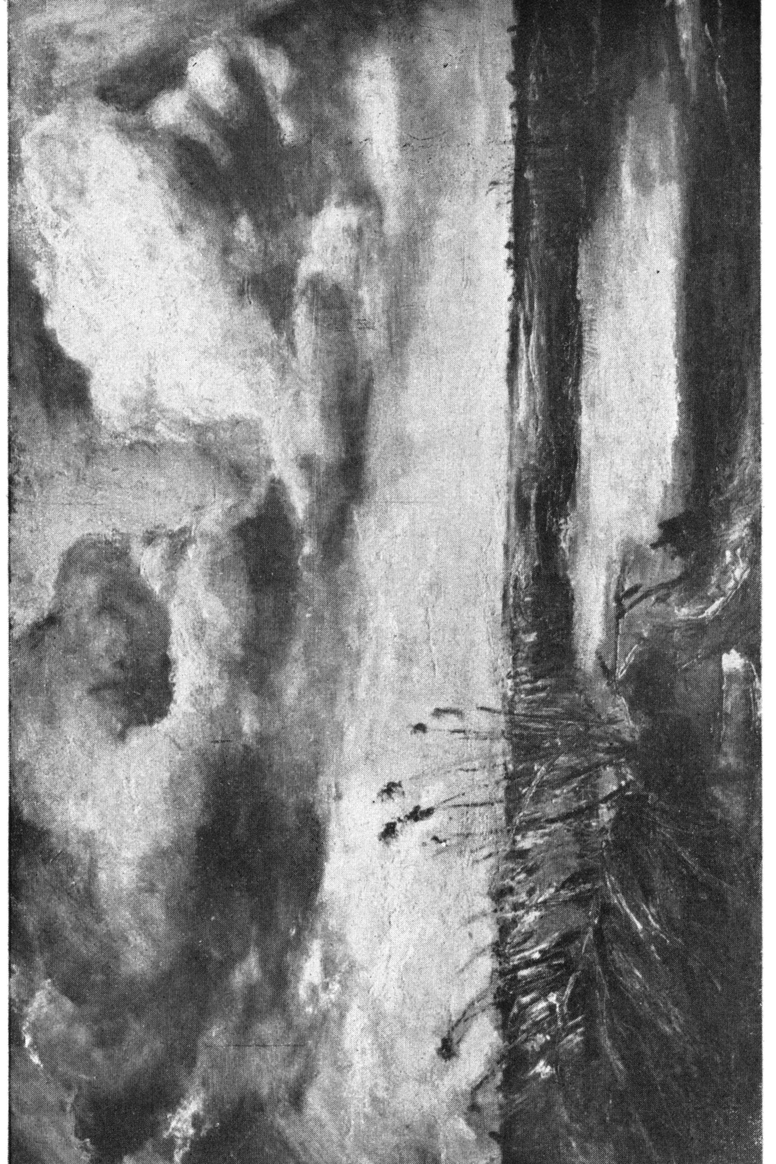
Donauplätten



Franz Naager Der trunkene Tod



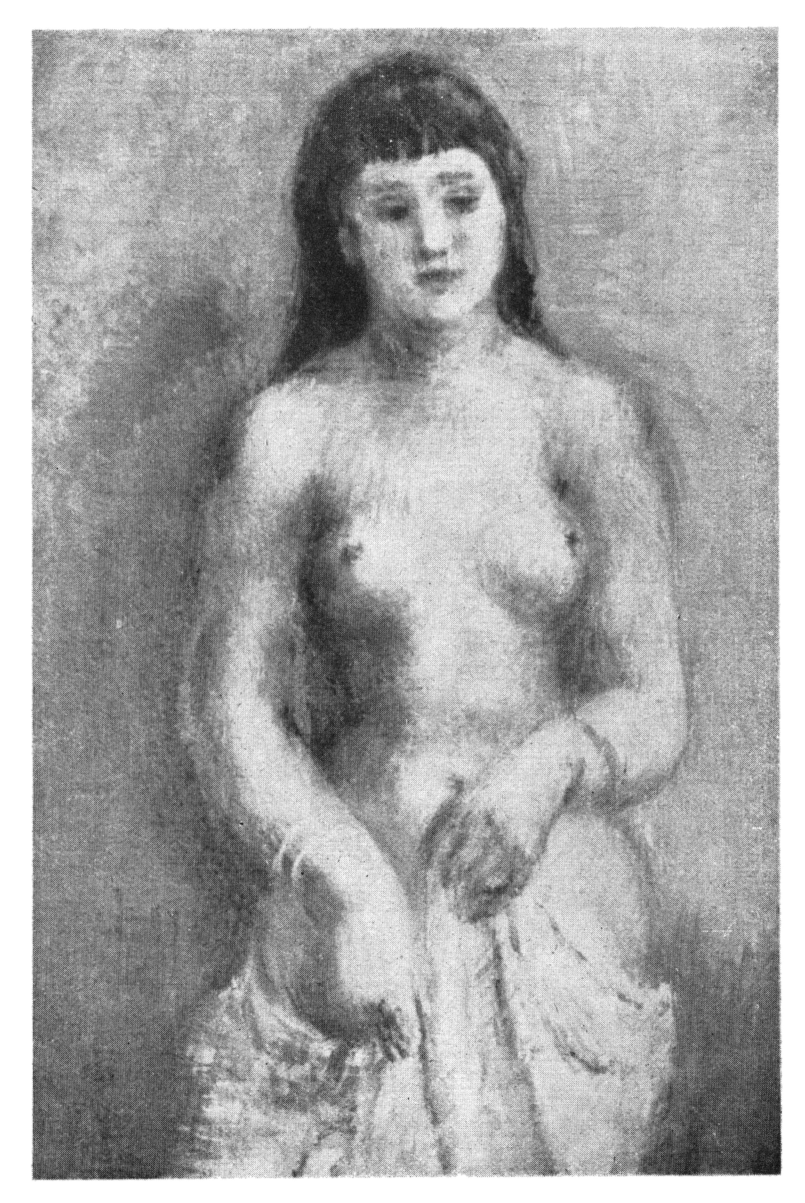
C. O. Müller — In der Loge



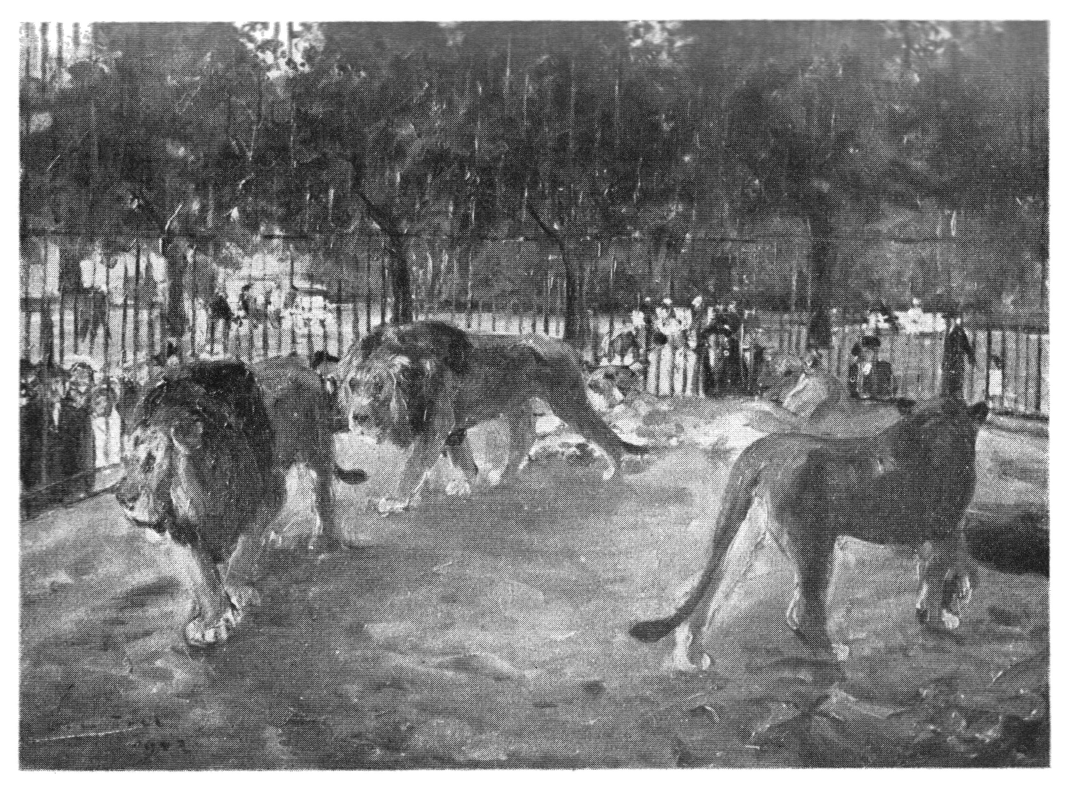
Walter Eulenstein Moorlandschaft



Max Mayrshofer Gewitterstimmung

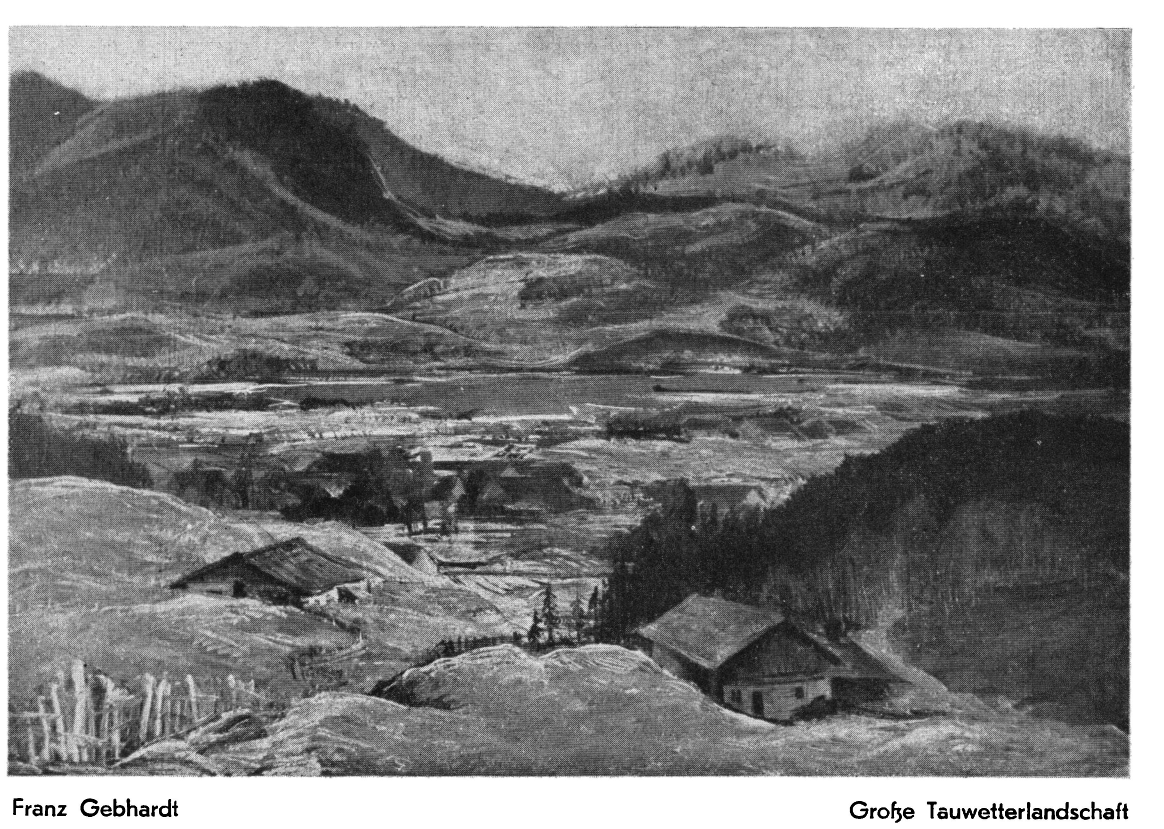


Franz Danksin Halbakt

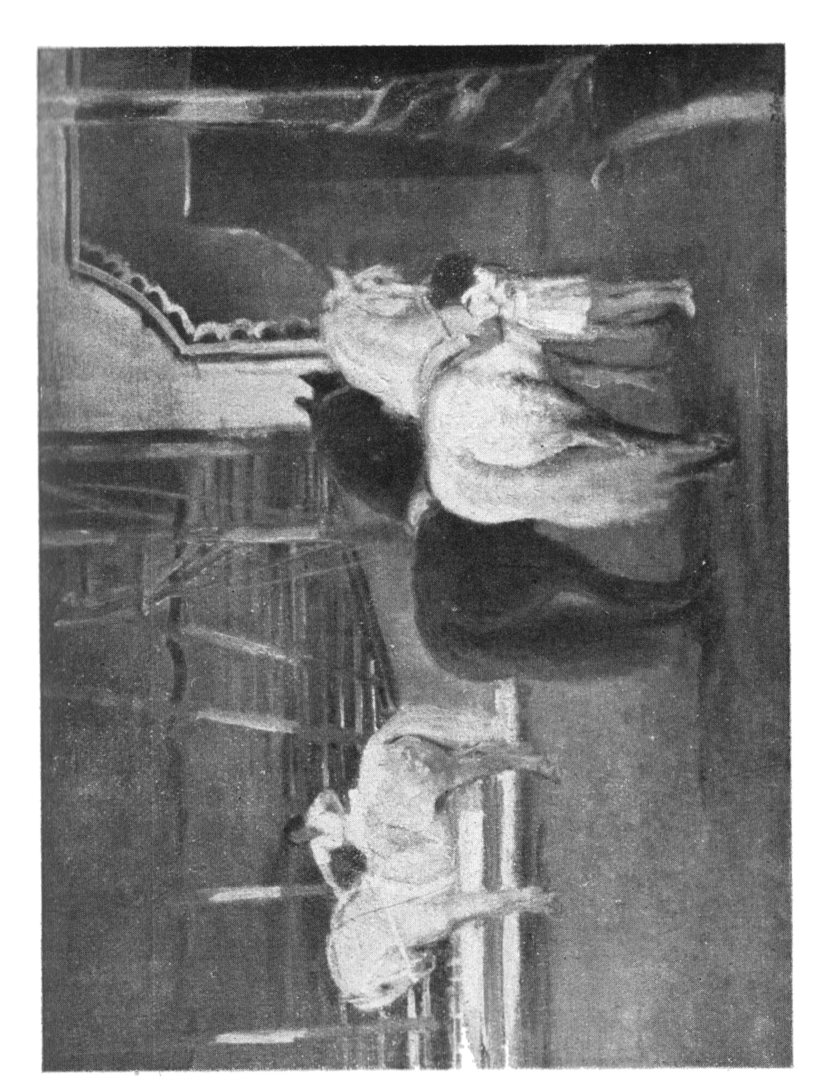


Otto Dill

Im Tiergarten



Franz Gebhardt Große Tauwetterlandschaft

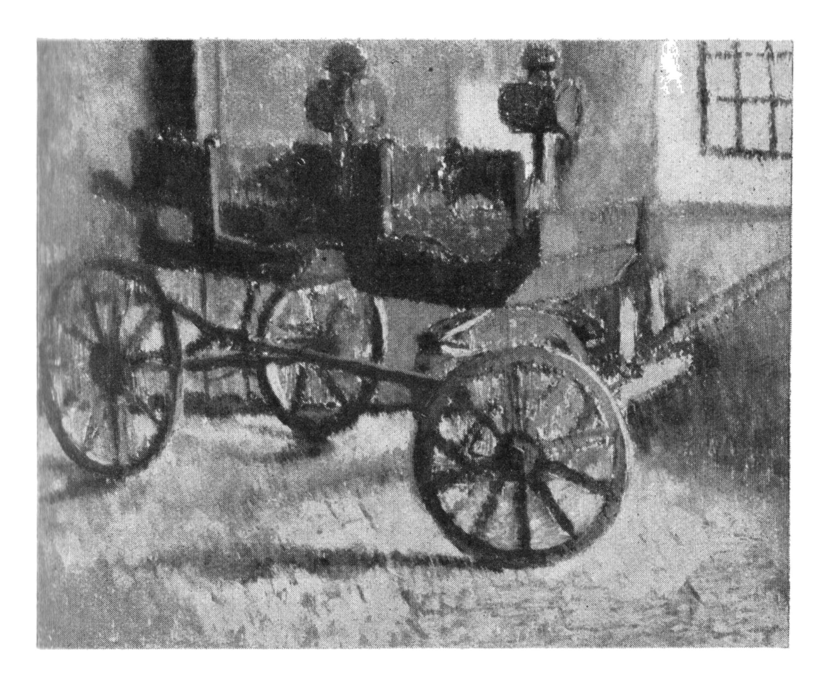


Carl Weisgerber

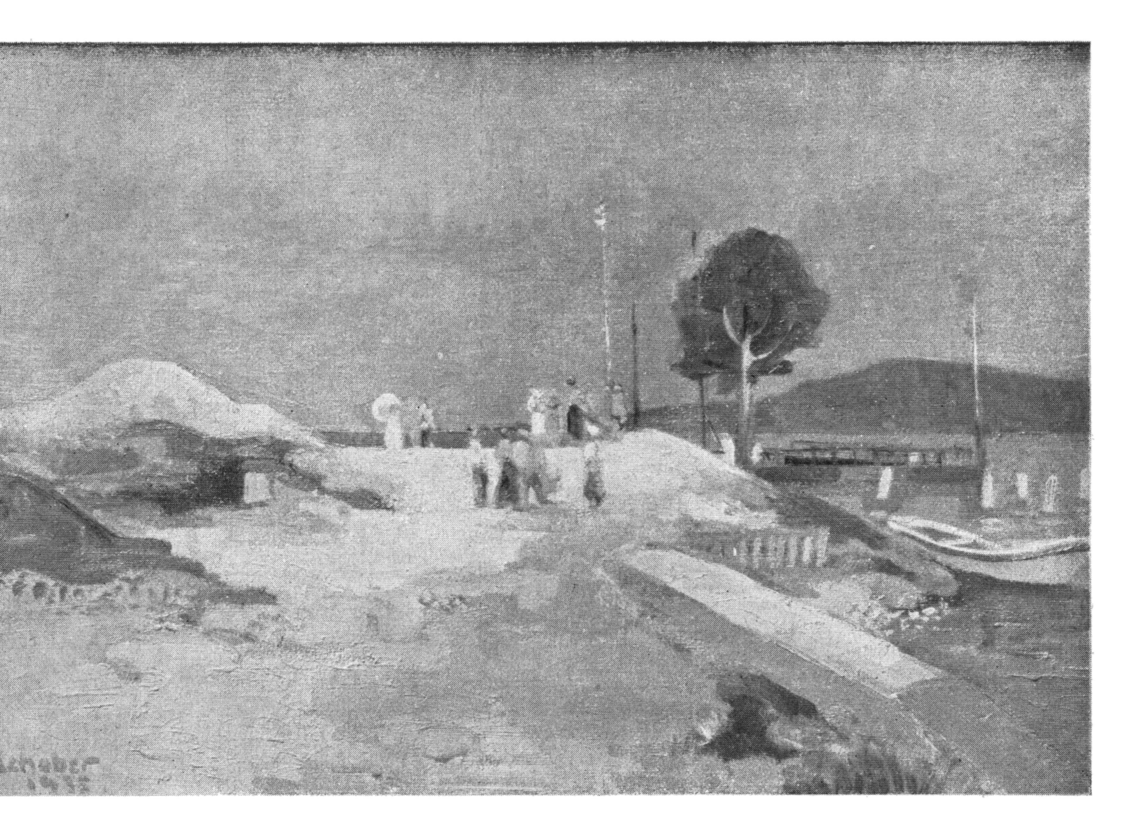
Reitstunde
im Zirkus



Gerth Biese — Freundinnen



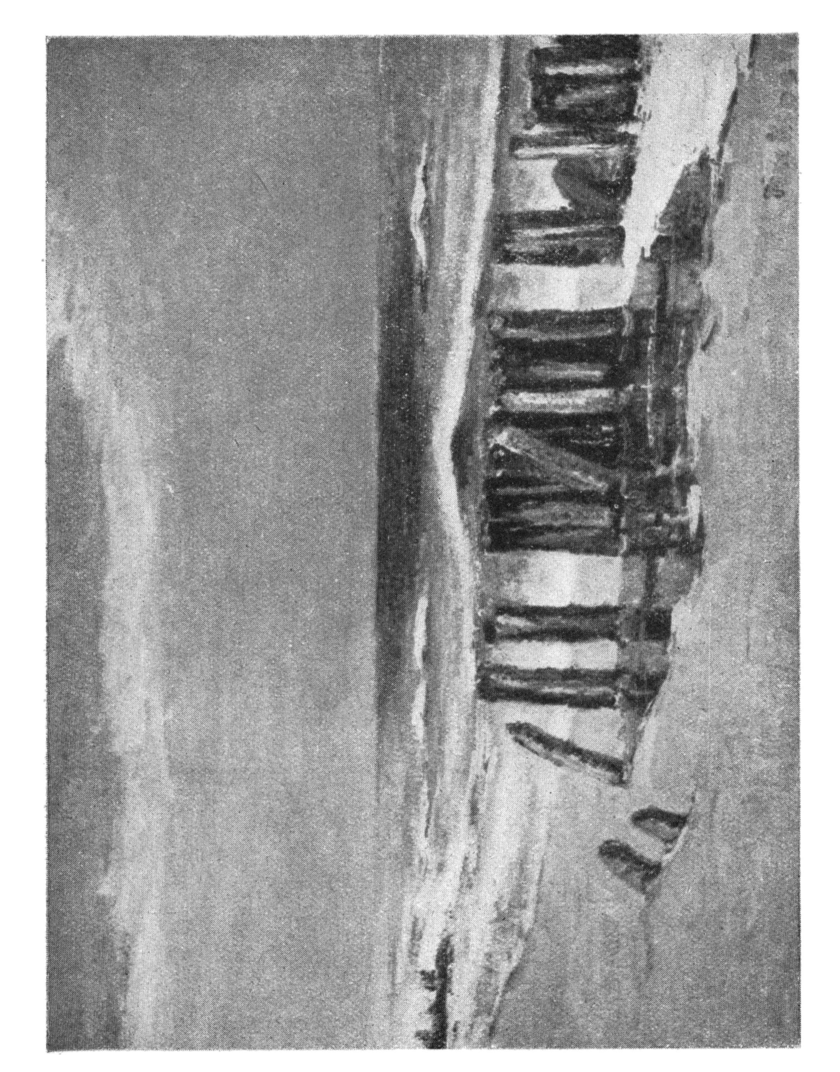
Otto **Niemeyer-Holstein** Alter Wagen



Peter Jakob Schober — Landungssteg am Bodensee



Bruno Müller-Linow Mein Sohn Markwart



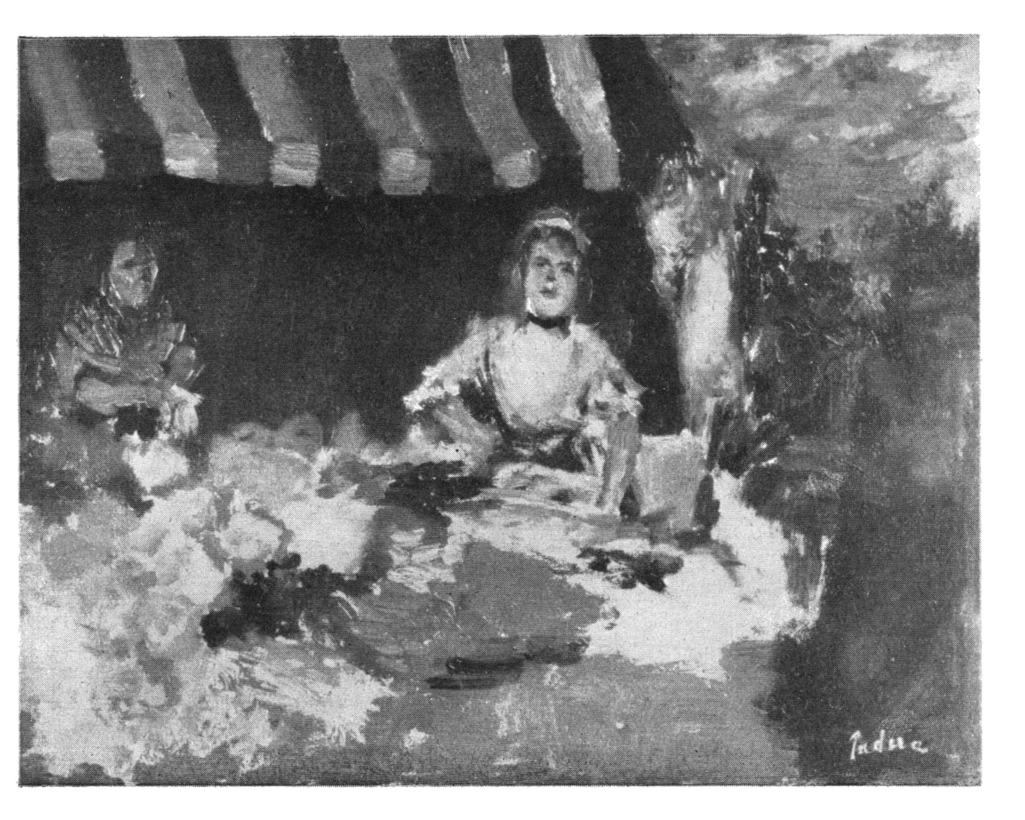
Tom Hops

Buhnen am Meer



Clarissa Kupferberg Sitzende

Paul Mathias Padua



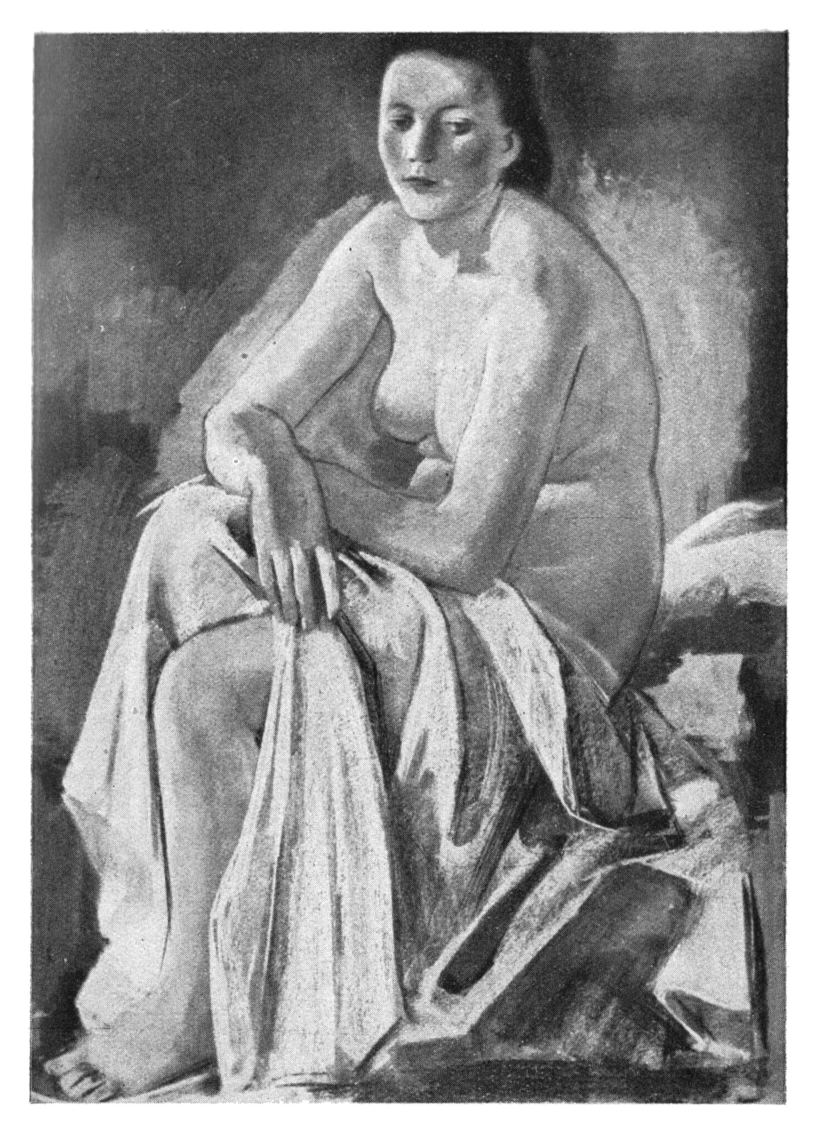
Blumenstand

Anton Lamprecht

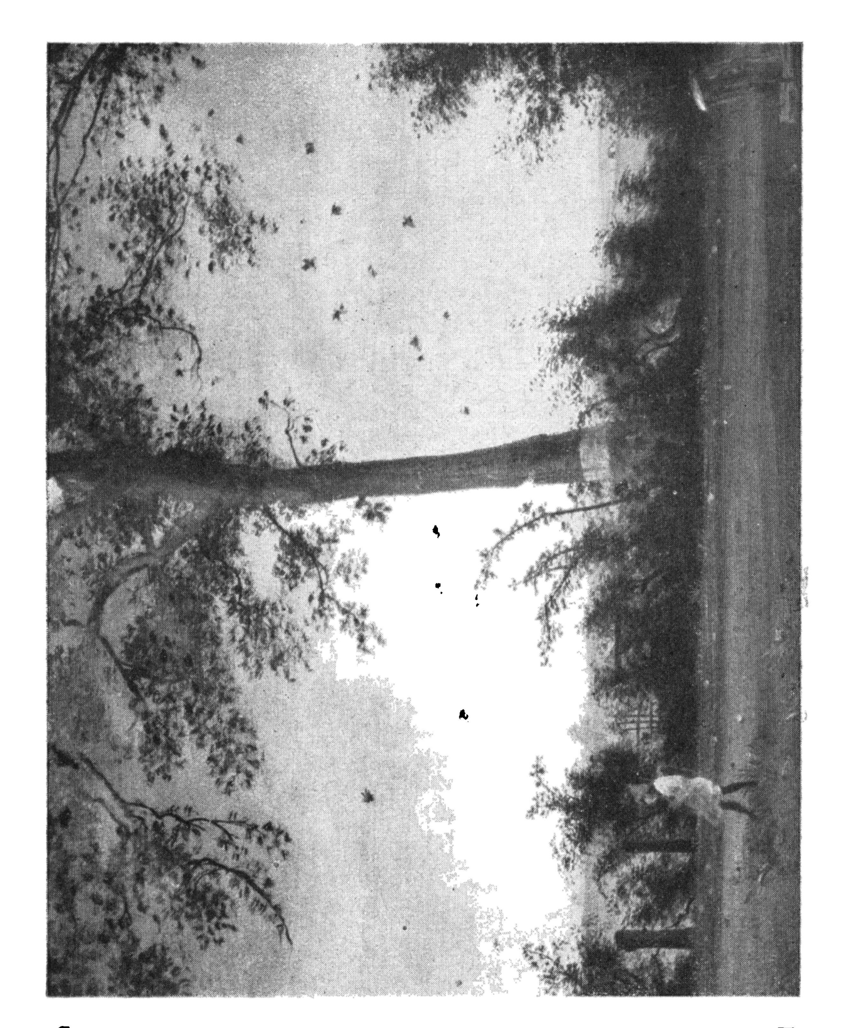
Am
Nymphenburger
Kanal



Werner Paul Schmidt — Wiesenstrauß

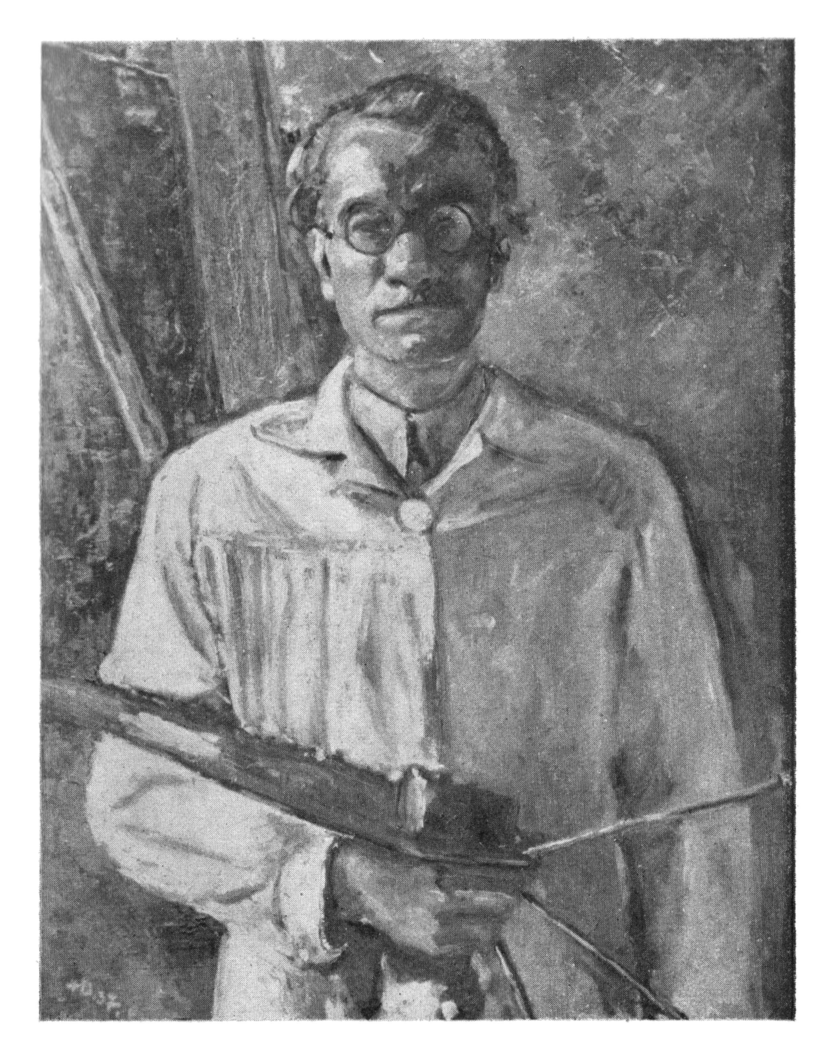


Rudolf Hermann Eisenmenger Sitzender Akt

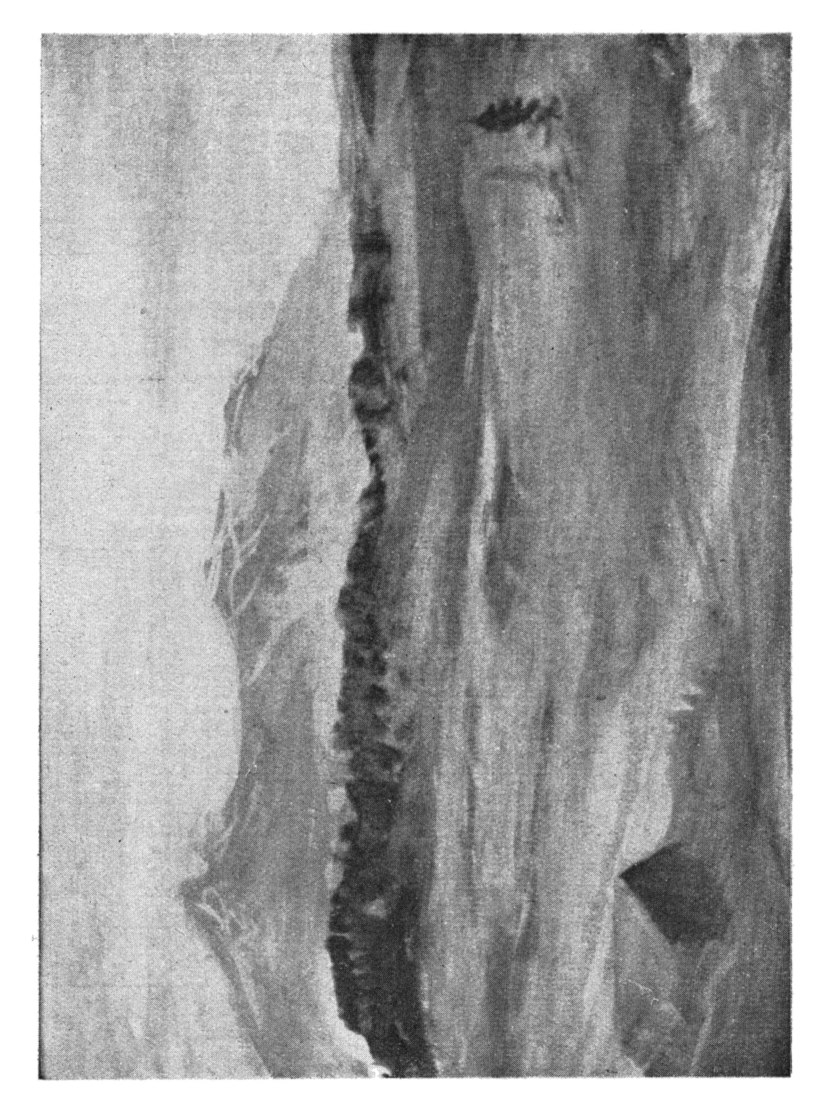


Theo Champion

Herbstwind

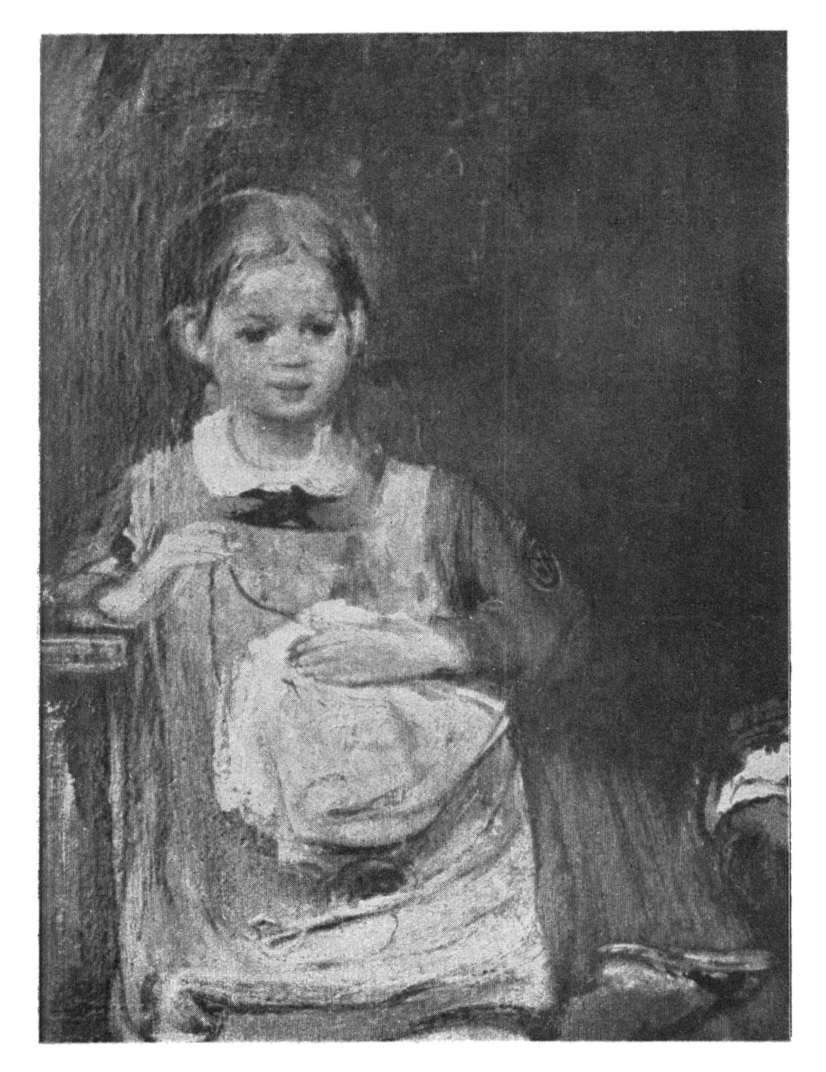


Hans Dochow Selbstbildnis



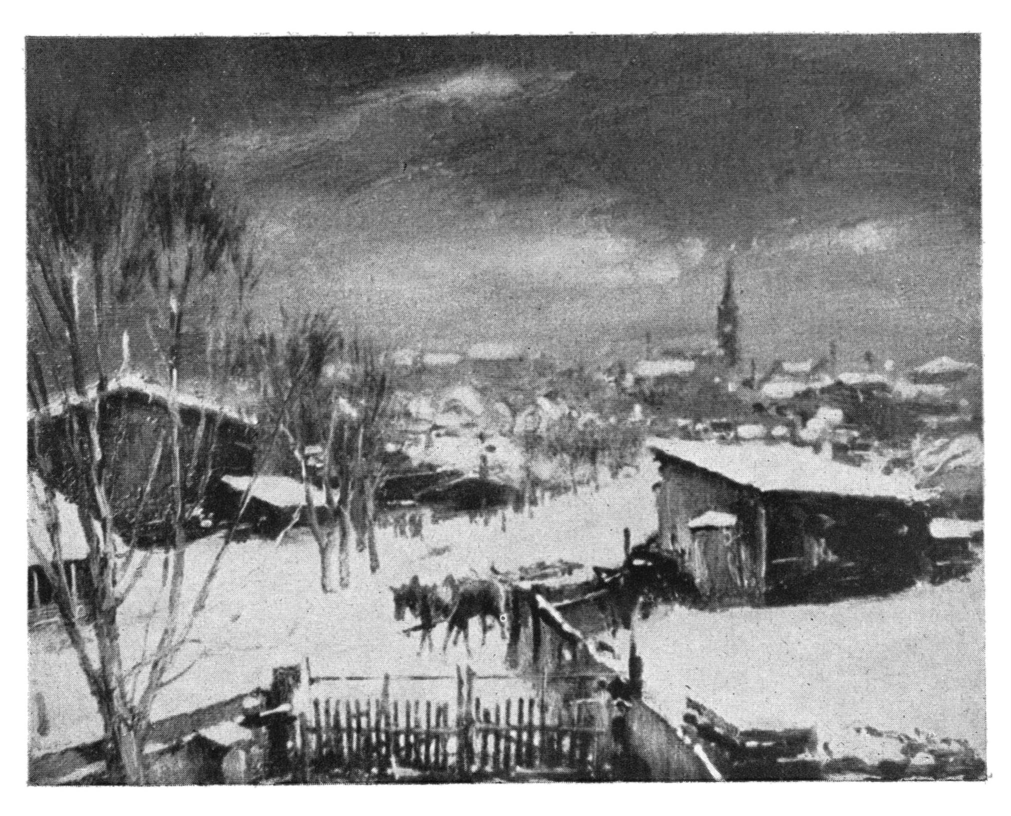
Fritz v. Graevenitz

Allgäuer Landschaft

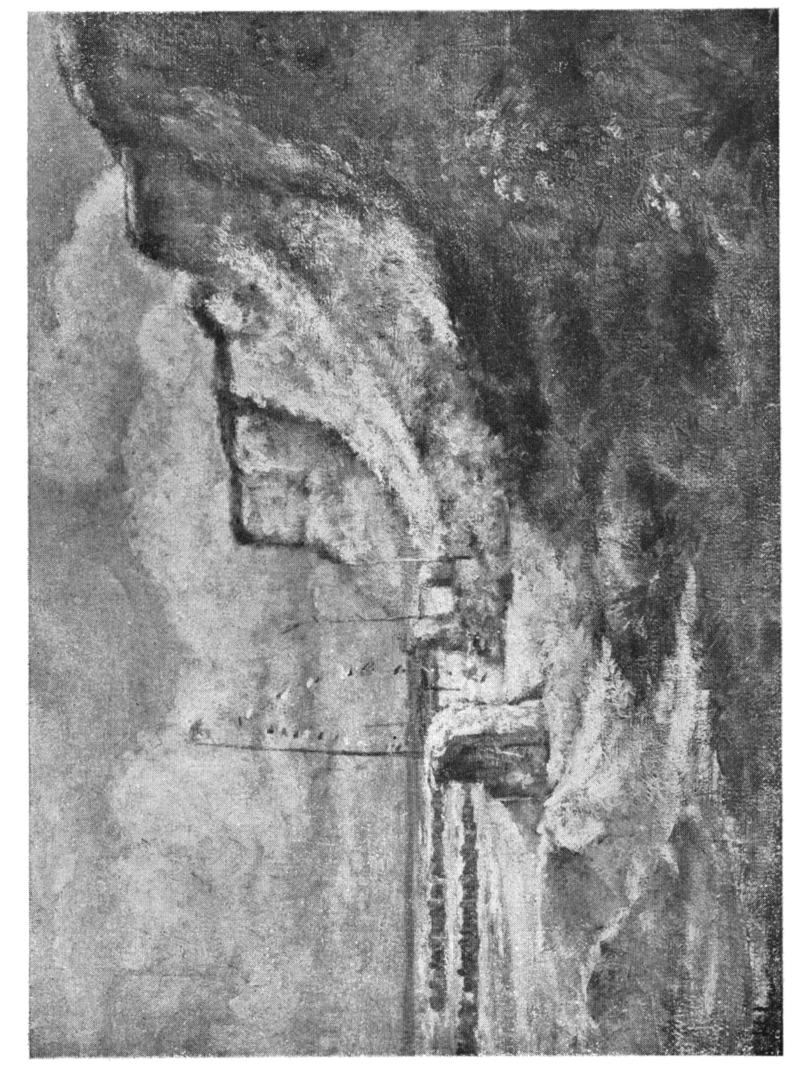


Erich Glette — Porträt meiner Tochter

Viktor Pipal



Blick gegen
Breitensee

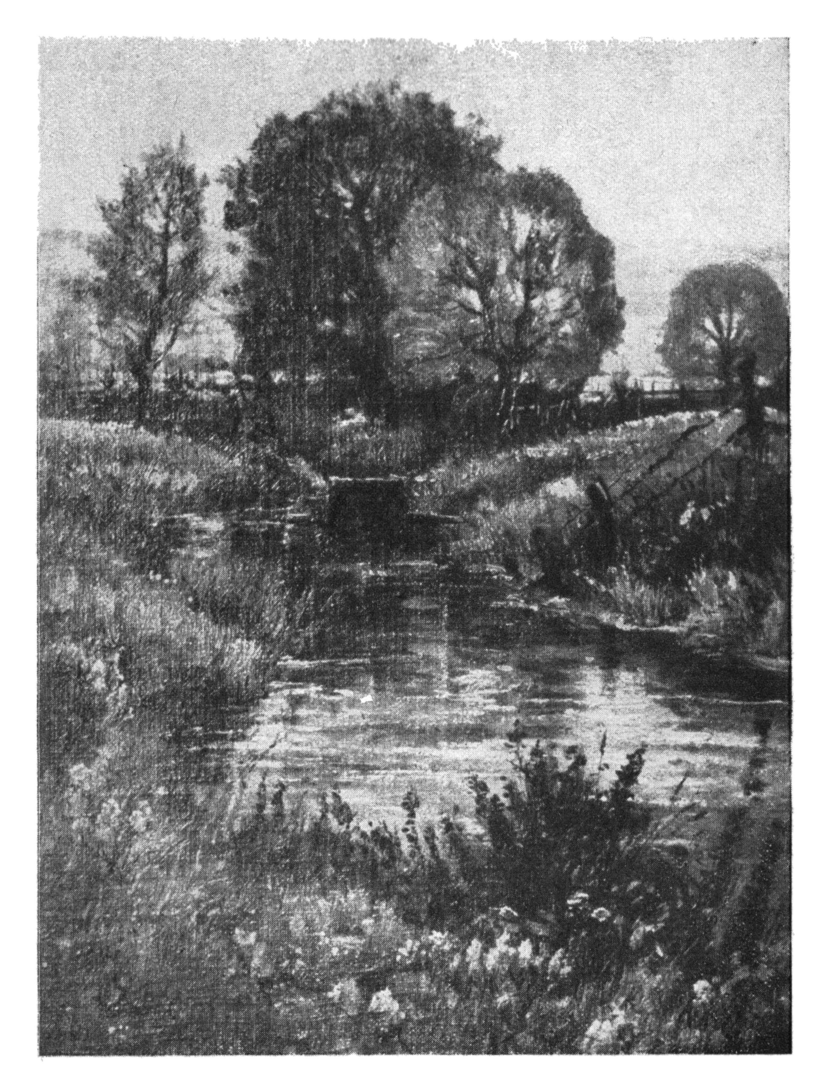


Fritz Hülsmann

Steilufer
an der Ostsee



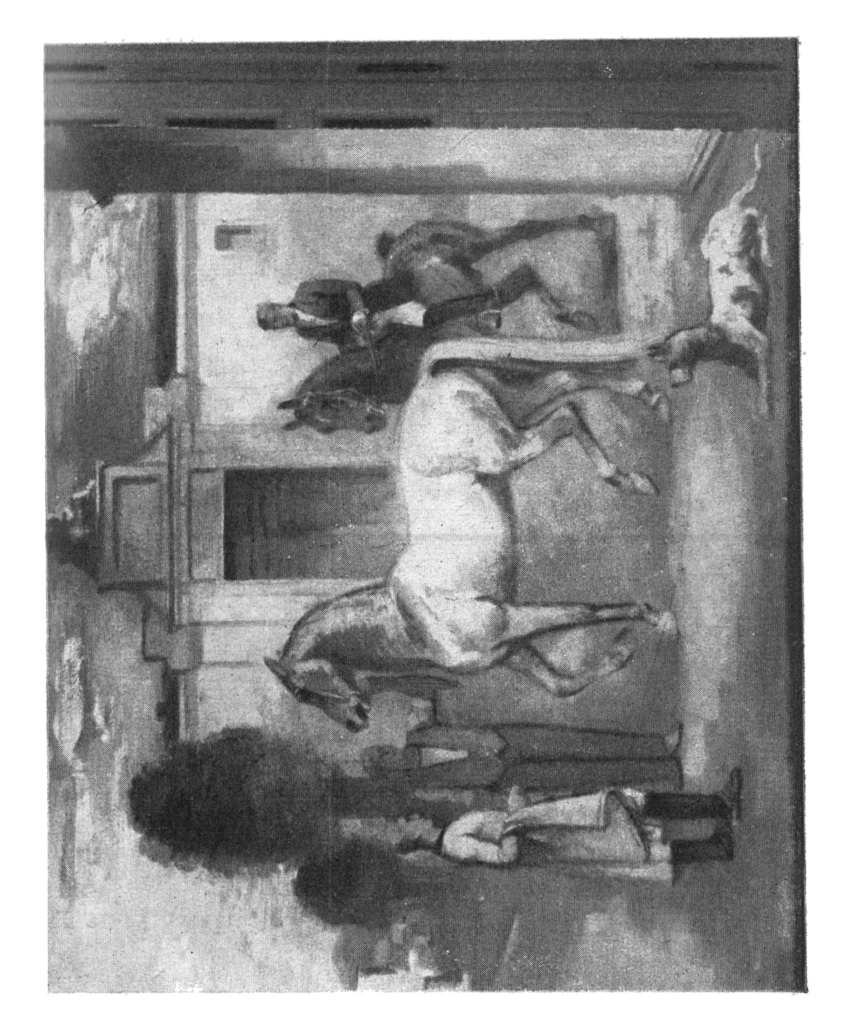
Arvid Mather — Modistinnen



Josef Steib Die Emmer bei Pyrmont

Carl Schneiders

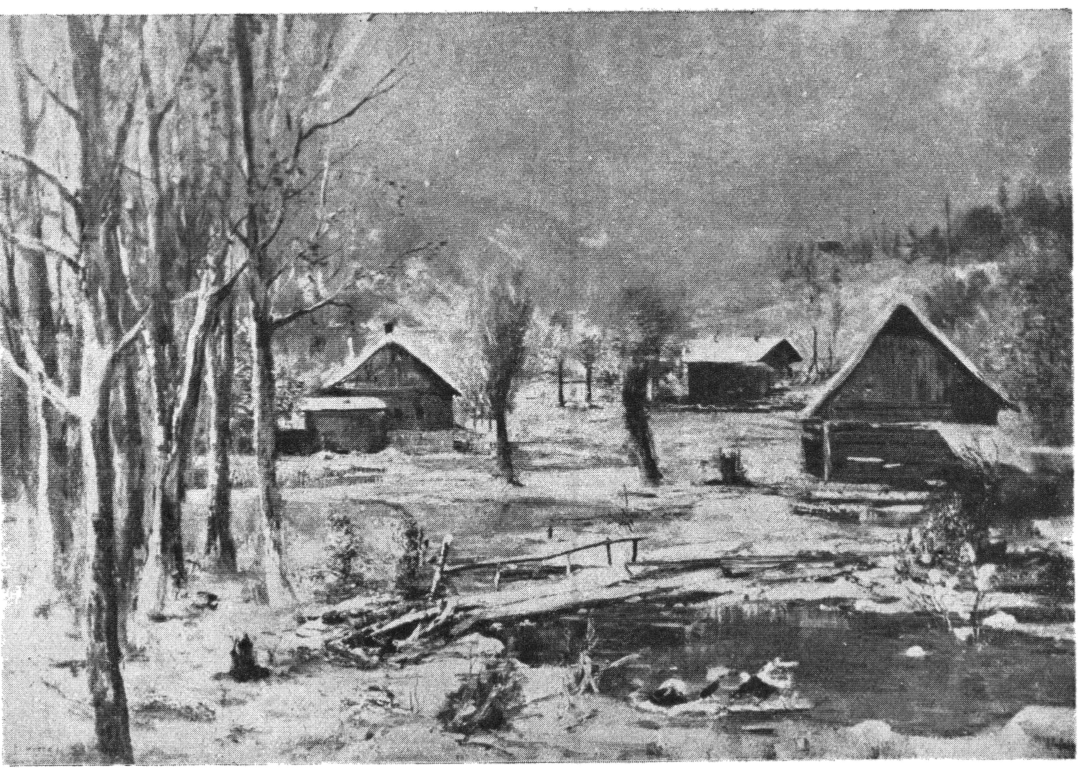
Liegende Frau
in der Landschaft



Adolf Dahle

Pferdeschau

Ernst Huber



Salzburger Winterlandschaft



Josef Horn Ruhrüberschwemmung



Marianne Coenen-Bendixen Mädchen mit weißem Tuch

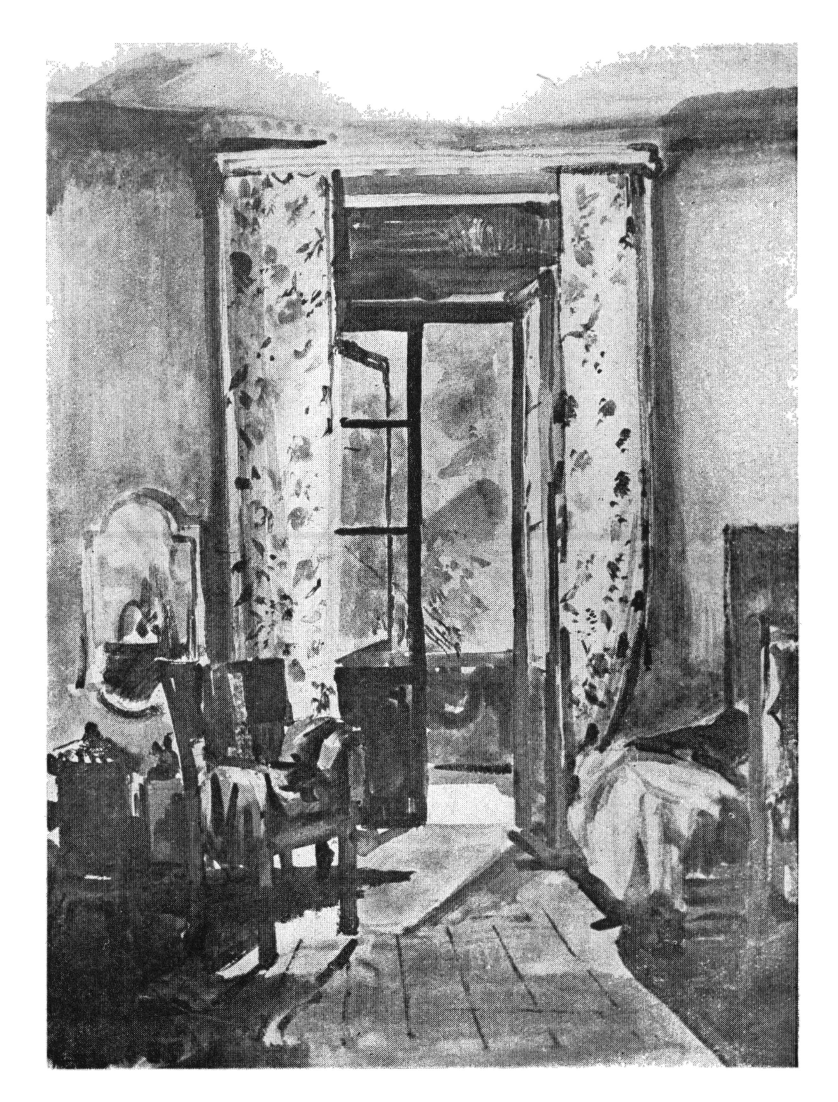
Fritz Burmann

Abend im Moordorf

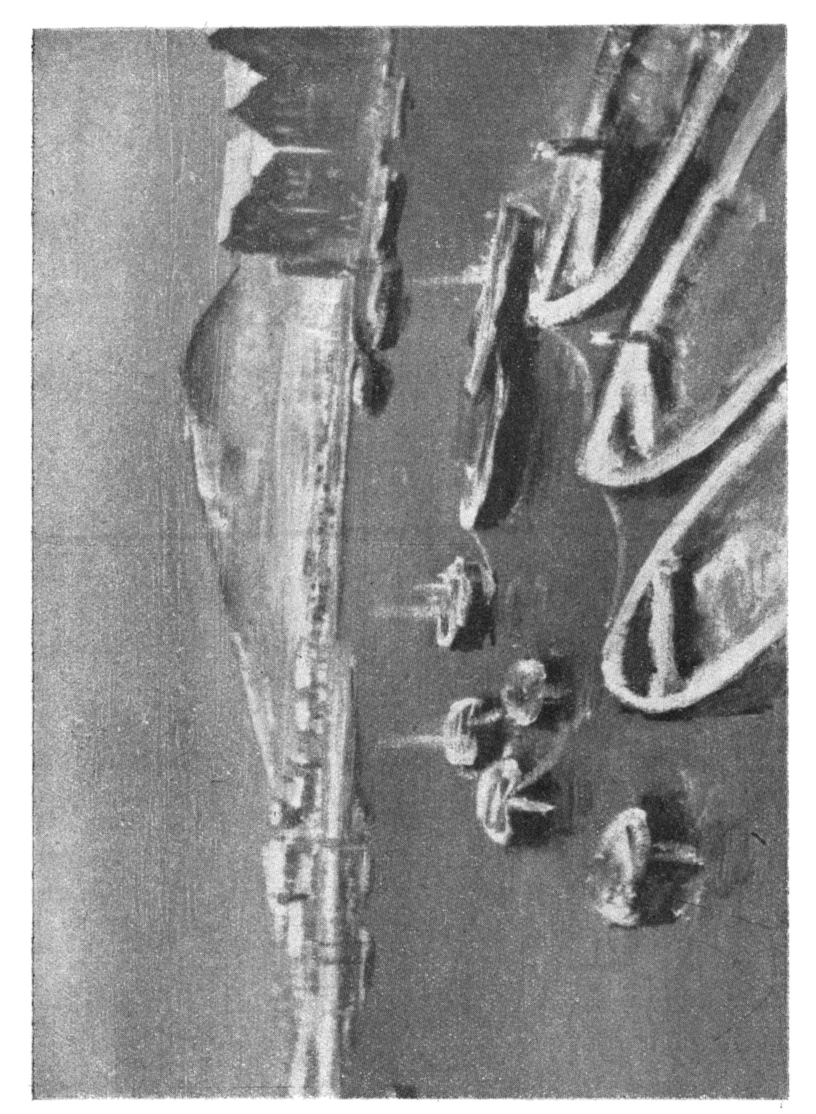


Hermann Kaspar

Sarntal

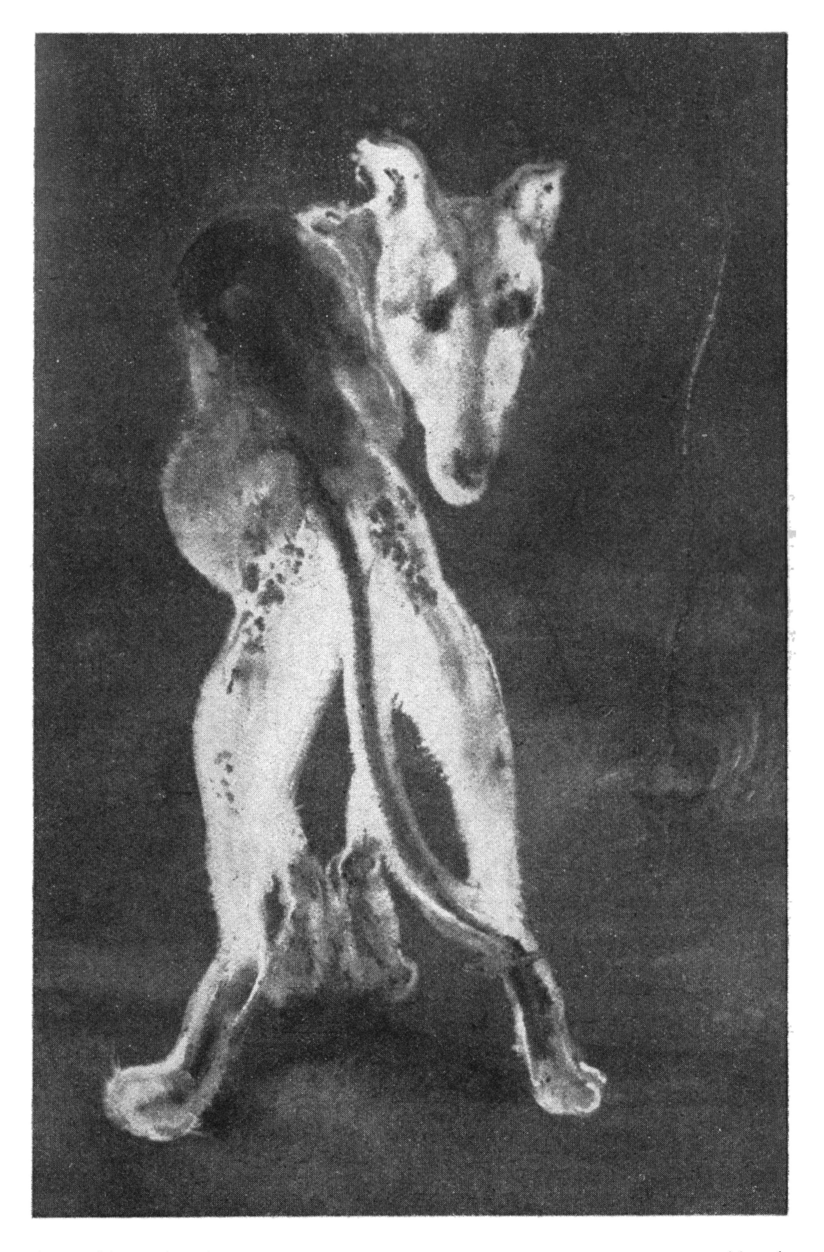


Bruno Müller-Linow Interieur

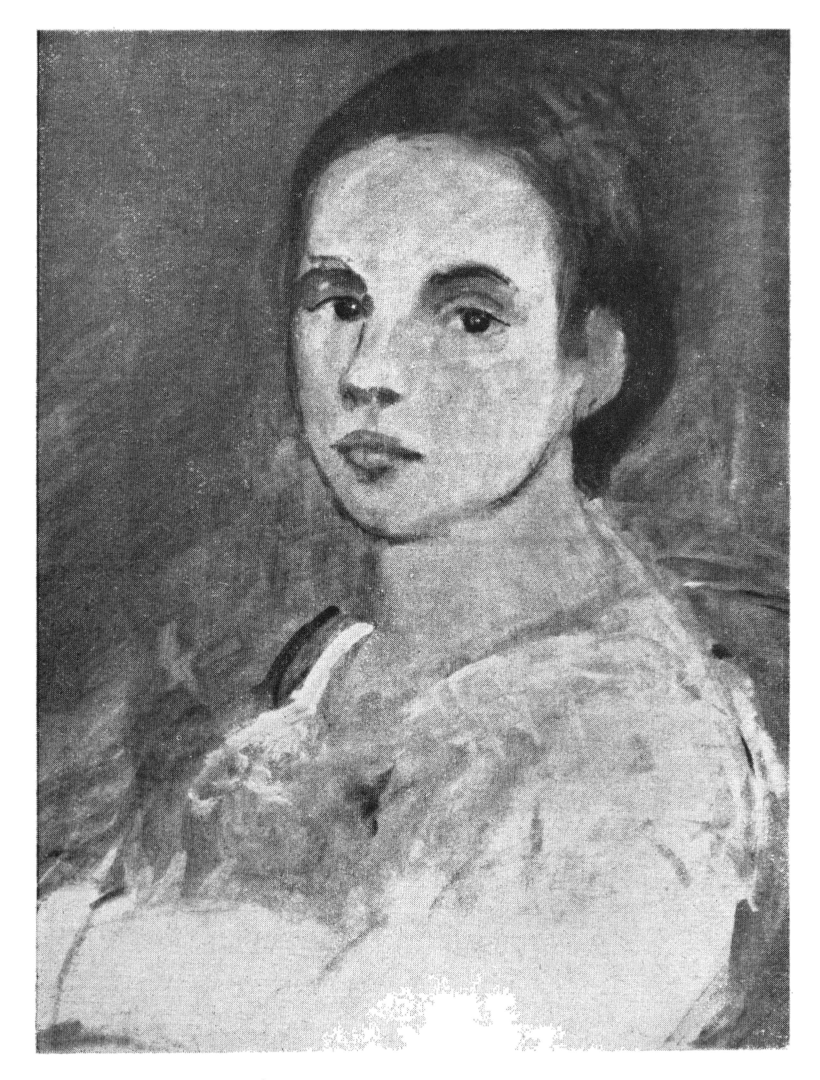


Kurt Sohns

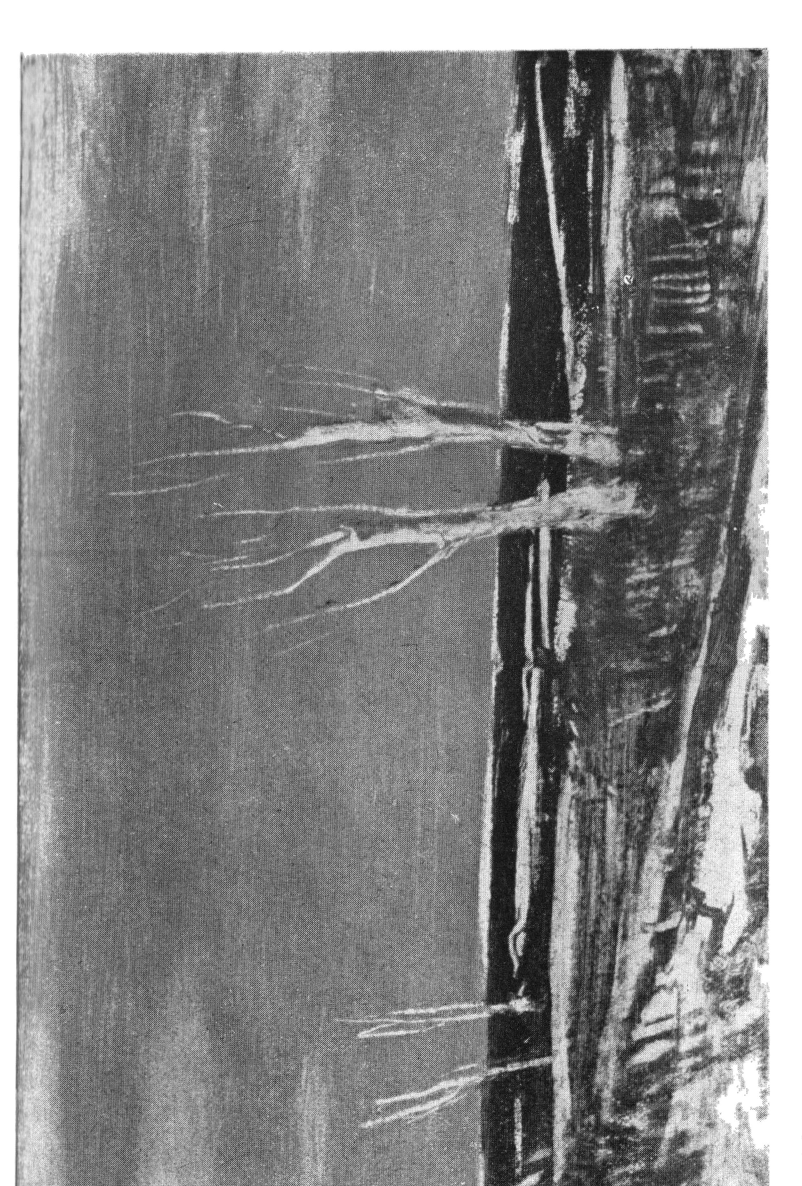
Boote
bei Molde



Josef Hegenbarth Hund



Richard Seiffert-Wattenberg Mädchenbildnis



Ferdinand Lammeyer Moor im Böhmerwald

Josef Nerud

Winterliches Dorf



Eugen Croissant

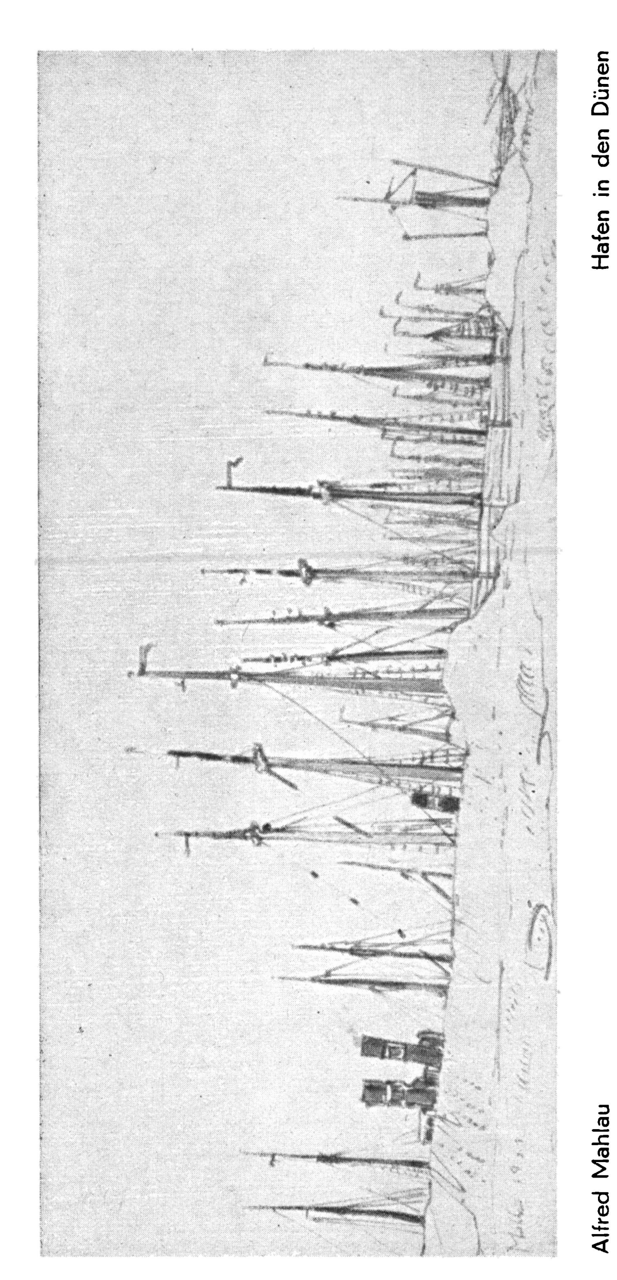
Holzstapel



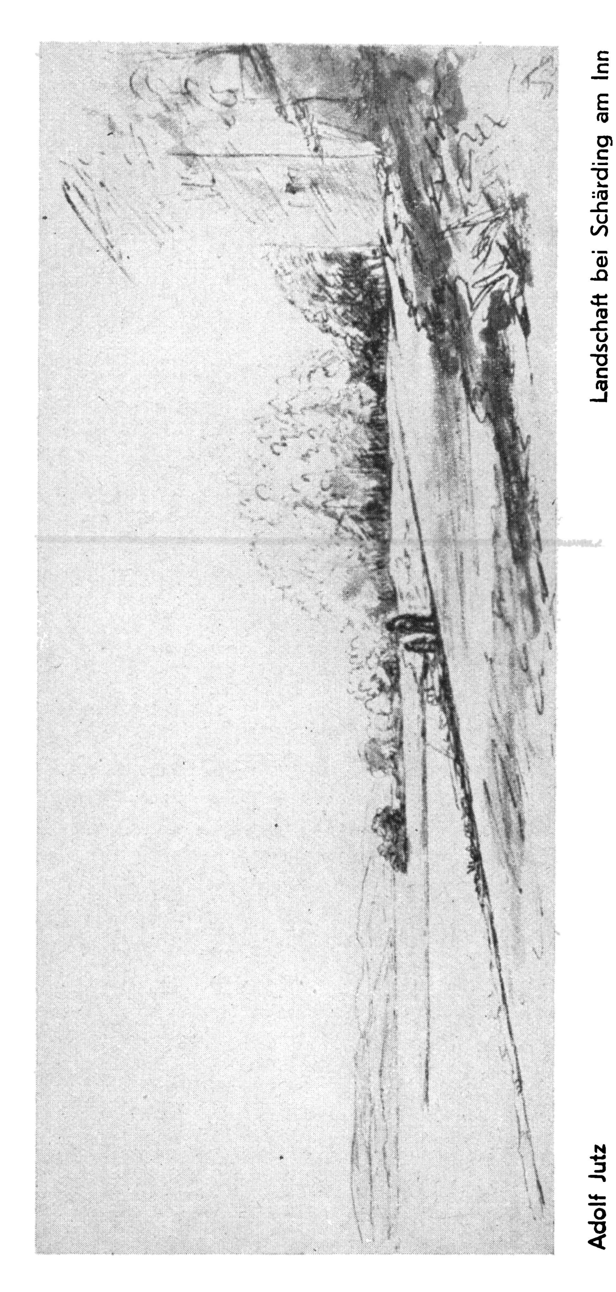
Hans Happ Diana



Hubert Berke Meine Tochter Eva



Alfred Mahlau Hafen in den Dünen



Landschaft bei Schärding am Inn

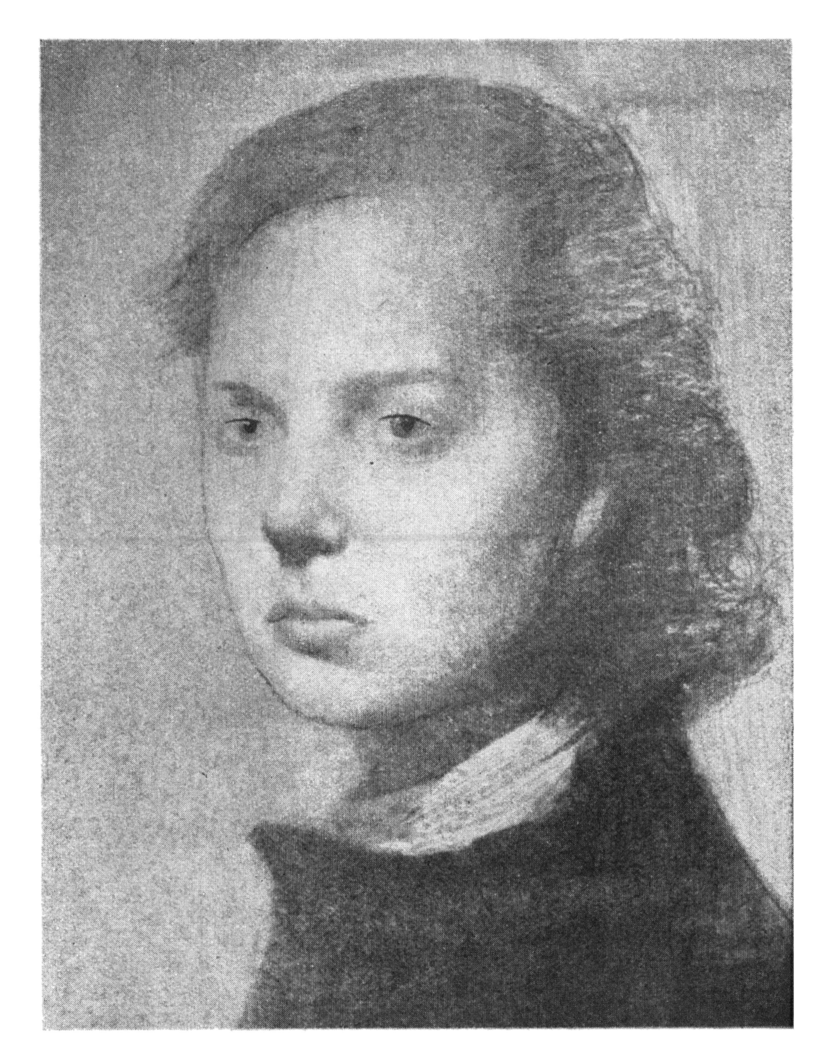
Adolf Jutz



Hanna Nagel Mutter und Kind



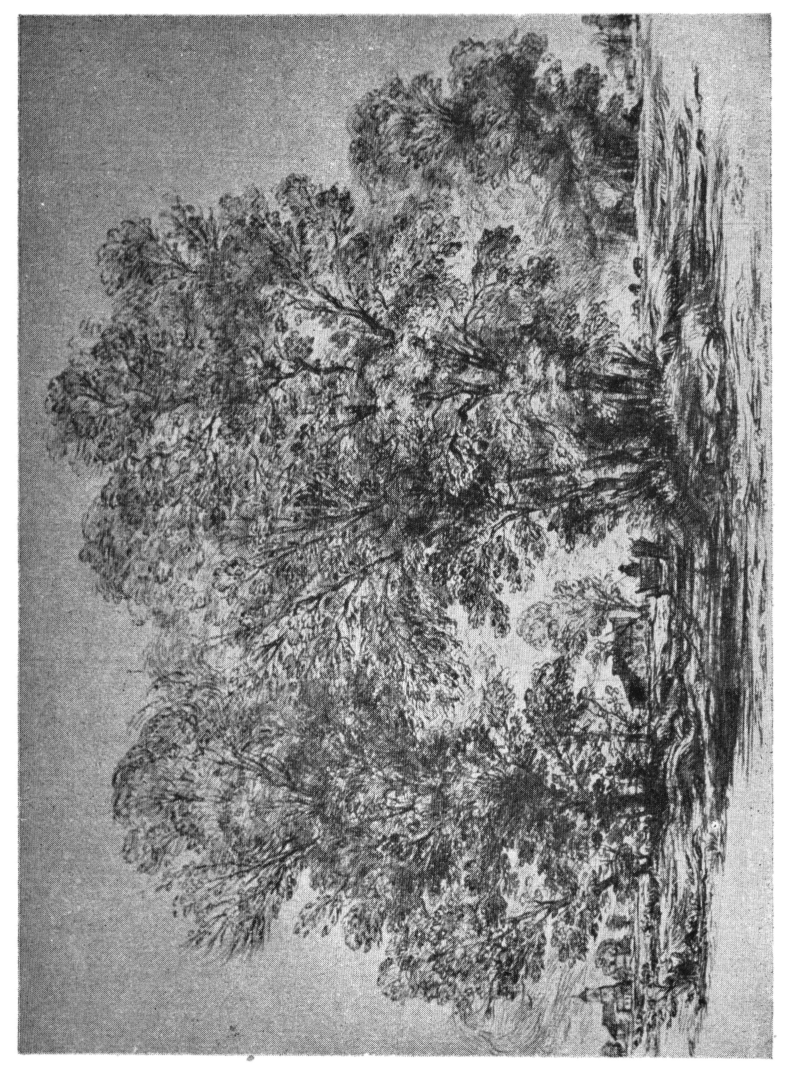
Walther Teutsch — Mädchen mit Sommersprossen



Marianne Richter Selbstbildnis



Albrecht Braun Einsamer Baum



Konrad Raum

Baumlandschaft



A. Paul Weber

Aus „Die Schachspieler“: Prinz Eugen schlägt den Türken

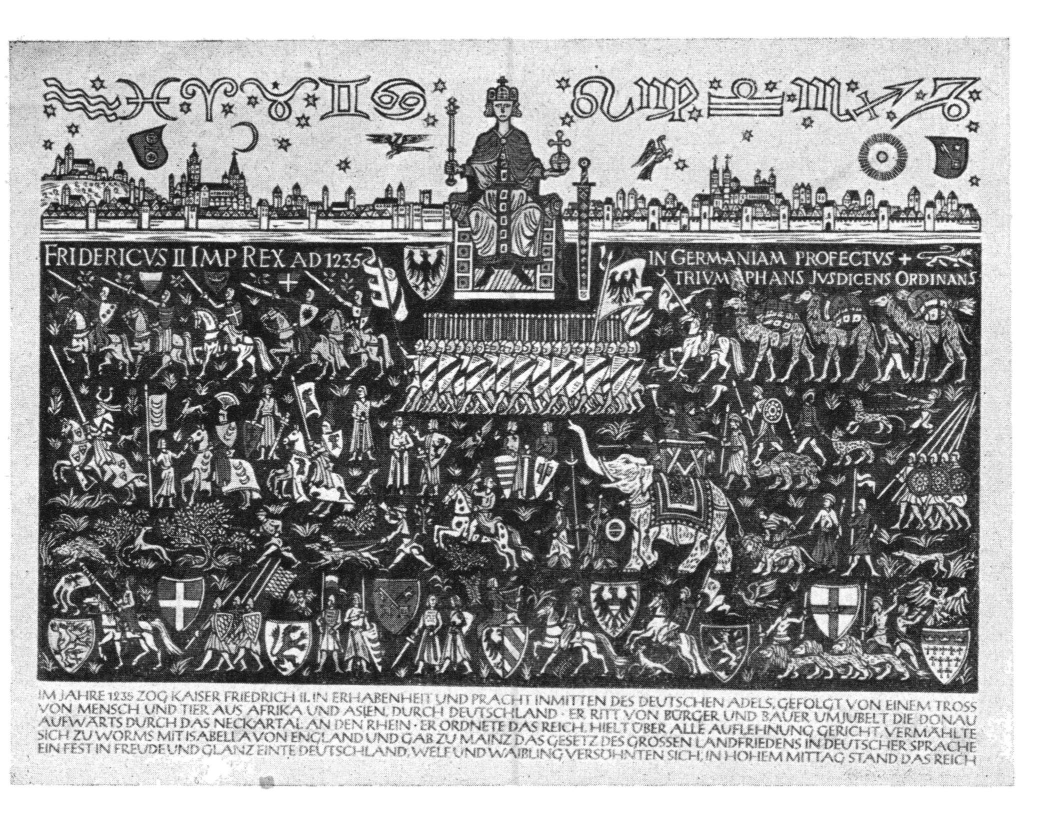


Hans Peters Tiger

Joachim Lutz

Mutter mit Kind

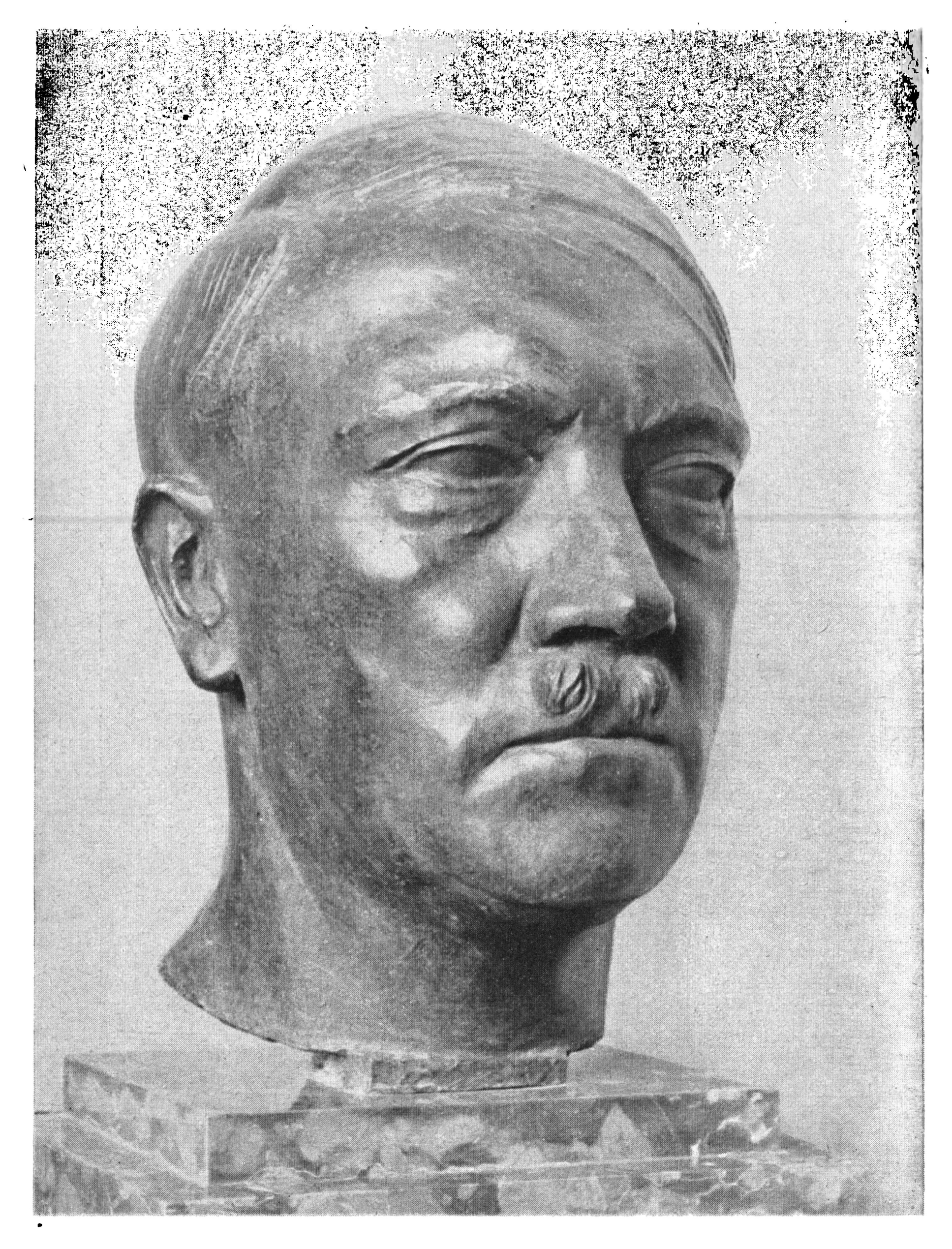
Alfred Zacharias



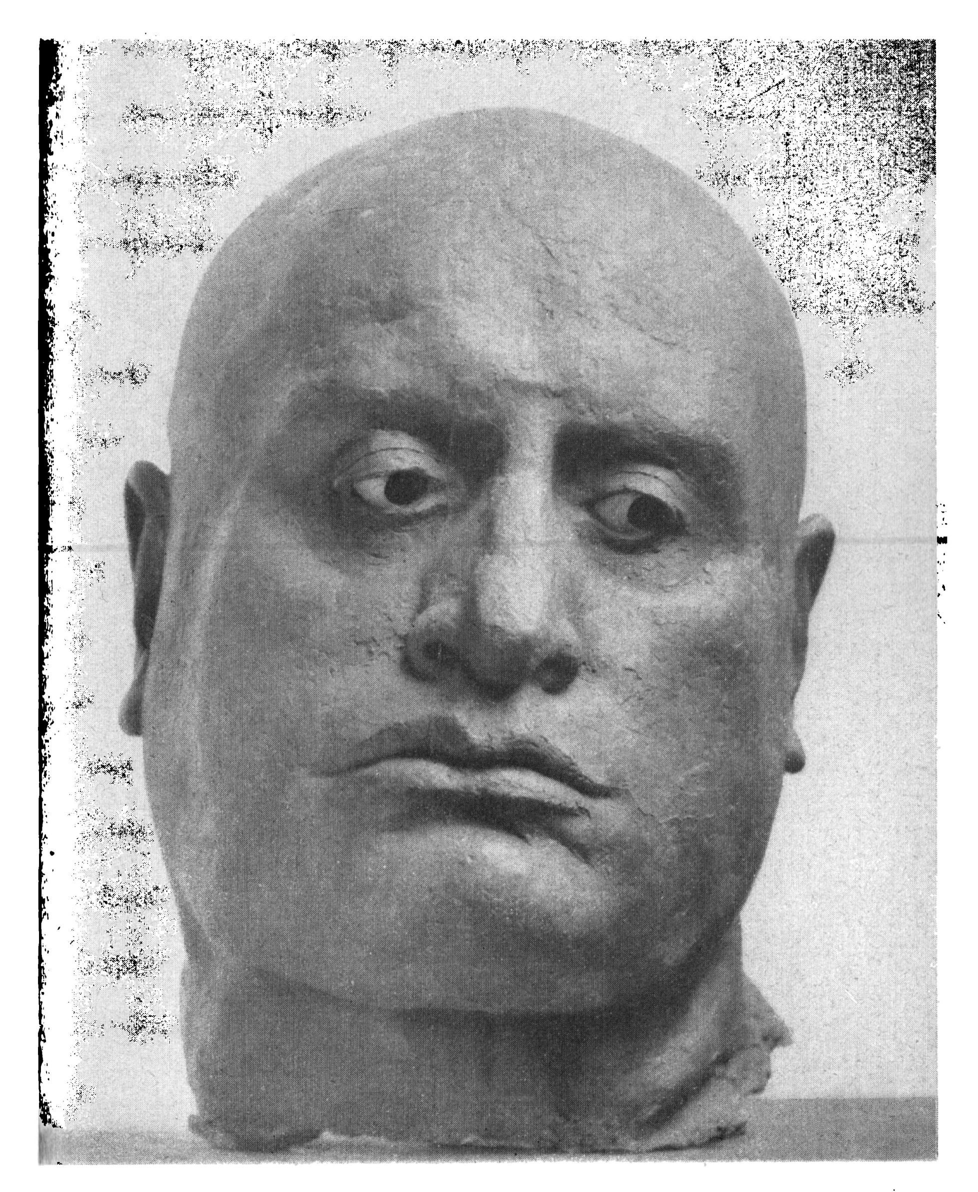
Friedrich II.



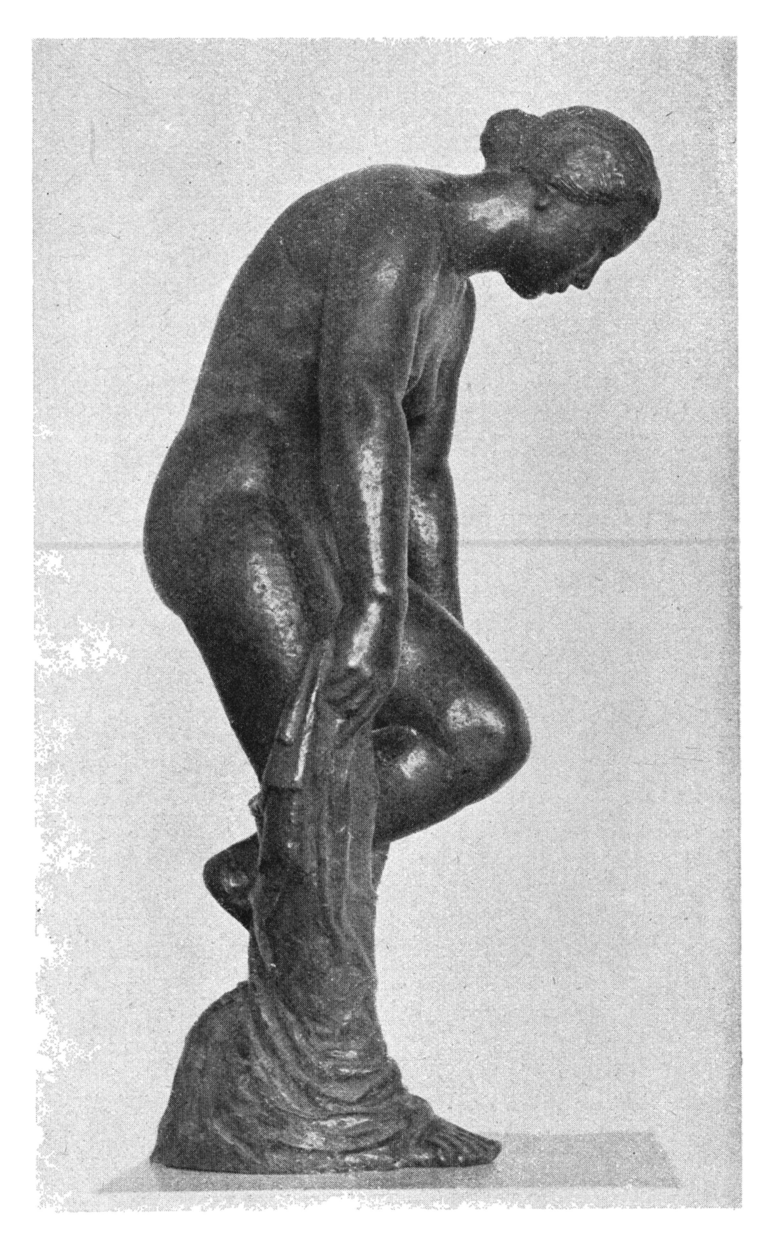
Josef Wackerle Lynkeus, der Türmer



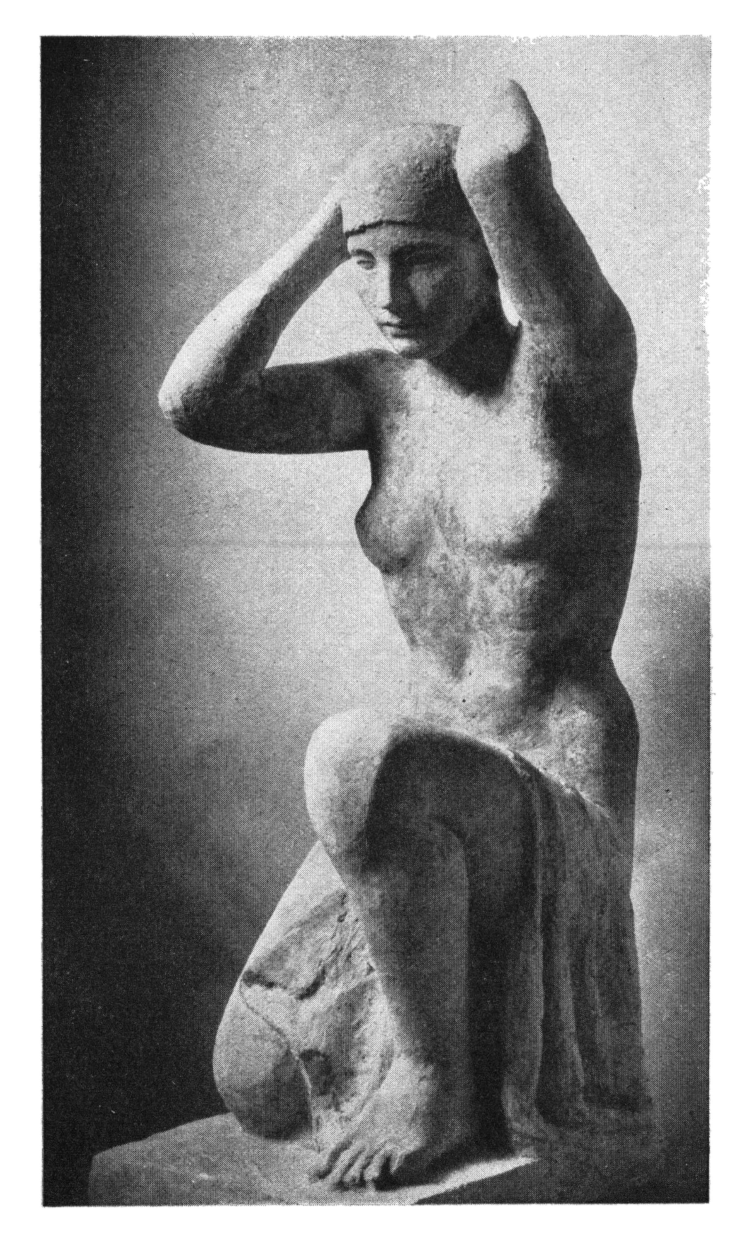
Bernhard Bleeker — Der Führer



Hans Wimmer Der Duce

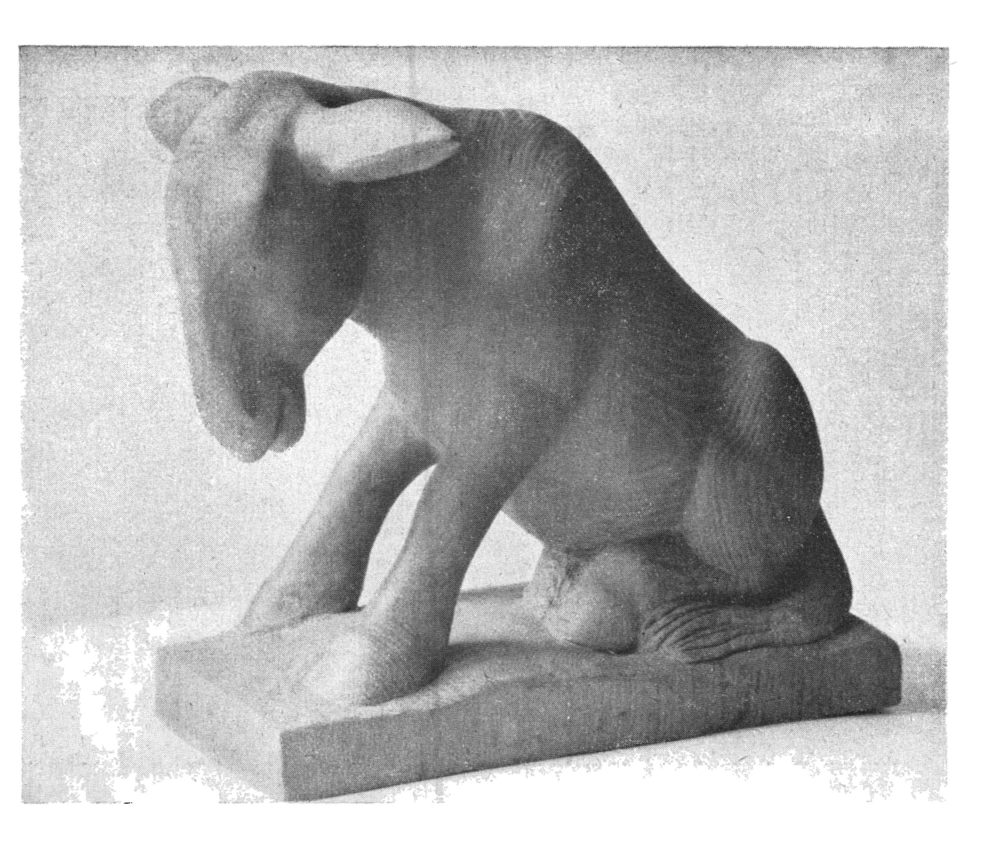


Karl Hemmeter Badende



Ludwig Kasper Kniende

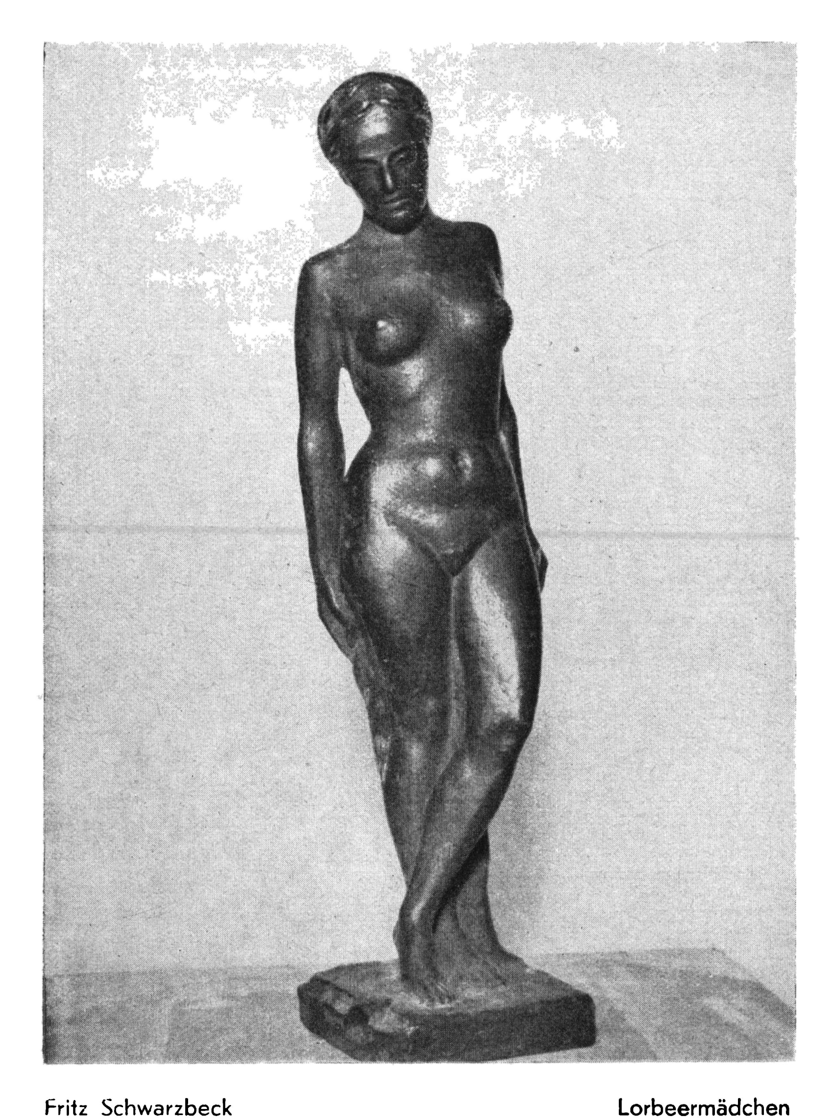
Maria Fuss



Störrischer Esel



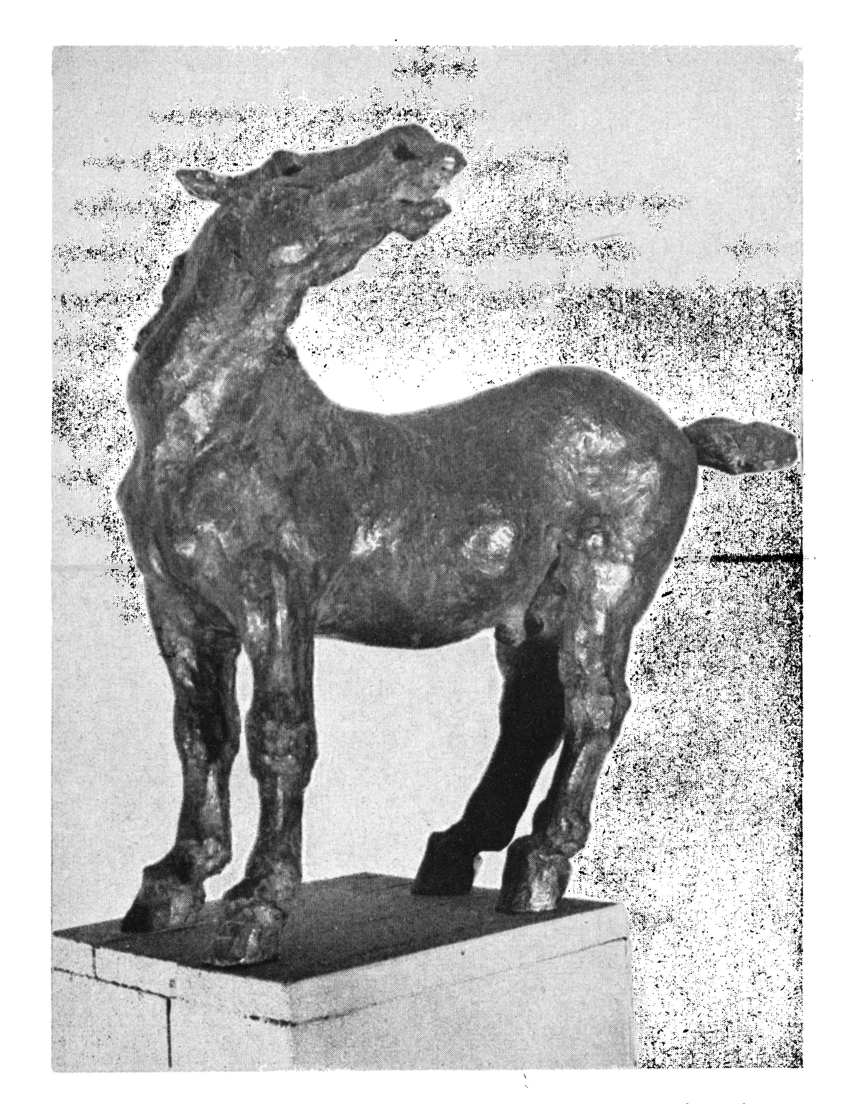
Ludmilla Fischer-Pongratz Ich und mein Mann



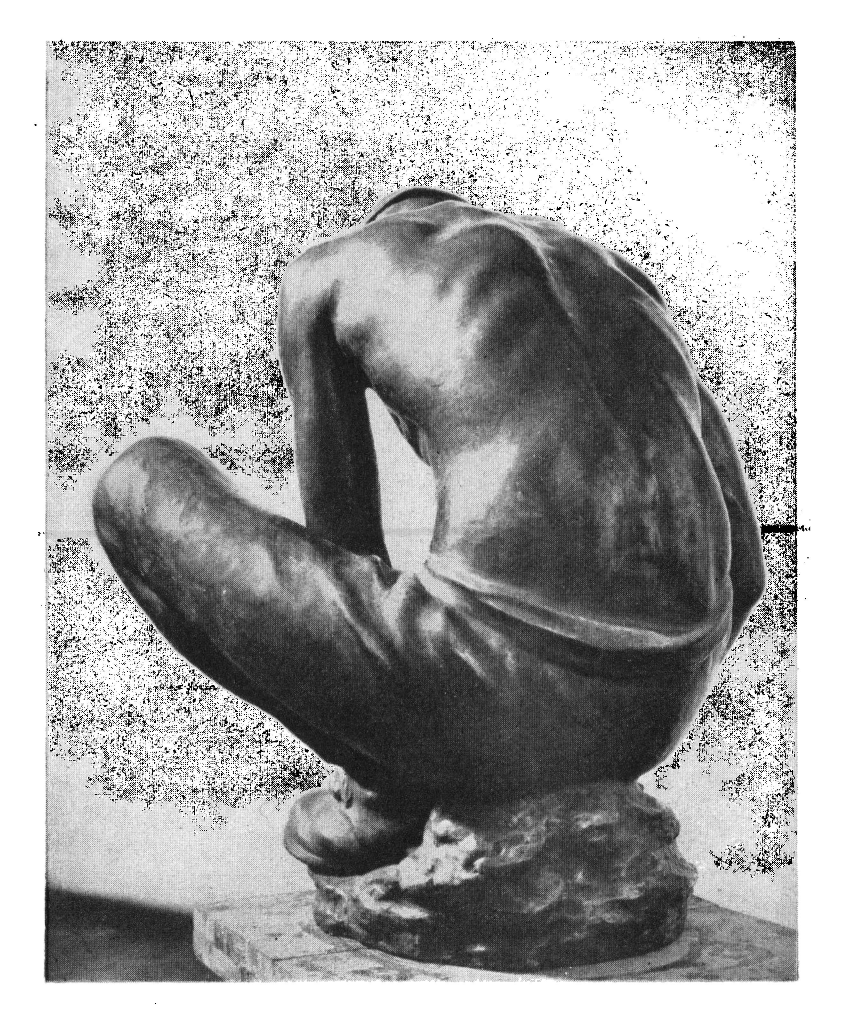
Fritz Schwarzbeck — Lorbeermädchen



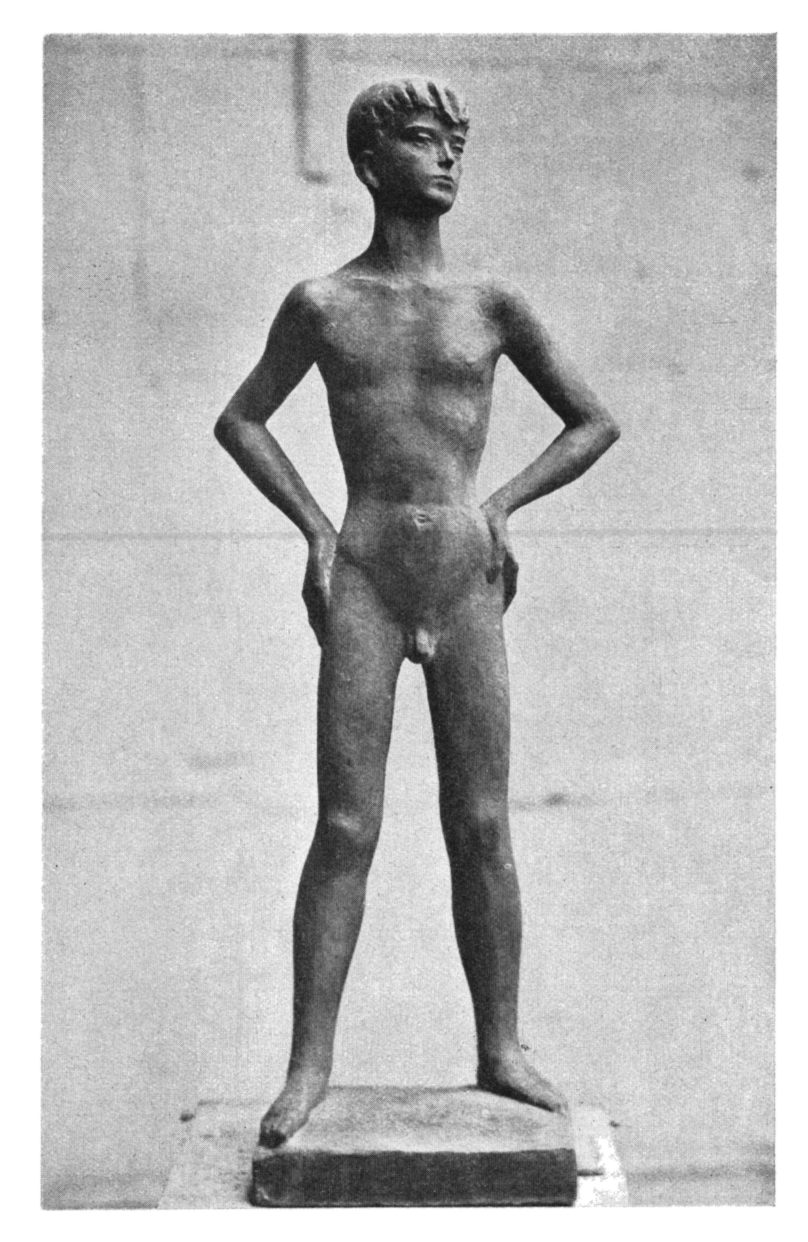
Heinrich Schott Statuette



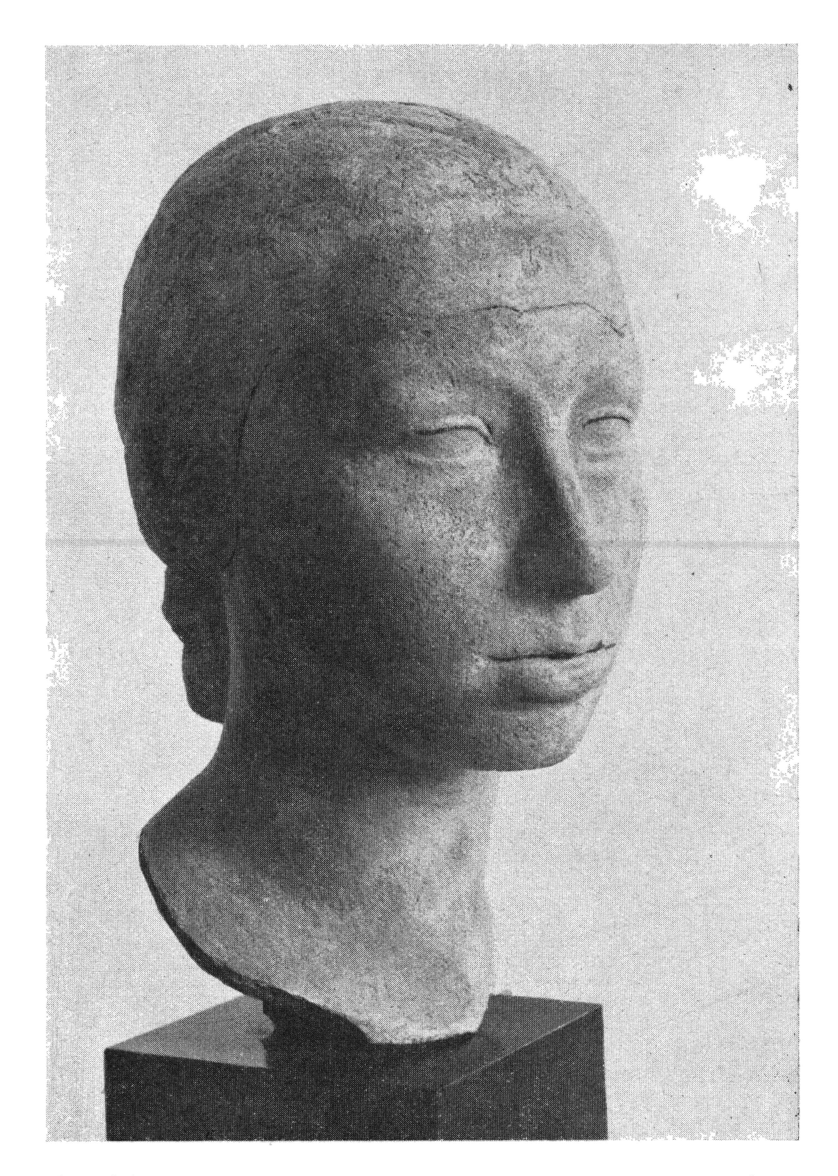
Alexander Fischer **Pferd, wiehernd**



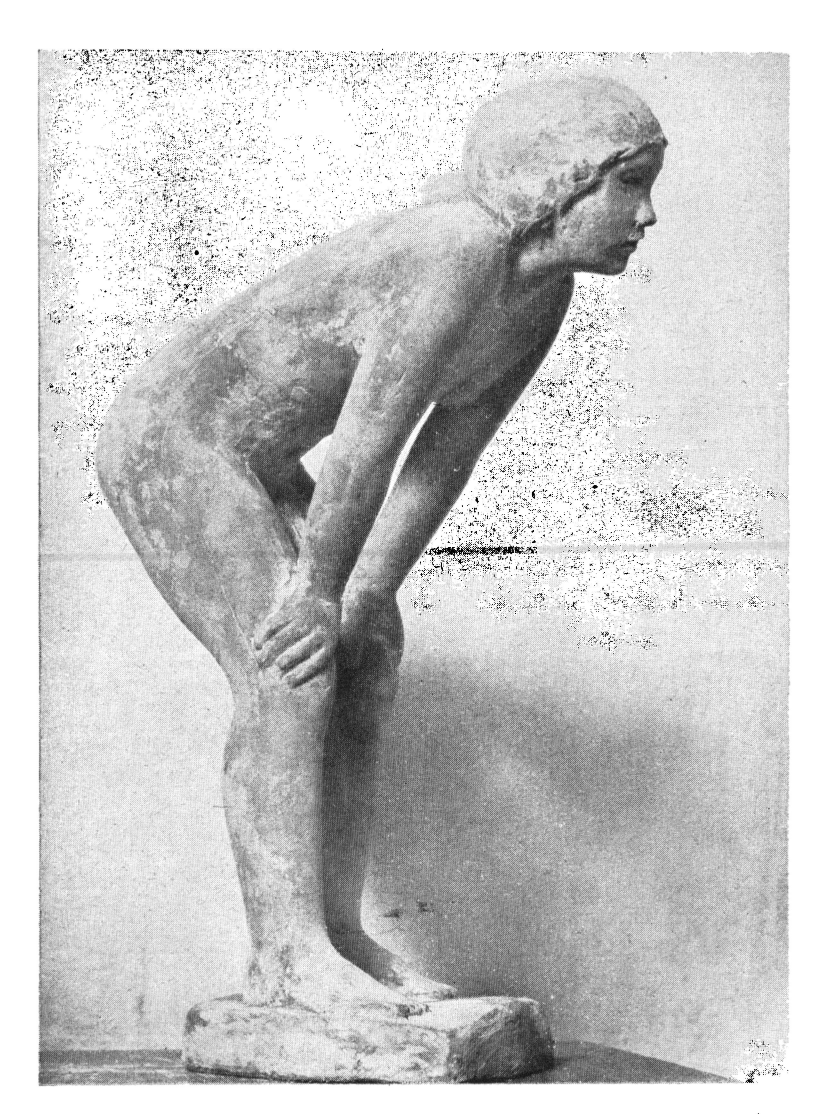
Fritz Koelle **Hockender Bergmann**



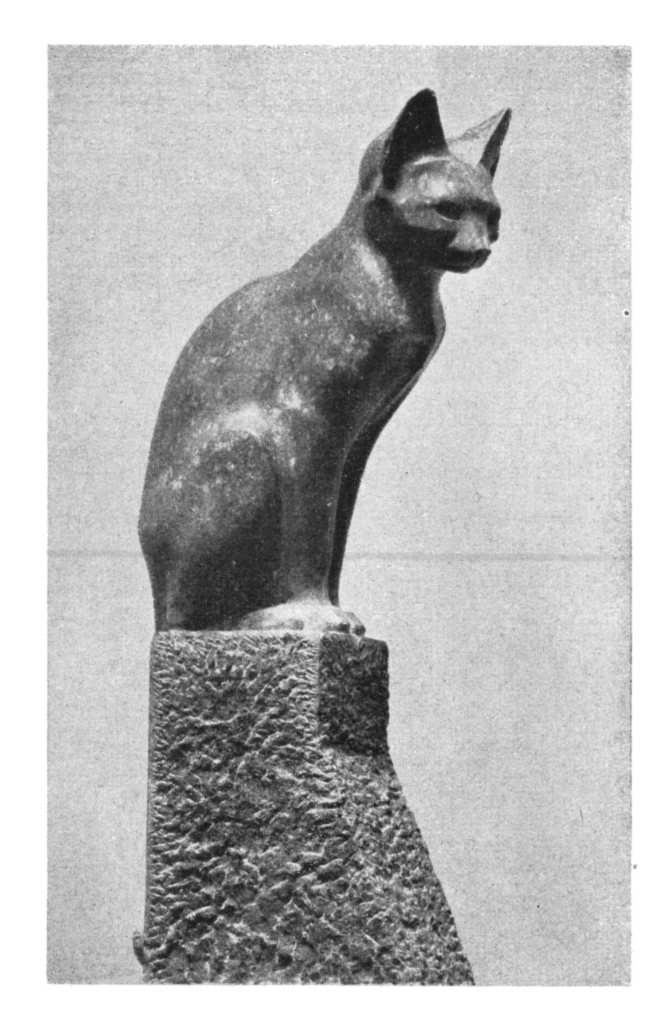
Maria Weber Der Knabe



Otto Schliessler Frauenkopf



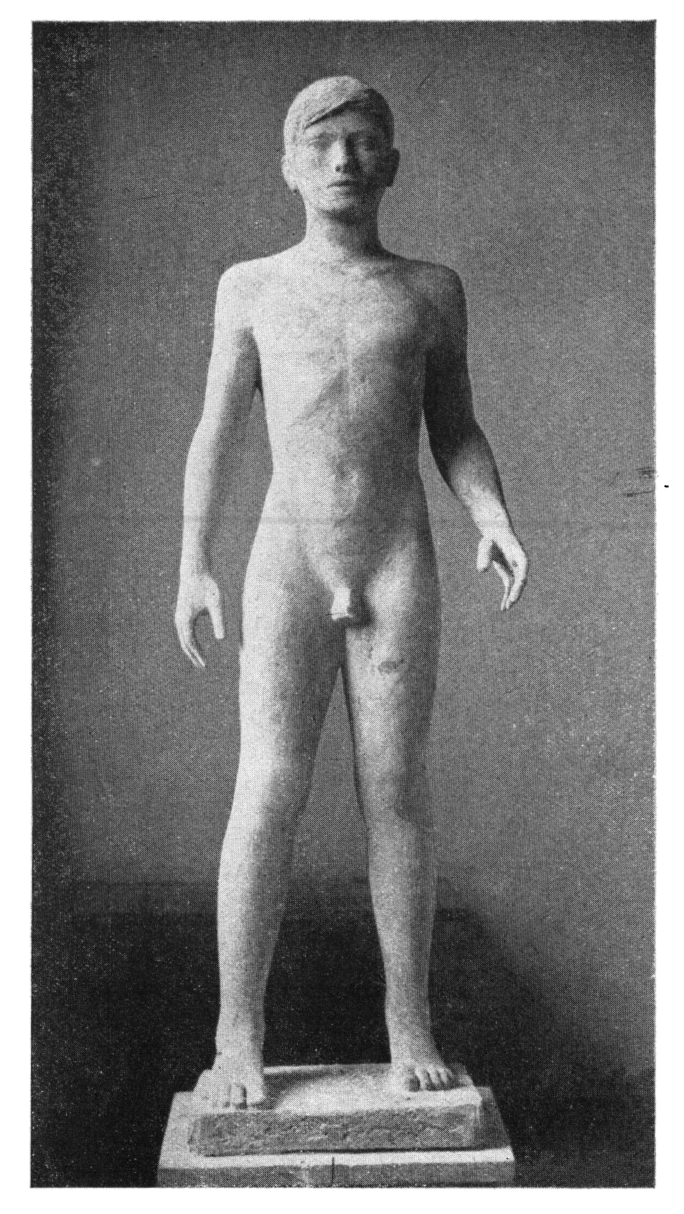
Toni Stadler Badende



Wilhelm Krieger | Katze



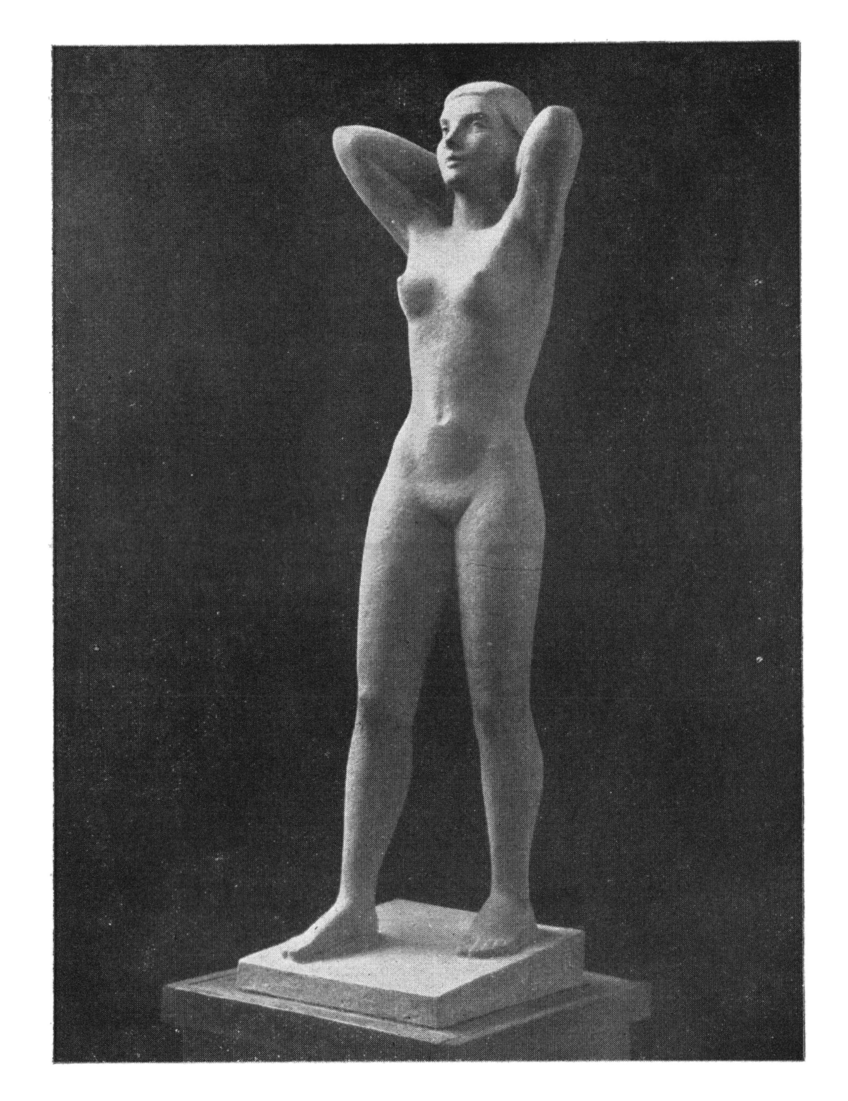
Hermann Scheuernstuhl Weiblicher Marmorkopf



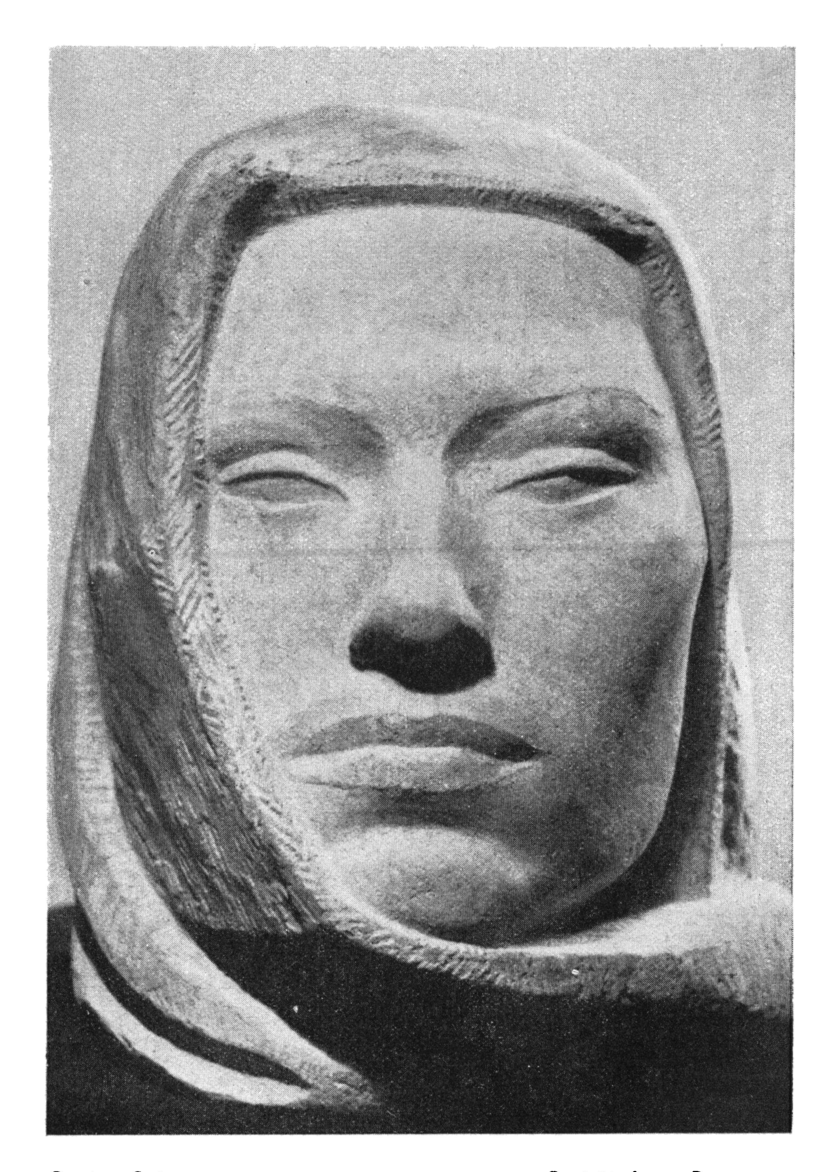
Otto Hohlt Stehender



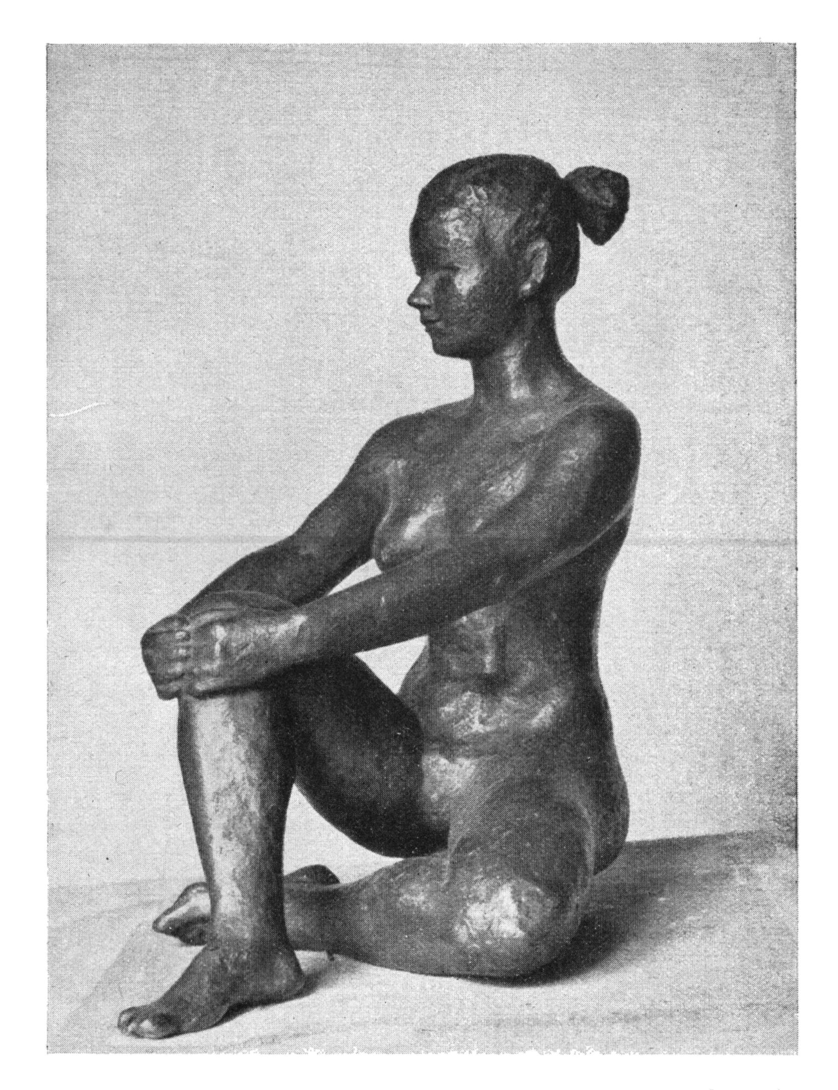
Philipp Harth Jaguar



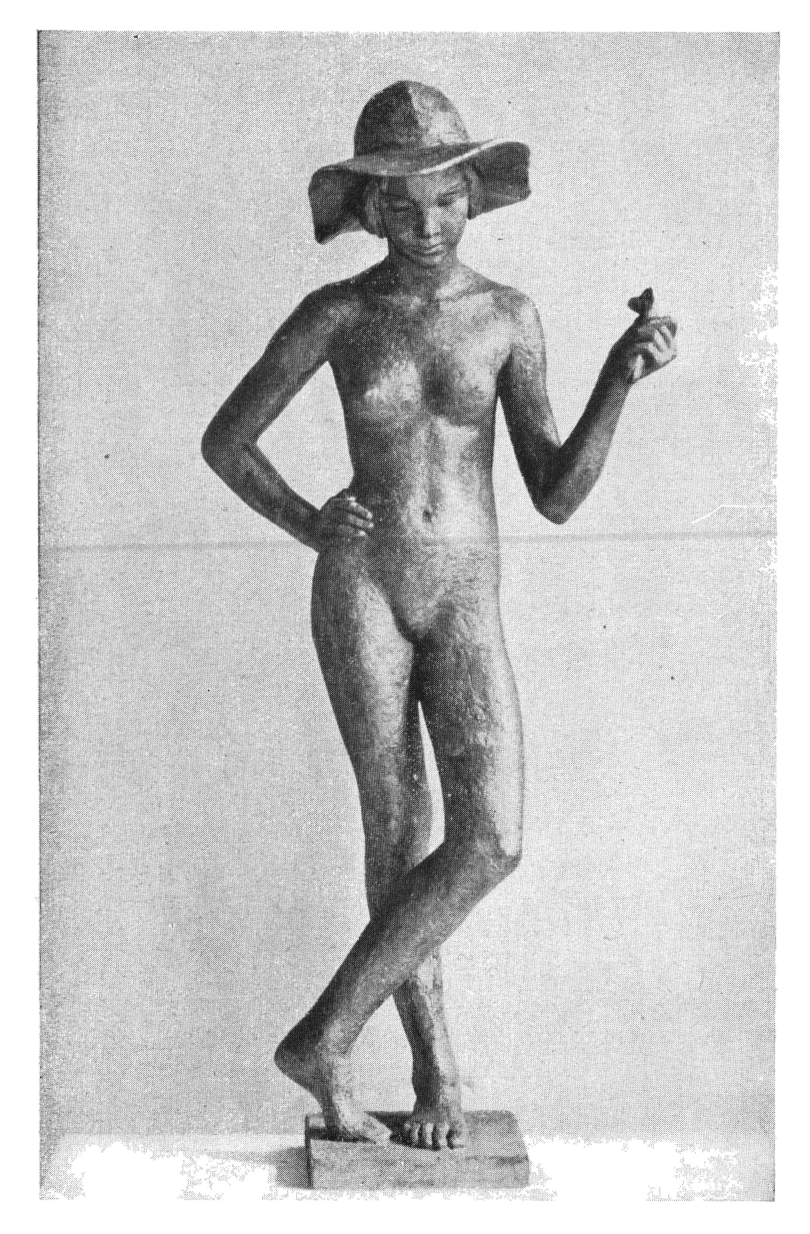
Kurt Schwippert Mädchen in der Sonne



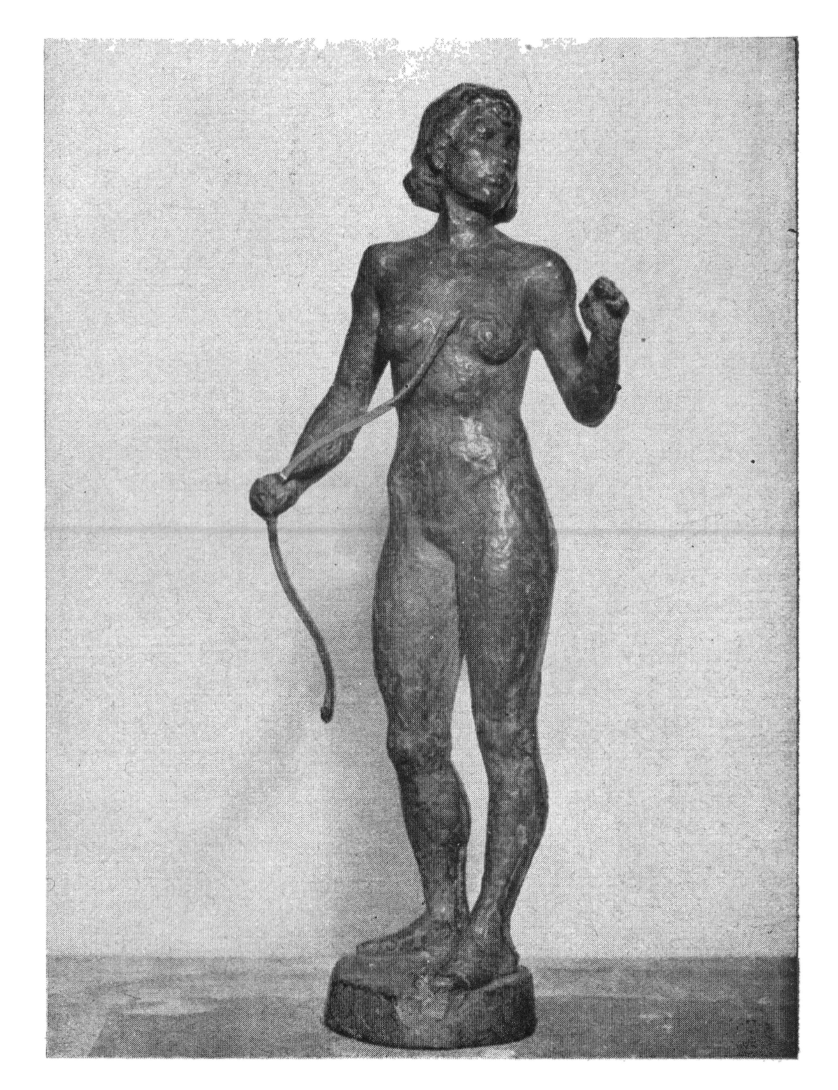
Gustav Seitz Porträt Anna Dammann



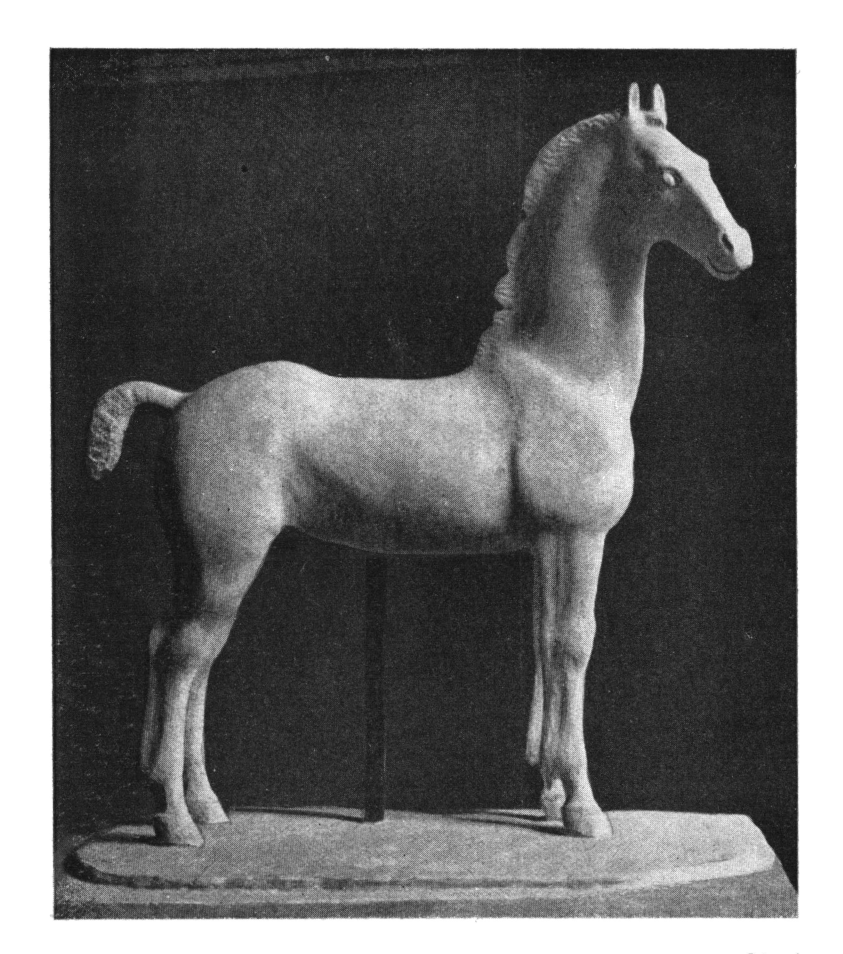
Grete Fleischmann Sitzende



Hermann Geibel — Junge Anglerin



Alfred Knott　　　　Mädchen mit Bogen



C. M. Schreiner Junges Pferd